



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FCE 2:1
Veilchen jubeln dank Hochscheidt

S. 26-28



Foto: Imago

Leichtathletik
3 DM-Titel für starke Sachsen-Asse

S. 38

Anzeige

HEUTE Freizeitgutschein 2 für 1
bis zu 28 € in der Comödie sparen!

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

46561
Nr. 04707-C-

MORGENPOST

am Sonntag

17. Februar 2019 1,40 € morgenpost-abo.de

Foto: 123RF

S. 4/5



Chemnitz
Ferientipps ohne Schnee

Foto: p.p./Kerstin Döllitzsch

S. 18/19



Sachsen
Der Professor mit der Roboterhand

Tierisch beste Freunde

Seiten 14 bis 17

Warum sich Mensch und Vierbeiner so gut ergänzen

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

Fotos: 123RF

++ Jetzt noch ++
20%
Frühbucherrabatt sichern!*

R.SA-FESTIVAL SCHWARZENBERG 2019

1. Juni 2019, Waldbühne Schwarzenberg

SHAKIN'S STEVENS • CITY • TEN YEARS AFTER • FRANK ZANDER
THE SWINGING BLUE JEANS • CHRIS ANDREWS
SOULFUL DYNAMICS • THE FIREBIRDS

SEIT 1992
LEGENDEN
IN SCHWARZENBERG

Ticket-Hotline: 01805/30 10 30 ** • www.funtix.de

* Tickets zum regulären Verkaufspreis sind an allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.
** 14 Cent/Min dt. Festnetz, 42 Cent/Min Mobilfunkhöchstpreis





Ein Wolf streift im niedersächsischen Springe durchs Gelände.

Foto: dpa/Julian Strateschulte
Fotos: imago (3), dpa/Tobias Hase (2)

Wolfsangriffe auf Nutztiere gestiegen

BERLIN - Die Zahl der Wolfsangriffe auf Nutztiere ist bundesweit stark gestiegen. Das berichtet die „Neue Osnabrücker Zeitung“ mit Verweis auf die Schadensbilanz für das Jahr 2017 der zuständigen Dokumentationsstelle des Bundes (DBBW). Demnach stieg die Zahl der Risse gegenüber dem Vorjahr um knapp 66 Prozent auf 472 dokumentierte Fälle. Die Zahl der getöteten, verletzten oder vermissten Tiere - meist Schafe - beziffert die Dokumentationsstelle auf 1667 - fast 55 Prozent mehr als noch 2016. Die Umweltminister in Niedersachsen und Schleswig-Holstein gaben kürzlich je einen Wolf zum Abschuss frei. Der Abschuss von Wölfen helfe aber nur kurzfristig in besonderen Situationen, heißt es. Die Art und Weise der Nutzerhaltung müsse wieder an die Anwesenheit von Wölfen angepasst werden.

Ost-CDU Wahlkampf ohne Kanzlerin?

DRESDEN - Vertreter der ostdeutschen CDU-Verbände lehnen Unterstützung von Bundeskanzlerin Angela Merkel in den anstehenden Landtagswahlen ab. „Ein Wahlkampfauftritt der Bundeskanzlerin wird uns in Sachsen nicht helfen“, sagte Matthias Röbner (64), Landtagspräsident in Dresden, dem „Spiegel“.

Ähnlich sieht es sein Parteikollege Michael Heym (56), Fraktionsvize im Thüringer Landtag. „Über die Frage, ob sie im Wahlkampf bei uns auftreten soll, wird es sicher noch Diskussionen in der Thüringer CDU geben“, so Heym.

„Einen Mehrwert für uns hätte es wahrscheinlich nicht.“

Merkel ist zwar nicht mehr CDU-Bundesvorsitzende, aber noch immer die beliebteste Politikerin in Deutschland. Dass sie in den ostdeutschen Bundesländern nicht auftreten soll, liegt vor allem an den Erfahrungen der CDU mit aggressiven Gegendemonstrationen des AfD-Milieus im Bundestagswahlkampf.

Um Pfeifkonzerte zu verhindern, denkt die CDU in Brandenburg - wenn überhaupt - an „niedrigschwellige Formate“ mit Merkel ohne große Ankündigung.



Sachsens Landtagspräsident Röbner (64, CDU) steht Wahlkampfauftritt der Kanzlerin im Freistaat skeptisch gegenüber.

Foto: Eric, Münch.

Münchner Sicherheitskonferenz ohne US-Präsidenten

Merkel rechnet mit Trump ab



Kanzlerin Merkel (64, CDU) betonte in ihrer Rede die Bedeutung der NATO.

Europäische Autos als Sicherheitsgefahr

MÜNCHEN - Das US-Handelsministerium ist nach Angaben von Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) offensichtlich zu der Einschätzung gekommen, dass europäische Autos eine Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA darstellen. Das sei für Deutschland erschreckend, sagte Merkel bei der Münchner Sicherheitskonferenz. „Wir sind stolz auf unsere Autos. Das dürfen wir ja auch.“

Auf der Grundlage der Einschätzung des Handelsministeriums könnte US-Präsident Donald Trump (72) neue Sonderzölle einführen. Offiziell endet heute die Frist für eine Entscheidung darüber, ob der Import von Autos und Zulieferteilen die nationale Sicherheit des Landes beeinträchtigt. Sollte dies der Fall sein, könnte Trump binnen 90 Tagen darüber befinden, ob er Sonderzölle erheben will.

US-Vizepräsident Pence (59) kritisierte die deutsch-russische Pipeline Nord Stream 2.

Frontalangriff auf US-Präsident Trump: Kanzlerin Merkel warnt bei der Münchner Sicherheitskonferenz vor den Folgen der „Amerika zuerst“-Politik - und verteidigt das Pipeline-Projekt Nord Stream 2.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) hat auf der Münchner Sicherheitskonferenz die US-Politik scharf kritisiert und vor einem Zerfall internationaler politischer Strukturen gewarnt. „Wir dürfen sie nicht einfach zerschlagen“, sagte die CDU-Politikerin offensicht-

lich in Anspielung auf US-Präsident Donald Trump (72), der nicht nach München gereist war. „Es gibt sehr viele Konflikte, die uns herausfordern.“

Merkel warnte Trump davor, die US-Armee vorschnell aus den Bürgerkriegsländern Syrien und Afghanistan zurückzuziehen, und sie plädierte für einen Ausbau der internationalen Zusammenarbeit, um die großen Probleme einer sich schnell verändernden Welt zu lösen. „Wir müssen in vernetzten Strukturen denken. Die militärische Komponente ist davon eine“, sagte die Kanzlerin. Sie betonte dabei die Bedeutung der NATO. „Wir brauchen die NATO als Stabilitätsanker in stürmischen Zeiten. Wir brauchen sie als Wertegemeinschaft.“

Die Kanzlerin warnte die Bündnispartner davor, alle Beziehungen zu Russland zu kappen. Damit würde man die Zusammenarbeit mit Russland ganz China über-

Merkel spricht auf der Sicherheitskonferenz. Auch Ivanka Trump (37, kl.F.), Tochter des US-Präsidenten, war am zweiten Tag in München dabei.



lassen. „Wir wollen auch ein bisschen an den Handelsbeziehungen teilnehmen“, betonte sie.

Merkel verteidigte in diesem Zusammenhang die Gas-Pipeline Nord Stream 2 durch die Ostsee. Die Abhängigkeit Europas von russischem Gas hänge nicht davon ab, ob die Pipeline gebaut werde oder nicht. „Ein russisches Gasmolekül bleibt ein russisches Gasmolekül, egal, ob es über die Ukraine kommt oder ob es über die Ostsee kommt.“

US-Vizepräsident Mike Pence (59) widersprach seiner direkten Vordreherin Merkel. Die USA dankten allen europäischen Partnern, die sich ganz klar gegen Nord Stream 2 positioniert hätten, kontierte Pence und forderte: „Wir möchten auch, dass andere Länder sich so positionieren.“ Und schließlich betonte Pence: „Wir können die Verteidigung des Westens nicht garantieren, wenn unsere Bündnispartner sich vom Osten abhängig machen.“



US-Präsident Trump (72) verbrachte das Wochenende in Florida.

Warnung vor Drohnen-Flügen

MÜNCHEN - Die Münchner Polizei warnt vor Drohnenflügen während der Sicherheitskonferenz. Hobbypiloten handelten sich unnötigen Ärger ein, wenn sie Drohnen im Umkreis von 5,5 Kilometern um das Veranstaltungshotel aufsteigen lassen, heißt es. Die Beamten hätten bereits sieben illegale Flüge mit den ferngesteuerten Geräten in der Verbotzone registriert. Vier Piloten im Alter von 12, 14, 16 und 54 Jahren seien erwischt worden. Ihnen drohten Strafverfahren. Das Luftverkehrsgesetz sieht in solchen Fällen eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe vor. Bei Fahrlässigkeit droht eine Gefängnisstrafe von bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe. Die Deutsche Flugsicherung hatte für die Dauer der Sicherheitskonferenz bis heute Abend eine Flugverbotszone rund um das Hotel erlassen. Sie reicht vom Boden bis in 3 000 Meter Höhe - und gilt auch für Drohnen.

Nachrichten

Widerstand gegen Notstand

WASHINGTON - US-Präsident Donald Trump (72) stößt mit seiner Erklärung eines Nationalen Notstandes an der Grenze zu Mexiko auf großen Widerstand. Die Anführer der Demokraten im Repräsentantenhaus und im Senat warfen Trump einen Angriff auf die Verfassung vor. Mehrere Generalstaatsanwälte kündigten Gegenwehr an. Vor einem Bundesgericht in der Hauptstadt wurde von drei texanischen Grundbesitzern eine erste Klage gegen die Rechtmäßigkeit der Notstands-Verordnung eingereicht.

Iran droht den Scheichs

TEHERAN - Nach dem Selbstmordanschlag auf einen Bus der Iranischen Revolutionsgarden (IRGC) hat der Iran Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) mit Konsequenzen gedroht. Man sei mit der Geduld am Ende. Der Iran unterstellt den beiden arabischen Golfstaaten, hinter dem Selbstmordanschlag in der Provinz Sistan und Belutschistan zu stecken. Bei dem Anschlag waren 27 Grenzwächter der IRGC getötet und 13 weitere verletzt worden.

„Bunte Westen“ in Dresden

DRESDEN - Nach dem Vorbild der „Gelbwesten“ in Frankreich hat die deutsche Bewegung „Aktion #Bunte Westen“ gestern in zahlreichen Städten protestiert. Auch in Dresden (F) gingen Demonstranten in gelben, roten oder andersfarbigen Westen für eine neue Politik auf die Straße.



Maduro will Grenze sichern

CARACAS - Venezuelas Präsident Nicolás Maduro (56) hat seine Armee beauftragt, einen Plan zur Entsendung von Truppen an die Grenze zu Kolumbien vorzubereiten. Es müsse geprüft werden, „welche neuen Truppen“ notwendig seien, um die 2200 Kilometer lange Grenze zum Nachbarland „unverletzbar“ zu machen.

Nigeria-Wahl verschoben

ABUJA - Nur wenige Stunden vor Beginn der Abstimmung hat Nigerias Wahlkommission überraschend die Präsidentenwahl um eine Woche verschoben. Nach einer sorgfältigen Prüfung des Standes der Vorbereitungen sei im Sinne „freier, fairer und transparenter Wahlen“ eine Verschiebung beschlossen worden, heißt es. Im Vorfeld der Abstimmung waren einige Wahllokale angezündet worden. In einigen Orten fehlten Wahlunterlagen.

Kurden belagern IS-Kämpfer

DAMASKUS - Kurdische Kämpfer haben nach eigenen Angaben die letzten verbliebenen IS-Kämpfer in einem Ort im Osten Syriens umzingelt. Die Dschihadisten hielten sich nur noch in einem Gebiet von 600 bis 700 Quadratmetern auf.

Weil er gefeuert wurde

Mann schießt in US-Fabrik um sich - sechs Tote

CHICAGO - Bei einer Schießerei in einer Fabrik in einem Vorort von Chicago im US-Bundesstaat Illinois sind sechs Menschen ums Leben gekommen. Ein entlassener Mitarbeiter habe in dem Werk für Wasserventile in dem Städtchen Aurora das Feuer auf seine Kollegen eröffnet und fünf von ihnen getötet, teilte die Polizei mit. Bei einem anschließenden Schusswechsel mit der Polizei seien fünf Beamte verletzt und der Angreifer tödlich getroffen worden.

Der 45-jährige Schütze war kurz vorher gefeuert worden. Er habe 15 Jahre für die Firma gearbeitet. Ob er die Pistole bereits bei sich hatte oder sie nach der Entlassung besorgte, stand zunächst nicht fest. Es habe rund 90 Minuten gedauert, bis die Einsatzkräfte die Lage in dem weitläufigen Gebäude unter Kontrolle gebracht hätten. Bei den Toten handele es sich um Männer. Aurora hat rund 200 000 Einwohner und liegt etwa 60 Kilometer westlich der Millionenmetropole Chicago.



Polizisten sichern den Tatort in Aurora.

Foto: dpa/Megan Jones



Glimpflich davongekommen: Der Unfallwagen nach dem Zusammenprall mit dem Sattelzug auf der B 174.

Foto: Kenny Langier

Dieser Unfall hätte sehr viel schlimmer enden können

MARIENBERG - Der Fahrer eines Renault Clio stieß gestern Vormittag auf der B174 in Richtung Reitzenhain mit einem Sattelzug zusammen. Die Insassin des Autos musste in ein Krankenhaus gebracht werden. „Der Unfall ereignete sich kurz nach 10 Uhr.

Der Pkw hat überholt und offensichtlich den Gegenverkehr nicht beachtet“, sagte ein Polizeisprecher. Glück im Unglück: Die Renault-Insassin hat ihr Leben wohl dem Sattelzug-Fahrer zu verdanken, der dem Unfallwagen in letzter Sekunde auswich.

Polizist auf A 72 verletzt

CHEMNITZ - Ein Seat-Fahrer (29) hat am Freitagnachmittag auf der A72 einen Polizisten (54) angefahren und dabei schwer verletzt. Der Beamte wurde ins Krankenhaus gebracht.

leitete während einer Unfallaufnahme den Verkehr über die rechte Fahrspur und den Standstreifen, als ihn der Seat schwer verletzete. Der Polizist wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Parfüm-Dieb wollte nur noch verduften

PLAUEN - Zivilcourage mit Verletzung bezahlt: Eine Verkäuferin (27) eines Drogeriemarktes in der Bahnhofstraße erappte am Freitagabend einen Parfüm-Dieb. Sie sprach ihn an, daraufhin kam es

zum Handgemenge mit dem unbekanntem Mann. Dabei wurde die junge Frau verletzt. Der Brutal-Dieb flüchtete, herbeigerufene Rettungskräfte kümmerten sich um die Frau. Die Polizei ermittelt.

Streit am Bahnhof eskaliert

HOHENSTEIN-ERNSTHAL - Ausgetickt: Am Freitagabend kam es am Bahnhof zu einer Auseinandersetzung zwischen Ausländern und Deutschen, bei letzteren wurden ein junger Mann (20) und ein Familienvater (41) verletzt. Laut Polizei sollen die jugendlichen Ausländer provoziert haben, ein junger Deutscher rief seinen Vater zur Hilfe. Als die-

ser mit seinem Wagen eintraf, wurde er von den Ausländern verletzt, die Heckscheibe seines Wagens ging zu Bruch. Außerdem wurde ein Deutscher (20) am Kopf, vermutlich mit einer Eisenstange, verletzt. Die Polizei konnte als Tatverdächtige bislang einen Serben (16) und einen Iraner (18) ermitteln. Nun wird wegen schweren Landfriedensbruchs ermittelt.



CHEMNITZ - Endlich Winterferien - doch wo ist nur der Winter hin? Bei dem derzeit frühlinghaften Wetter können sich die Kids nicht mal schnell einen Schlitten schnappen und auf dem nächsten Hügel rodeln. Sei's drum - die Morgenpost am Sonntag stellt Alternativen vor.



Springen macht Spaß: Hannah (9) gefällt das Trampolin bei „Jump'n Play“.

Fiedler. Auch ein Kletter-Absteiger in die „Boulderlounge Chemnitz“ (Altchemnitzer Straße 5) lohnt sich, dort bezahlen Kids 6, Erwachsene 10 Euro am Tag. „Spaß für die ganze Familie gibt es auch bei „Jump'n Play“ (Reichsstraße 58). „Wir wollen die ganze Familie abdecken, auch Oma und Opa können bei uns aufs Trampolin“, sagt Mitarbeiterin Katrin Elstein (47). Für Ferienkinder und Familien empfiehlt sie das Kletterlabor, die Trampolinanlage - und den Kleinkindbereich. „Jüngere Geschwister können hier zum Beispiel klettern, rutschen und ins Ballbad springen“, so Elstein. Tagesticket „Jump'n Play“: 3,50 bis 9 Euro. Am kommenden Sonntag (23. Februar) eröffnet übrigens auch der Trampolinpark „SprungArt“ im Vita-Center (Wladimir-Sagorski-Straße 20).

• Zwar nicht auf einem schneebedeckten Hang, aber immerhin hoch hinaus: Das Kletterzentrum Chemnitz (Matthesstraße 20) bietet das „Winterferienpecial“. „Familien sparen damit 20 Prozent Eintritt“, sagt Kletterzentrums-Trainer Marc Fiedler (36). Damit kostet eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern 24 (Klettern/Bouldern) oder 48 Euro (Einsteigerklettern). Das Kletterzentrum hat ab 9.30 bis 22 Uhr (Montag-Freitag) bzw. bis 19.30 Uhr (Samstag und Sonntag) geöffnet. Fiedlers Einrichtung erlebte vor den Ferien einen regelrechten Ansturm. „Unser Kinder-Winterferien-Klettercamp war sehr schnell voll, schneller als in den Vorjahren. Für das nächste im Sommer haben wir extra mehr Trainer eingeplant“, sagt Marc

• Wer es doch wieder etwas winterlicher mag, kann in der Eissporthalle (Wittgensdorfer Straße 2a) vorbeischaun: Die hat während der Ferien auch regelmäßig unter der Woche (9 bis 12 Uhr) geöffnet. Kinder zahlen 3,50 bis 4, Erwachsene 5,50 Euro Eintritt. Familienkarte: 15 Euro. mfr

Sophia (7), Moritz (15), Alexandra (12), Alyah (14) und Tom (16, v.l.n.r.) freuen sich auf der Eislaufbahn der Eissporthalle. Die hat in den Winterferien extra unter der Woche geöffnet.



Kleine Abenteurer: Selina (9), Shari (9), Alina (9), Geraldine (9) und Lilli (8, v.l.n.r.) gehen im Kletterzentrum auf Schatzsuche.



Blaulich-Boys: Deutschlands größte LAN-Party.

Wollen nur spielen: Cosplayer auf der Dreamhack.

In Leipzig sind lauter Spieler los

LEIPZIG - Leipzig ist an diesem Wochenende Gamer-Mekka. 18 500 Computer-Spieler zog 2018 das Spektakel „Dreamhack“ in der Messe an. 2019 werden es noch mehr sein, hoffen die Veranstalter. Gestern stand die Veranstaltung im Bann der Cosplayer, die Fantasie-Charaktere zum Leben

erweckten. Heute werden die Finals ausgetragen. Etwa in der Rocket League - da spielen Autos Fußball. 18 Uhr endet Deutschlands größte LAN-Party mit 2000 Spielern. Eintritt: 23,50 Euro, ermäßigt 9,50 Euro. Achtung: Besucher unter 12 Jahren (LAN-Bereich ab 18 Jahren) haben keinen Zutritt.

Foto: Gerald Krauser



So gehen Super-Socken: Heide Kandzia (58, l.) und Socken-Profi Susanne Schlesinger (46) tauschen sich über Strick-Tricks aus.

Fotos: Kristin Schmidt, Sven Gleisberg

Ein echt kreatives Wochenende

CHEMNITZ - Gestern drehte sich im Wasserschloß Klaffenbach alles rund um Wolle, heute lockt noch mal der Kreativmarkt in der Messe. Vor allem mit regionalen Künstlern.

die zu uns kommen, machen alle auch selbst was - ob stricken, häkeln oder spinnen“, sagt die Betreiberin des Ateliers „Faden & Spiel“, welches sich im Schloss befindet. Aber auch Neulinge konnten sich an dem gestrigen Handarbeitstag ausprobieren. Wie Maria Schwan (28) am Spinnrad. „Ich habe im Internet von der Veranstaltung erfahren und mich für den entsprechenden Workshop angemeldet“, so die junge Frau. mfr

„Wir haben rund 250 Aussteller am Start, darunter auch einige aus den Niederlanden, Polen und der Tschechischen Republik. Mit 138 sind aber mehr als die Hälfte aus Sachsen, 18 sogar direkt aus Chemnitz“, weiß Kreativmarkt-Sprecherin Jana Kaluschka (41). Neben den Ausstellern des Kreativmarkts, die ihre Unikate auf dem Messegelände anbieten, gibt es auch Essensstände und einen Chilloutbereich samt Tischkicker. Geöffnet ist der Kreativmarkt in der Messe heute von 10 bis 17 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Im Wasserschloß Klaffenbach lud gestern Karin Fischer (63) zu „Maschen im Trend“. „Die meisten Leute,



Ausgefallene Bürstengefälligkeit? Elke Krause (62) von der Bürstennanufaktur Dresden hat auf dem Kreativmarkt in der Messe einiges im Angebot.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 31

ANZEIGEN
0351/84 04 44

E-MAIL
sonntag@tag24.de

ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Als Grid Girls, die nicht nur rumstehen und nett lächeln

Schöne Chefin schickt Models in die Box



Model Marie-Luise Wintermantel (25) liebt Motorsport - kein Wunder, dass sie auch in der Box eine gute Figur macht.



In ihrer eigenen Model-Agentur hat sich Chefin Marie-Luise (2.v.r.) auf die Vermittlung von Grid Girls spezialisiert.

Sie bringen weiblichen Esprit in die Box und sind aus der Startaufstellung im Motorsport nicht mehr wegzudenken: die Grid Girls. Model Marie-Luise Wintermantel (25) aus Augustusburg ist selbst seit vielen Jahren Grid Girl. Nun hat sich die schöne Sächsin letzten Monat mit einer eigenen Model-Agentur selbstständig gemacht - und schickt nun selber schöne Mädels in die Boxen.

In ihrer Agentur „WIMA Models“ hat sich Marie auf Grid Girls

spezialisiert, die sie für Motorsport-Events vermittelt. Fast 80 Mädels aus Deutschland, Österreich, Tschechien und den Niederlanden hat die Blondine schon in ihrer Model-Kartei. Und die müssen das volle Paket mitbringen: „Die meisten denken, dass Grid Girls nur blöd neben den Rennfahrern stehen und nett lächeln“, sagt die Agentur-Chefin. „Dabei ist es viel mehr. Denn das Lächeln, das sie auf den Lippen tragen, repräsentiert das Team und die Sponsoren“, sagt die 25-Jährige. Die typischen Maße von 90-60-90 sind kein Muss. Eher sollten

die Mädels immer einen kecken Spruch auf den Lippen haben und gerne auch die Leidenschaft für den Motorsport teilen. Neben den Grid Girls vermittelt die Sächsin auch Models und Promoterinnen für regionale Kampagnen. „Man sagt ja, dass in Sachsen die schönsten Mädchen wachsen...“ Marie-Luise Wintermantel selbst modelt schon seit Kindertagen. Zuletzt war die studierte Immobilienmanagerin das Gesicht für die Kampagne „Flöha ist sexy“ der regionalen Wohnungsgenossenschaft. www.wimamodels.de

Fotos: Gareth Harford, Matthias Holst

Mit Spritzen, Blaulicht, Totenscheinen

Dieser Rettungswagen ist noch „original DDR“



Sein ganzer Stolz: Enrico Schellenberg (42) und sein Barkas B1000 Krankenwagen.

LEIPZIG - In der Garage von Enrico Schellenberg steht ein Schatz, der das Herz jedes Oldtimer-Liebhabers höherschlagen lässt. Seit verganginem Jahr ist der 42-jährige Leipziger stolzer Besitzer eines voll funktionstüchtigen DDR-Rettungswagen SMH2, einem Barkas B1000.

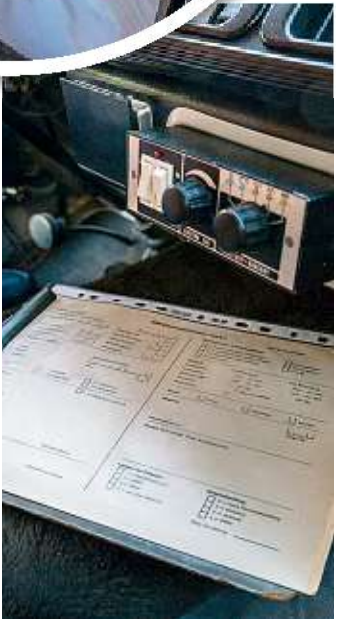
20 Jahre lang hat der Sanitäter nach genau diesem Modell gesucht. Schon sein Großvater, ebenfalls Rettungssanitäter, fuhr diesen Krankenwagentransporter. „Ein Barkas in diesem Zustand zu finden, ist ein Lottogewinn“, weiß Oldtimer-Liebhaber Enrico Schellenberg. Wer einen Blick ins Innere des Wagens wirft, weiß auch warum.

Der Krankenwagen ist nämlich noch mit allen Original-Gerätschaften und Zubehör aus der DDR ausgestattet:

Der Patient ist zwar nur eine Puppe, der Rettungswagen ist dafür noch voll funktionsfähig.

Spritzen, Defibrillator, Totenscheine - sogar die Medikamente und Ampullen sind original aus der DDR. „Die sind natürlich schon lange abgelaufen.“ Selbst das Blaulicht ist intakt. „Theoretisch müsste ich mir nur den Rettungsrucksack aufsetzen und losfahren“, scherzt Enrico Schellenberg. 47 PS hat der rund 1,6 Tonnen schwere Wagen. Gebaut wurde der SMH2 im Wendejahr 1989 fürs Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Borna. Bis 1990 war er im Einsatz. SMH steht für „schnelle medizinische Hilfe“. Sein Herzstück hat Schellenberg einem ehemaligen DRK-Mitarbeiter „für einen stolzen Liebhaberpreis“ abgekauft.

Ab April ist der Leipziger mit seinem DDR-Schatz auf Oldtimer-Treffen in der Region unterwegs.



Im Inneren ist noch alles original DDR - selbst die Dokumentationsblätter.

See You in the 90's DAS GRÖSSTE 90ER FESTIVAL KOMMT IN DEINE STADT!

ALLE SUPERSTARS AB 28,00 € ZZGL. GEBÜHREN

19. JULI 2019 - WALDBÜHNE SCHWARZENBERG
20. JULI 2019 - HUTBERGBÜHNE KAMENZ

Tickets an allen bekannten VVK Stellen und online unter tixforgigs.com oder eventim.de
ALLE INFORMATIONEN ZUM EVENT UNTER: WWW.90IGERFESTIVAL.DE

JOEY KELLY (46, Fr.) hält am 23. März den Vortrag „No Limits“ in Oederan und stellt sein Buch (F.l.) „Hysterie des Körpers“ vor.

HYSTERIE DES KÖRPERS

Eiserner Joey macht die Oederaner fit

OEDERAN - Extremsportler und Musiker Joey Kelly (46) gibt Oederan die Ehre: Im Bürgersaal wird der „Kelly Family“-Star am 23. März eine Station seiner Vortragstour „No Limits“ einlegen und sein 2011 erschienenes Buch „Hysterie des Körpers“ vorstellen.

Organisator André Säbsch (47) vom Fitnessstudio „Fitness for you“ freut sich auf den Abend: „Bei dem Vortrag geht es um sportliche Motivation.“ Neben seinen musikalischen Erfolgen nahm Joey Kelly bereits an mehreren Marathonläufen teil. So kämpfte er sich unter anderem durch



Joey als Extremsportler

Fotos: PR, imago/Schwenke, imago/Andreas Weiss



Brille zum Nulltarif.

Die Nulltarif-Versicherung von Fielmann und der HanseMercur: Für 10€ Prämie pro Jahr sofort eine Brille aus der neuen Collection. Mit Einstärkengläsern von Carl Zeiss Vision. Drei Jahre Garantie. Und alle zwei Jahre eine neue Brille, kostenlos.

Jederzeit Ersatz bei Beschädigung oder Sehstärkenveränderung ab 0,5 Dioptrien.

fielmann

Brille: Fielmann. Annaberg-Buchholz, Buchholzer Straße 15a; Aue, Wettinerstraße 2; Auerbach, Nicolaistraße 15; 2x in Chemnitz: Markt 5, Vita-Center; Döbeln, Breite Straße 17; Freiberg, Burgstraße 5; Plauen, Postplatz 3; Reichenbach, Zwickauer Straße 14; Zwickau, Hauptstraße 35/37. www.fielmann.com

Fotos: 123RF, imago



Ein Zufall, aber kein komischer...

Genau 112 Angriffe auf Sachsens Rettungskräfte

DRESDEN - Unter der Telefonnummer 112 erreicht man EU-weit Feuerwehr und Rettungsdienst. So traurig wie kurios: 112 Straftaten erfasste die sächsische Polizei in den Jahren 2017/18 im Zusammenhang mit Angriffen auf Personen oder Sachen (Kraftfahrzeuge, medizinische Einrichtungen) der Feuerwehr oder sonstiger Rettungsdienste.



Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen (15) und Bedrohung (13).

Retter als Zielscheiben von Gewalt - das gab es überall in Sachsen. Die meisten An- und Übergriffe zählte man in Leipzig (21), Dresden (18) und Chemnitz (11). Im Zusammenhang mit den Straftaten konnten insgesamt 102 Tatverdächtige ermittelt werden, die teilweise mehrfach handelten. Opfer oder Geschädigte wurden insgesamt 159 Feuerwehrleute und Rettungsdienstler. In 46 Fällen erfasste man insgesamt 54 Verletzte.

Die Aufklärungsquote dieser Untaten lag bei 99,1 Prozent. Richter verdonnerten Täter zu Geldstrafen, Führerscheiner- oder Freiheitsentzug (bis 6 Jahre). PL

Woher kommt nur diese Aggression? Gewalt gegen Einsatzkräfte nimmt laut Studien zu.

Immer öfter geraten die Retter selber in Not. Dabei wollen sie nur ihren Job gut machen und Menschen helfen.

IT-Experte erfindet die Mittagspause neu

Von Pia Lucchesi

LEIPZIG - Hunger kann nicht nur böse machen, sondern auch kreativ. Thomas Polanski (44) hat das selbst erlebt. Der Leipziger Experte für e-Commerce gründete das Start-up „BesserMittag“. Dessen Spezialität ist es, die Be-

legschaft von mittelständischen Betrieben mit Lieblings-Essen zu versorgen. Seine „EssBar“ ist eine Art Kantinen-Küche 2.0. Polanski hatte es satt, täglich aufs Neue mit seinem Team in der Mittagspause draußen auf Nahrungssuche zu gehen. Er träumte von entspannten,

gesunden Mahlzeiten im Kollegen-Kreis. Doch wie sollte man das für die verschiedenen Geschmäcker - bezahlbar - organisieren? Polanski fand die Lösung des Problems: Man bräuhete einen Online-Shop, der Mittagessen nach dem Gusto der Kundschaft organisiert. Er sagt aus Erfahrung: „Schwer arbeitende Männer wollen meistens deftige Kost und viel Fleisch. Weibliche Büroangestellte bevorzugen leichte Gerichte, Salate und Suppen. Das alles tragen wir zusammen.“ Polanski recherchierte nach geeigneten Lieferanten und erfand ein delikates, schlaues Bestellsystem. „Es lernt, welche Vorlieben, Eigen-



Smarter Essen: Über eine App auf dem Handy wird die Essens-Versorgung organisiert.

Mahlzeit 2.0



Mittagspause? Schmecken lassen!



Thomas Polanski (44) befüllt eine EssBar beim Leipziger Energie-Startup Senec. Sein Service mündet Arbeitgebern, denn die können mit „BesserMittag“ auch Zuschüsse fürs Mitarbeiter-Essen verwalten.

oder Gewohnheiten die Kunden beim Essen haben“, erklärt der IT-Fuchs. Entsprechende Mahlzeiten werden dann den jeweiligen Firmen bevorzugt zur Auswahl angeboten. Besonders die Bosse von Firmen ohne eigene Kantine finden Geschmack an dem Angebot. Extra für sie entwickelte Polanski das Konzept einer „EssBar“,

die wöchentlich mit den Lebensmitteln der Angestellten bestückt wird. „Das ist eine Art großer Gemeinschafts-Kühlschrank. Je-

der findet dort vorgekochte Essensportionen, die vor Ort nur noch erwärmt werden müssen“, erklärt der Leipziger.

Fotos: Wolfgang Zeyen, imago

Folgekosten sind gigantisch

Vermeintliches Schnäppchen kommt Feuerwehr teuer zu stehen

PAUSA - Günstig gekauft, aber verdammt teuer bezahlt! Für den Drehleiterwagen der Freiwilligen Feuerwehr

wählte die Stadt Pausa (Vogtland) bei der Ausschreibung vor elf Jahren das günstigste Angebot. Jetzt wachsen die

Folgekosten nicht nur ins Unermessliche, die Technik steht auch längere Zeit nicht zur Verfügung.

ein Kartell gebildet, sprachen übertriebene Preise ab. Das flog aber erst drei Jahre später auf. Die Franzosen waren daran nicht beteiligt, deshalb waren sie so günstig für die Kommune. Trotzdem wurde Pausa Opfer dieses miesen Spiels.

Denn die Wartungskosten sind - mit ähnlichen Fahrzeugen verglichen - die absolut höchsten im Vogtlandkreis. Und der Gimaex-Konzern ging 2017 in die Insolvenz. Während es vorher noch einen Service in Deutschland gab, muss das Fahrzeug nun nach Frankreich gebracht werden. Und dort steht es nun seit Wochen. Ansoerge: „Für den TÜV sollten wir 56 000 Euro

zahlen, das konnte ich inzwischen auf die Hälfte drücken. Doch angeblich brauchen sie noch Zeit.“ Wenn derzeit in Pausa solche Technik benötigt wird, kommt sie aus dem thüringischen Zeulenroda. Eile ist geboten. Weil vor der Landtagswahl gerade Geld über den Feuerwehren ausgeschüttet wird, bereiten vogtländische Feuerwehren eine gemeinsame Ausschreibung vor. Bei der Sammelbestellung winken satte Rabatte. Bürgermeister Ansoerge: „Da machen wir sicher mit, weil die Folgekosten für unseren Franzosen nicht absehbar sind.“

Da gehen sie hin, die sauer verdienten Steuergelder...



Mehr als 50 000 Euro für den neuen TÜV? Da sieht die Feuerwehr natürlich rot.



Foto: dpa/Arno Burgi



Wichtige Dialogformate im Überblick

Hier kommt Sachsen ins Gespräch

FORUM Frauenkirche

Das Forum Frauenkirche ist nicht nur Vortragsreihe, sondern bietet auch Möglichkeit zum Dialog. Am 28. März wird bei einer Podiumsdiskussion in der Unterkirche zum Thema „70 Jahre Grundgesetz - ist Demokratie out?“ geredet. Auf dem Podium sitzen unter anderem Miriam Tscholl, Leiterin der Bürgerbühne Dresden, Wolfgang Thierse, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages und Autor Lukas Rietzschel („Mit der Faust in die Welt schlagen“). Der Eintritt ist frei. www.frauenkirche-dresden.de/forum-frauenkirche

Sachsen-gespräch, SachsenSofa, Bürgerwerkstatt - es ist beinahe schwer, mit Sachsens Politikern NICHT ins Gespräch zu kommen. Besonders das Wahlkampfjahr 2019 wird auch das Jahr der Dialogrunden. Damit die Sachsen wieder miteinander reden, sachlich diskutieren und ins Gespräch kommen, ziehen Politiker mit Tisch und Sofa durch die Städte und Gemeinden des Freistaats. Sie lassen sich mit Fragen löchern und führen Debatten über anregende Ideen mit Bürgern, die sich in die Gesellschaft einbringen möchten. Die wichtigsten Dialogformate gibt es hier im Überblick.

Bürgerwerkstatt

Ebenfalls auf Initiative von Regierungschef Kretschmer geht die Dialogreihe „Bürgerwerkstatt“ zurück. Anders als bei anderen Formaten der Staatsregierung werden hier gezielt Menschen eingeladen, die sich in ihrer Region für die Bürgergesellschaft engagieren - etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Wohlfahrt oder im Sportverein. Diese treffen bei den Gesprächen auf Entscheider aus der Verwaltung und können Dinge ansprechen, die sie bewegen. Die nächste Bürgerwerkstatt ist am 6. März im Landkreis Nordsachsen (Torgau). Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. www.staatsregierung-sachsen.de



Küchentischtour



Foto: Matthias Rietzschel

„Die besten Gespräche finden am Küchentisch statt“ - mit diesem Slogan wirbt Martin Dulig (44) für sein Format. Seit drei Jahren tourt Sachsens SPD-Chef und Wirtschaftsminister quer durch den Freistaat. An seinem Küchentisch lädt er Bürger ein, mit ihm zu diskutieren und dringende Fragen loszuwerden. Zuletzt hatte Dulig die Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) zu Tisch gebeten. Auch in diesem Jahr wird die Küchentischtour wieder Bestandteil des Wahlkampfs. Der nächste feste Termin ist am 2. April im Ratskeller Schwarzenberg. Ein weiterer Termin im März wird in den kommenden Tagen bekannt gegeben. www.spd-sachsen.de/kuechentisch-tour

SachsenSofa



Foto: Eric Münch

Nach dem Küchentisch das Sofa: Das SachsenSofa ist ein Ort, wo zugehört wird und Fragen gestellt werden können. Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen möchte mit Polit-Promis die Diskussion in Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern anheizen. Zu Gast auf dem SachsenSofa sind bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Nächster Termin ist Dienstag (19. Februar) im Bürgerhaus Sohra mit Ministerpräsident Michael Kretschmer (43) und Heinrich Timmererevers (66), Bischof des Bistums Dresden-Meißen. Am 8. Mai nimmt u.a. Rico Gebhardt (55, Linke) auf dem Sofa Platz. www.sachsensofa.de



Fotos: 123RF (7)

Kretschmer „Direkt“



DIREKT
MICHAEL KRETSCHMER
im Gespräch in Ihrer Gemeinde
Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) sucht das Gespräch mit den Sachsen. www.ministerpraesident.sachsen.de

„Direkt: Michael Kretschmer im Gespräch in Ihrer Gemeinde“: Seit März 2018 reist der sächsische Ministerpräsident in kleine Gemeinden zu Gesprächen mit den Bürgern. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der jeweiligen Kommune diskutiert er mit den Einwohnern über deren Probleme. Die Gesprächsabende sind offen, jeder Bürger darf seine Themen und Ideen einbringen und gemeinsam mit den Politikern aus der Kommune und dem Land diskutieren. Anmeldungen sind für die Gesprächsabende nicht nötig. Nächstes Ziel ist Großenhain am 5. März. www.ministerpraesident.sachsen.de

Online-Dialog „Lasst uns streiten“

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) hat eine Online-Plattform für den politischen Meinungsaustausch ins Leben gerufen. „Lasst uns streiten“ ist gedacht als Plattform des sachlichen Dialogs. Die Dialogrunden laufen online einmal im Vierteljahr jeweils für die Dauer von einem Monat zu einem aktuellen politischen Thema. Damit die Stimmung im Eifer des Gefechts nicht überkocht, sind geschulte Moderatoren der Landeszentrale im Einsatz. Diskutiert werden darf anonym oder als registrierter User. Der nächste Online-Dialog startet am 4. März unter dem Titel „Politik MitGefühl?“. www.lasst-uns-streiten.de



Foto: Diego Cerro

Im Netz darf auch sachlich gestritten und diskutiert werden.

Sachsengespräch: Auf ein Bier mit dem MP

Ministerpräsident Michael Kretschmer reist beim „Sachsengespräch“ mit einzelnen Vertretern der Staatsregierung an, jeweils nimmt ein Vertreter aus jedem Ressort des Kabinetts teil. Nach den Gesprächen und Diskussionen in Gruppen dürfen Teilnehmer sich frei bewegen und auf Michael Kretschmer zugehen. Sozusagen „auf ein Bier“ mit dem Ministerpräsidenten. Kommende Woche wird der nächste Termin für das Sachsengespräch im Landkreis Leipzig bekannt gegeben. www.staatsregierung-sachsen.de



Foto: dpa/Nomika Skolimowska

Für die Vermessung Sachsens mit einem Dreiecksnetz (siehe Karte) legten die Geodäten von 1869 bis 1872 die Großenhainer Grundlinie in drei Punkten an - das historische Foto zeigt sie bei der Arbeit am östlichen Basisecke Quersa.

Von der Zeit fast ver gessen, werden sie heute wieder rausgeputzt

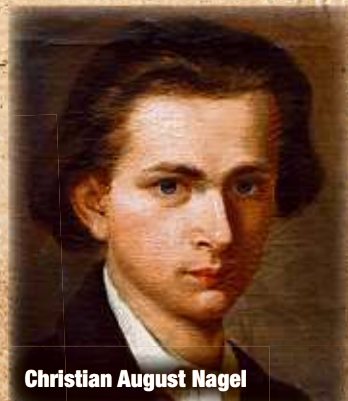
Sachsens Karte ruht auf 158 steinernen Säulen

Sachsens höchste Vermessungssäule (8,7 Meter, davon 5,9 Meter überirdisch) steht auf dem Borsberg bei Dresden.

Von Rita Seyfert

Sie waren das Maß aller Dinge. Stumm künden die Säulen noch heute von der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Damals mussten für den Bau erster Bahnstrecken, Brücken und Straßen exakte Maße her. Einer, der die Europäische Gradmessung für Sachsen übernahm, war August Nagel (1821-1903). Der Gelehrte vermarkte die Vermessungspunkte dauerhaft im Gelände. Ihm zu Ehren wurden sie später „Nagelsche Säulen“ genannt. Ein Meisterwerk, das inzwischen neu entdeckt und gepflegt wird.

Die steinernen Zeugen aus Granit, Sandstein oder Rotem Porphyr stehen einsam auf Feldern und zugewachsen in Wäldern. Für Karl-Heinz Grebner (68) war die erste Begegnung durchaus prägend. Bei Frankenberg entdeckte er den stark verwitterten, manns hohen Obelisk rein zufällig beim Wandern. „Ungläubig stand ich vor der kohlrabenschwarzen Granitsäule“, erzählt er. Nur die Zahl „1869“ konnte er entziffern, die Schrift war unlesbar. Eine Postmeilensäule oder ein Grenzstein, so viel ahnte Grebner, war das nicht. Aber was hatte die Säule dann zu bedeuten? Ein Heimatforscher löfete das Geheimnis. Karl-Heinz Grebners Granitpfosten war nur einer von einst 158



Christian August Nagel

Vermessungspfeilern, auch „Triangulationssäulen“ genannt, mit deren Hilfe frühe Vermesser ein ganzes Netz aus unsichtbaren Dreiecken über Sachsens Feld und Flur spannten. Und das funktionierte so: Zunächst wurde bei Großhain eine etwa neun Kilometer lange Basislinie mithilfe von Metallstäben

Als Leiter der gleichnamigen Interessengemeinschaft schreibt sich Peter Bien (56) die Erforschung der Nagelschen Säulen auf die Fahnen. ▶



Ein Preuße gab damals den Anstoß

Die geniale Idee zur Landvermessung hatte ein Preuße. General Johann Jacob Baeyer forderte 1861 eine Mitteleuropäische Gradmessung. Von Norwegen bis Sizilien sollte sich die erstrecken, alle europäischen Staaten sollten sich beteiligen. Preußen, Sachsen und Österreich zählten zu den Pionieren. Nach und nach beteiligten sich alle umliegenden Länder, bald auch außerhalb Europas. Bereits ab 1886 ging das Projekt als Internationale Erdmessung in die Geschichtsbücher ein.



General Jacob Baeyer

Mit einem goldenen Universaltheodolit der Hamburger Firma Repsold maß August Nagel Sachsen aus. ▶



exakt ausgemessen. Jetzt, wo man deren Länge kannte, peilte man von den beiden Enden der Basislinie markante Punkte in der Landschaft an und berechnete deren Entfernung anhand des ermittelten Winkels. Reine Geometrie bzw. Mathematik!

Einer der drei Professoren, die vor mehr als 150 Jahren zu den „Kommissaren für die europäische Gradmessung“ ernannt wurden, war Geodät Christian August Nagel. Der wissenschaftliche Vermesser reiste in seiner Pferdekutsche durchs Land, seinen Theodoliten (ein Winkelmessinstrument) immer im Gepäck. Bis nach Böhmen und Bayern, Preußen und Thüringen reichte das Nagelsche Vermessungsnetz.

Beim Anblick der stark verwitterten Säule regten sich Faszination und Mitleid in Karl-Heinz Grebners Brust. Spontan entschloss er sich, das historische Relikt vom Schmutz des vergangenen Jahrhunderts zu befreien. Der Denkmalschutz stimmte zu. Ein Steinmetz erklärte ihm, wie's geht. Mit Malerbürste, Schwamm und einer leichten Säure rückte er der Dreckkruste zu Leibe, meißelte und pinselte ehrenamtlich die Inschrift

nach und bekam dafür ein Jahr später den Denkmalschutzpreis vom Landkreis Mittelsachsen überreicht. „Das war ein Ansporn zum Weitermachen“, sagt er.

Zehn Jahre ist das nun schon her. Insgesamt 80 dieser Vermessungspfeiler hat Karl-Heinz Grebner inzwischen restauriert. Immerhin, von diesen insgesamt 158 Vermessungssäulen, Kirchturmspitzen oder einfach nur in Felsen eingelassenen Bolzen sind heute noch 80 Prozent erhalten. Peter Bien (56), Mitarbeiter beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, kennt sie alle. Er leitet die 2003 gegründete Interessengemeinschaft Nagelsche Säulen und koordiniert die Erforschung und Pflege der historischen Pfeiler. „In ihrer Masse und ihrem Erhaltungszustand sind die Nagelschen Säulen etwas Besonderes“, sagt er.

Übrigens, mit weit aufgerissenen Augen davorstehen muss inzwischen niemand mehr. Infotafeln unterrichten vorbeikommende Wanderer unterdessen zur Geschichte. Und an manchen der steinernen Zeugen können Vorbeikommende sogar rasten. Denn Karl-Heinz Grebner stellte vereinzelt auch Bänke auf.



Die Vermessungssäule in Schöneck war die aufwendigste, die Karl-Heinz Grebner (68) ehrenamtlich restaurierte. 80 sind es insgesamt - alle penibel dokumentiert (F.g.r.)



TU Dresden hält das Projekt in Ehren

Neben dem Astronomen Carl Christian Bruhns (1830-1881, berechnete die Koordinaten anhand des Sternenhimmels) und dem Mathematiker Julius Ludwig Weisbach (1806-1871, entwarf das Hö-

hennetz) übernahm August Nagel (1821-1903) den Löwenanteil der Arbeit und führte das Projekt nach dem Tod seiner beiden älteren Kollegen allein zu Ende. Dafür heimachte er auch den meisten Ruhm ein.

Das heutige Geodätische Institut an der TU Dresden sieht Nagel als Gründungsvater an und bewahrt seinen Universaltheodoliten von der Hamburger Firma Repsold in der Kustodie auf.

Das Buch zum Thema

„Historische Vermessungssäulen in Sachsen. Eine Spurensuche“ erschien im November 2018 in der 2. Auflage. Auf 238 Seiten führt es zu den noch erhaltenen Vermessungssäulen. Die Kulturdenkmale werden einzeln in Wort und Bild samt Wegbeschreibung und Sehenswürdigkeiten in der Nähe beschrieben. Eine beigelegte Sachsen-Karte erleichtert die Orientierung im Gelände. Erhältlich ist das Buch (ISBN 978-3-936203-35-6) beim Schütze-Engler-Weber-Verlag für 19 Euro. www.sew-verlag.de



Das Buch verrät, wie man zu den Säulen kommt. ▶

Fotos: 123RF, imago

Der Trend zum treuen oder ver schmusten Begleiter ist ungebrochen

Tiere machen unser Leben reicher

Von Pia Lucchesi

Tiere leben seit Jahrtausenden mit Menschen zusammen. Zuerst hatte man sie nur zum Fressen gern. Dann begannen die Menschen sie auch als Jagd- und Transporthelfer einzusetzen. Später hielten und züchteten sie Tiere zudem als Spielgefährten und Statussymbole. Und heute? Da kommt es nicht selten vor, dass Haustiere von ihren Besitzern vergöttert werden. Bello & Co. machen ihre Besitzer bedingungslos froh. Doch sind Mensch und Tier wirklich ziemlich beste Freunde? Lesen Sie hier Geschichten von Freundschaft und Liebe, aber auch von Verachtung und Ignoranz.

Ziegenbock Fritz lässt sich gerne von den Heimbewohnern streicheln.

Fritz Jentzsch besucht fast täglich die Ziegen, die im Garten des Pflegeheims leben. Heimleiterin Petra H. Hoffmann hatte die Tiere ursprünglich als Rasenmäher angeschafft.



Im AWO Pflegeheim in Dresden-Cossebaude herrscht eine gemütlich-familiäre Atmosphäre. Tiere leisten den Heimbewohnern dort Gesellschaft.



Hund, Katze, Meerschweinchen oder Wellensittich - immer mehr Deutsche entdecken ihr Herz für Tiere und holen sich einen pelzigen oder gefiederten Freund in die Wohnung. In mehr als jedem dritten Haushalt in Deutschland leben gegenwärtig Haustiere. 2017 zählte man 34,3 Millionen Hunde, Katzen,

Kleinsäuger und Ziervögel in der Republik. Das waren 2,7 Millionen mehr Heimtiere als noch 2016. Und dabei wurden Zierrische und Terrarientiere noch nicht mal mitgezählt! Das beliebteste Heimtier in Deutschland ist die Katze. 13,7 Millionen Samtpfoten tigern in 22 Prozent der Haushalte. Doch die Hunde holen auf: Mittlerweile leben 9,2 Millionen Hunde in 18 Prozent der Haushalte - 600 000 mehr 2016. An Position drei folgen 6,1 Millionen Kleintiere (plus

1,1 Millionen gegenüber Vorjahr) in sieben Prozent der Haushalte. Die Zahl der Ziervögel beläuft sich auf 5,3 Millionen. Wassertiere und Zierrische bevölkern 2,1 Millionen Aquarien sowie 1,6 Millionen Gartenteiche. Zudem stehen gut 800 000 Terrarien in deutschen Haushalten. Der Anstieg der Heimtierpopulation ist nur zum Teil auf die steigende Zahl der Haushalte zurückzuführen. Norbert Holthenrich (60), Präsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands: „Ob Familien oder Alleinlebende, Jung oder Alt: Tiere nehmen im Leben vieler Menschen eine zunehmend wichtige Rolle ein.“ Psychologische oder soziobio-

logische Studien bestätigen das. Aber auch die Umsätze von Zoohandlungen und Ketten wie „Fressnapf“ & Co. Die Branche setzte 2017 insgesamt 4,838 Milliarden Euro um. Tiere wärmen Menschen das Herz, beeinflussen positiv ihre Psyche. Das funktioniert bei Kindern ebenso wie bei Singles. 65 Prozent aller Familien sowie 33 Prozent der Alleinstehenden besitzen heute ein Haustier. Der Niedersache: „Das Leben mit Tieren ist ein über Jahrtausende gewachsenes natürliches Bedürfnis des Menschen.“



Tiere sind Seelentröster für Kinder. Dabei ist es egal, ob der Fellträger maekert, bellt, meckert oder wiehert.

Lieselotte Peschel schmust mit Frieda. Die Seniorin entspannt sich sichtlich, wenn die Katze auf ihrem Schoß liegt und schnurrt.



Dank Ziege und Kaninchen wird es oft „heller“ im Heim

Na, Junge. Wie gehts?", fragt Fritz Jentzsch den Ziegenbock, dann füttert er seinen meckern den Namensvetter mit trockenem Brot. Der Senior lächelt selig, während die Ziege den Leckerbissen im Maul zermalmt. „Ich bin glücklich,

dass es hier so viele Tiere gibt“, sagt Jentzsch und blickt hinüber zu seinem Heim - dem Pflegewohnheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Dresden-Cossebaude. „Bei uns leben seit 1999 Tiere mit in der Einrichtung“, berichtet Petra Hoffmann (59). Die Heimleiterin bringt ihren Großpudel mit zur Arbeit, zwei Kollegen vom Pflegepersonal manchmal ihre kleinen Fiffis. Neben den zwei Ziegen gehören noch eine Katze, ein Kaninchen und Goldfische zu den Bewohnern des freundlichen Hauses, das großzügige Grünanlagen besitzt.

Hoffmann weiß: „Tiere können menschliche Nähe nicht ersetzen. Aber sie spenden Trost und sind ein emotionaler Puffer. Zudem können sie Herzen öffnen – auch bei den Angehörigen.“ Eine Senioren-Wohnstätte ohne Tiere möchte sich die erfahrene Pflege-Expertin gar nicht mehr vorstellen. Alle Bewohner kümmern

sich in Cossebaude gemeinsam um die Tiere. Dabei wächst so mancher über sich hinaus und vergisst körperliche Gebrechen, Schmerzen oder die eigene Sprachlosigkeit. Die Heimleiterin: „Man sieht es den Menschen an, wenn die Tiere bei ihnen sind, wird es hell.“



Heimbewohner Frank Kury hat Pudeldame Nele an die Leine genommen, um sie im Garten hinterm Haus auszuführen.



Mit einem Hund holen sich viele junge Großstädter ein Stück Natur und einen treuen Begleiter in ihr Leben.

Sogar Hühner können zum Therapeuten taugen

Dass der Kontakt mit Delfinen bei Menschen mit Handicap Wunder bewirken kann, hat sich herumgesprochen. Dass aber auch Dates mit Federvieh, Nagern, Hunden oder Eseln phänomenale Wirkung entfalten, wissen nur wenige. Schade! Dabei gibt es in Sachsen mehr als zwei Dutzend Angebote für sogenannte tiergestützte Therapien als alternative medizinische Behandlungsverfahren.

„Die Wirkung solcher Interventionen basiert auf dem Vertrauensverhältnis“, erklärt Ute Geist (57). Die Sozialpädagogin aus Amtsberg arbeitet nebenberuflich in der tiergestützten Therapie. Sie „beschäftigt“ dafür Hühner, Kaninchen, Meerschweine. Zwei Tage in der Woche besucht sie mit ihrem tierischen Team alte, gebrechliche Menschen, Wachkoma-Patienten, Kinder-Trauergruppen oder Sterbenskranke in einem stationären Hospiz.

In den Einrichtungen dürfen die gutmütigen Tiere auf Tischen hoppeln und laufen. Geist: „Bewohner mit Handicap können ihnen so auf Augenhöhe bege-

gen.“ Eine Therapiestunde besteht aus Streicheln, Kuscheln, Füttern. Geist: „Das Bedürfnis nach Nähe und Zärtlichkeit wird so befriedigt. Das Füttern gibt den Menschen das Gefühl, gebraucht zu werden und eine Aufgabe zu haben.“ Die Hühner sind dabei besonders beliebt, denn sie spiegeln am schnellsten von allen Kleintieren das Befinden des Menschen. „Die Hühner erreichen Menschen, wo wir als Menschen keinen Zugang mehr finden“, berichtet Ute Geist.

Das Angebot an tiergestützten Therapien, deren Kosten übrigens nicht von Krankenkassen getragen werden, ist unübersichtlich. Ein Indiz für Qualität stellt die Ausbildung der Therapeuten dar. Die sollte zertifiziert sein von der International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT) oder deren europäischem Ableger (ESAAT). Transparent und anerkannt ist zudem die Arbeit der Mitglieder vom Bundesverband Tiergestützte Intervention (BTI).



Ute Geist und ihr Zwerghahn August.

Fortsetzung auf den Seiten 16/17

Fortsetzung von Seite 14/15



Pepe fliegt! Actionbilder oder Flitzfotos gehören zu jedem Shooting von Mareike Konrad.

Im Rahmen ihrer Fotoreportage „Dogs lost in paradise - An intimate portrait of Sri Lankas strays“ entstand dieses Stromer-Porträt.

Ein Freund, ein guter Freund...

Manchmal sind Hunde die besten Models

Fotografieren ist mehr, als auf den Auslöser zu drücken. Wer das bestreitet, kennt die Bilder von Mareike Konrad (30) nicht. Die Leipzigerin ist eine Lichtbild-Künstlerin. Ihre Hunde-Fotografien heimsten international diverse Preise ein. Sie etablierte die Premium-Hundefotografie in Deutschland. Konrad: „Ich habe den schönsten Job der Welt. Die Arbeit mit den Tieren hat meinen Blick auf die Menschen und Welt verändert.“



▲ Mareike Konrad in ihrem Atelier beim Bearbeiten der Fotos (F.r.). Die Schweizer Schäferhündin Bhumi ist der tierische Augenstern der Fotografin.



Menschen und ihre Haustiere verbindet sehr oft ein inniges Verhältnis. Egal ob flippiger Teenager oder alter Greis: In Gesellschaft ihrer Lieblinge blühen sie auf. Manche fühlen sich Tieren gar mehr verbunden als Vertretern der eigenen Spezies. Ist das noch vernünftig? Mit rein rationalem Denken lässt sich Tierliebe nicht immer fassen.

Das erste von Konrads Bildern, das im internationalen „Dogs Today Magazine“ (einer Art „Hunde-Vogue“) in der Rubrik „Best dog photos in the world“ erschien. Mittlerweile besitzt sie eine Vielzahl von Auszeichnungen.

Fotos: Mareike Konrad/PR, Ralf Seepers, Fotomontage: Morgenpost am Sonntag

Wie wär's denn mal mit Partnerlook?



Robyn Chamberlain fertigt schicke Schals für Frauchen und Hunde.

Fotos: Picture Point/Kerstin Dollitzsch

Wau! Partnerlook für Frauchen und Wuffi: Robyn Chamberlain (30) aus Leipzig setzt jetzt in der kalten Jahreszeit ein Zeichen für tierisch schöne Verbundenheit. Sie fertigt an ihrem traditionellen schwedischen Webstuhl Bio-schals für Bello und Besitzer im Partnerlook.



Feinste Handarbeit: Schals aus dem Atelier von Robyn Chamberlain.

Robyn und Mischlingsterrier „Nord“ sind ein Herz und eine Seele. Die fröhliche Fellnase leistet Frauchen im kleinen gemütlichen Atelier Gesellschaft. Mit schier unendlicher Geduld schaut der Hund zu, wie Robyn fingerfertig Schals webt. Er selbst trägt ihre Handarbeit um den Hals - und fühlt sich sichtlich wohl dabei. Frauchen hat den Schal im gleichen edlen Design. Die Schal-Partnerlook-Idee kommt bei Tierfreunden gut an. „Sie können so beim Spaziergehen zeigen, dass der Vierbeiner zu ihnen gehört“, erzählt Robyn Chamberlain, die in Kanada das Licht der Welt erblickte. Die Kunsthandwerkerin beherrscht das Handwerk mit dem

rund 50 Jahre alten Webstuhl aus der traditionsreichen schwedischen Webstuhlschmiede Glimakra aus dem Effe. Für einen Schal aus Baumwolle, Leinen oder Wolle in Bioqualität benötigt sie rund zehn Stunden. Das Pendant für Hunde entsteht am kleinen Tischwebstuhl in etwa sechs Stunden. togi



Vor vier Jahren spezialisierte sich Mareike Konrad auf „Rudelfotografie“. Sie sieht ihre Mission darin, die besondere Bindung von Hund und Herrchen oder Frauchen auf Bildern festzuhalten.



Ein typischer „Konrad“-fokussiert auf das Tier und perfekt in der Landschaft platziert.

Tierliebe hat auch Schattenseiten - und ihre Grenzen



Tierschützer und viele Hundefreunde sehen kritisch, welche Zuchtziele bei Mopsen angestrebt werden.

Die Menschen pflegen zu ihren Haustieren eine besondere Beziehung. Sie sprechen mit ihnen und schätzen doch deren Sprachlosigkeit. Sie möchten bedingungslos geliebt werden und fordern doch gleichzeitig Gehorsam und Anpassung von den tierischen Gefährten. Doch das ist nicht das einzige, was nachdenklich machen sollte. Sachsen-Anhalts Tierschutzbeauftragter Marco König (55) kritisiert die teils extremen Zuchtformen bei Haustieren. Es ist trendy, Tiere nach Schönheitsidealen zu züchten - ohne Rücksicht da-

rauf, was man den Tieren damit antue, schimpft der Tierarzt. Als Beispiel nennt er Mops, die auf eine extrem kurze Schnauze gezüchtet werden. „Es ist nachgewiesen, dass diese Hunde zum normalen Atmen die vierfache Anstrengung eines normalen Hundes brauchen“, kritisiert König. Er fordert, dass Züchter und Hundehalter sich mehr mit diesen ethischen Fragen auseinandersetzen. Auch bedenklich: Die Tierliebe endet bei vielen spätestens im Supermarkt - wenn Fleisch aus Massentierhaltung in ihren Körben landet...



Tierschutzbeauftragter Marco König



Hört die Tierliebe im Supermarkt auf? Tierschutz in der Fleischproduktion hat seinen Preis.

Fotos: ipa/Viktoria Kühne, imago

Wunderwerk hilft Leipziger Professor im Alltag

Alles im Griff mit der *Roboterhand*

Von Thomas Gillmeister

LEIPZIG - Schamvolles Verstecken des linken Arms war gestern. Heute zeigt Prof. Bertolt Meyer (41) aus Leipzig seine Prothese gern. Er fühlt sich gut mit der Roboterhand, die ein Musterbeispiel dafür ist, wie moderne Technik das Leben von Betroffenen verbessern kann.

Ab und zu erhält der Professor ein ganz besonderes Paket aus Island. Geschickt öffnet er es dann mit beiden Händen. Die rechte Hand führt souverän, die linke unterstützt dabei. Die Fracht, die zum Vorschein kommt, ist eine neue Roboterhand aus dem Forschungslabor. „Ich darf sie jeweils im Alltag testen“, erzählt Bertolt Meyer.

Er ist mittlerweile nicht nur ein Psychologie-Experte, der es schon in relativ jungen Jahren zum Professor gebracht hat, sondern auch ein Prothesen-Kenner und -versther. „Ich habe alle Phasen durchgemacht. Die schwierigen und die angenehmen“, sinniert er. 1977 kam er mit einem fehlenden linken Unterarm auf die Welt. Eine Laune der Natur. Die erste Prothese bestand nur aus einem Holzäustling, die zweite war ein Haken. „Alles furchtbar“ winkt Bertolt Meyer ab. Deshalb verzichtete er lange Zeit auf eine Prothese. „Ich kam besser ohne sie zurecht.“ Während des Psychologiestudiums erhielt er die erste hautfarbene Prothese, die wie ein Greifarm einige Finger elektronisch bewegen konnte. Ein erster Fortschritt, doch die Scham, die Unzufriedenheit und die mitleidigen Blicke der Anderen blieben. Bertolt Meyer begann deshalb weltweit nach in-



Sogar das Binden der Schuhe klappt mit der Roboterhand.



Der Psychologie-Professor mag elektronische Musik, legt manchmal als Hobby-DJ in einem Klub auf.

novativen Prothesen zu suchen und wurde schließlich im Norden Eurpas fündig.

Er schrieb der Firma von seinem Schicksal, zeigte Probleme mit der Krankenkasse auf, die zwei Jahre lang aus Kostengründen lieber an der althergebrachten Prothese festhalten wollte. Dann passierten die Wunder: Die Krankenkasse lenkte ein und übernahm die Kosten für die Roboterhand, die durchaus 20 Stunden in Dauerbetrieb sein kann. Außerdem meldete sich die Herstellerfirma und bot Bertolt Meyer an, Hand-Model zu werden und neue Prototypen regelmäßig zu testen. Schon von der ersten bionischen Prothese, die Anregungen aus der Biologie in die Elektronik umsetzt, war der Technikbegeisterte fasziniert. Sechs Elektro-Motoren sorgen

dafür, dass sich die Finger möglichst lebensecht bewegen lassen. Die Roboterhand steckt in einer grauen durchsichtigen Silikonhaut. „Und plötzlich mache ich neben dem Zugreifen und Festhalten mit fünf Fingern noch eine ganz neue Erfahrung“, erzählt der Leipziger. „Die moderne Technik ist so positiv besetzt, dass die Leute nicht mehr mitleidig, sondern eher interessiert schauen und fragen.“

Besonders Kinder reagieren neugierig und verbinden die rund 30 000 Euro teure Roboterhand mit Superkräften. „die sie ja für mich auch wirklich hat“, freut sich der Professor. Er ist selbstbewusster geworden, fühlt sich im Leben angekommen und genießt es dabei umso intensiver. Er liebt elektronische Musik und legt auch

gern mal in einem angesagten Klub als DJ auf. Bertolt Meyer reist nicht nur beruflich durch die Welt, sondern erkundet auch gern privat Städte und Landschaften. Das Hindernis Sicherheitsschleuse auf Flughäfen überwindet er inzwischen mit Gelassenheit, Geduld und Humor. „Ich versuche die Kontrolleure schon immer vorher auf meine Handprothese aufmerksam zu machen und sie zu erklären, damit es nicht zum Fehlalarm und zu Irritationen kommt“, berichtet der Vielflieger.

Die Finger reagieren auf Impulse der Muskulatur, werden durch Elektromotoren gesteuert.



Ein Wunderwerk der Technik! Etwa 30 000 Euro kostet so eine Hand.



Bertolt Meyer kam schon ohne linke Hand zur Welt.



Auch per Handy-App lässt sich die Prothese steuern.



Professor Bertolt Meyer (41) hat sich mit seiner künstlichen Hand längst angefreundet.

Wenn die Natur die Technik prägt

Die Roboterhand ist nur ein Beispiel für moderne Technik, die in ihrer Wirkung eng an die Natur angelehnt ist. Das heißt: Die Finger sollen sich möglichst genauso bewegen wie bei einer Hand aus Fleisch und Blut. Die Forscher schauen sich also etwas bei der Natur ab - das nennt man neuerdings „Bionik“. Andere Beispiele für Bionik sind Flugzeugflügel, die denen von Vögeln nachempfunden sind, Schwimmanzüge, die die Haihaut kopieren (weniger Widerstand!) oder Oberflächen, die wie bei der Lotosblüte Wasser abperlen lassen. Von der Natur lernen heißt eben oft auch siegen lernen.

Repro: Picture Point/Kerstin Dölitzsch

Mit Gewalt zwan- gen die Kon- quistadoren die Azteken zum christ- lichen Glauben.

Vor 500 Jahren rückten die Spanier ein - dann ging es ganz schnell

Azteken-Herrscher Moctezuma hielt die Spanier für Götter.

Der Untergang des Aztekenreichs

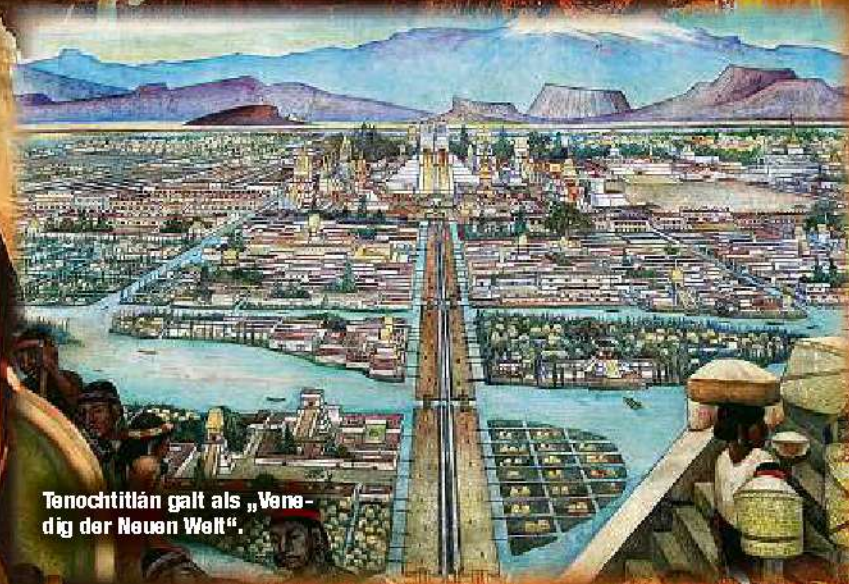
Von Juliane Weigt

Das Imperium der Azteken war das größte Reich im vorkolumbischen Mittelamerika. Vor 500 Jahren, am 18. Februar 1519, landeten spanische Eroberer an der Küste Mexikos und starteten von dort aus ihren barbarischen Raubzug gegen die Indios. Nur zwei Jahre später fiel die Hauptstadt Tenochtitlán; die Azteken waren besiegt, die Kultur fast vollständig ausgelöscht.

Mit gerade einmal 100 Seeleuten und 508 Soldaten kam der spanische Konquistador Hernán Cortés (1485 - 1547) an Land. Er brachte 16 Pferde, 32 Armbrüste und Pistolen nach Mexiko. Wie aber konnten so wenige Eroberer das große Aztekenreich einnehmen?

Zum einen verbündete sich Cortés mit diversen Indianerstämmen. Für den Konquistador ein Leichtes, da viele dieser Völker von den Azteken unterdrückt worden waren. Hinzu kam, dass die Azteken zunächst in der Ankunft der Fremdlinge die Erfüllung einer Prophezeiung sahen, in der die Götter zu den Menschen zurückkehrten. Ein folgenschwerer Irrtum.

Im November 1519 begegnete Cortés zum ersten Mal Moctezuma, dem Herrscher der Azteken. Dieser erkannte Cortés als Höhergestalt an, dem Spanier war es gestattet, bis Mitte des Jahres 1520 in



Tenochtitlán galt als „Venedig der Neuen Welt“.

Tenochtitlán zu bleiben, dem „Venedig der Neuen Welt“. Die Hauptstadt der Azteken war damals fünf Mal so groß wie Madrid und zählte doppelt so viele Einwohner wie Sevilla, die größte Stadt Spaniens in jener Zeit.

Um ihre Götter zu befriedigen, veranstalteten die Azteken regelrechte Orgien mit Menschenblut. Krieg und Landwirtschaft bildeten die beiden Pfeiler der aztekischen Ökonomie. Das kriegerische Volk allerdings war den Spaniern, die mitten in der Blütezeit der

schöpferischen Renaissance waren, deutlich unterlegen. Denn: Sie kannten weder Schießpulver, Eisen noch das Rad.

Die Eroberer versuchten den Azteken mit aller Gewalt den christlichen Glauben aufzuschwatzen und pressten ihnen sämtliche Schätze ab. Als auch den Azteken so langsam dämmerte, dass es sich bei den Spaniern keineswegs um Götter handelte, setzten sie sich zur Wehr und griffen die Spanier an. In der sogenannten „Noche Triste“ (traurige

Nacht) am 30. Juni verlor Cortés den Großteil seiner Männer und Beute. Erst im zweiten Anlauf 1521 gelang es den Spaniern, die Hauptstadt Tenochtitlán komplett einzunehmen. Die Belagerung Tenochtitláns forderte etwa 240 000 Opfer.

Die Azteken waren Vorreiter in der Himmelsbeobachtung, eines aber fehlte den Hochkulturen Mittelamerikas. Nämlich Kommunikationskanäle. So also ist es gleichermaßen verblüffend und tragisch, dass die Azteken und Mayas nichts von der spanischen Landung in der Karibik 1492 wussten. Ebenso überrascht waren die Inkas in Peru - ganze 40 Jahre nach der Landung von Columbus.



Mit blutigen Ritualen besänftigten die Azteken ihre Götter.

Lange war unklar, warum die aztekische Bevölkerung sich innerhalb kürzester Zeit so dezimiert hat. Fest steht: Die Spanier schleppten Krankheiten ein, die Indios starben wie die Fliegen. Vor einem Jahr haben Forscher des Max-Planck-Instituts in Jena und von Harvard den todringenden Keim identifiziert. Das

Rätsel um die „Azteken-Pest“ scheint somit gelöst. Fast 500 Jahre nach der grassierenden Epidemie fiel in Skelettfunden ein Bakterium besonders auf: Salmonella enterica. Der Keim legt die Magen-Darm-Funktion lahm, verursacht hohes Fieber und lässt den Körper dehydrieren.

Die „Pocahontas“ von Mexiko

Kaum eine Frauengestalt in Mexiko wird so kontrovers diskutiert wie die Figur der Malintzin. „La Malinche“, erst Sklavin, Dolmetscherin und später die Geliebte des Eroberers Cortés, genießt eine sehr geteilte Wertschätzung. Als Verräterin ihres Volkes wird sie gehandelt, eine die sich den fremden Eindringlingen an den Hals geworfen habe.

Geboren wurde die „Pocahontas von Mexiko“ um 1505 und starb wahrscheinlich um 1529. Das Haus von Cortés und der Malinche steht bis heute in Coyoacán, einem Bezirk im südlichen Mexiko-Stadt.



Eroberer Hernán Cortés und seine Geliebte Malinche.

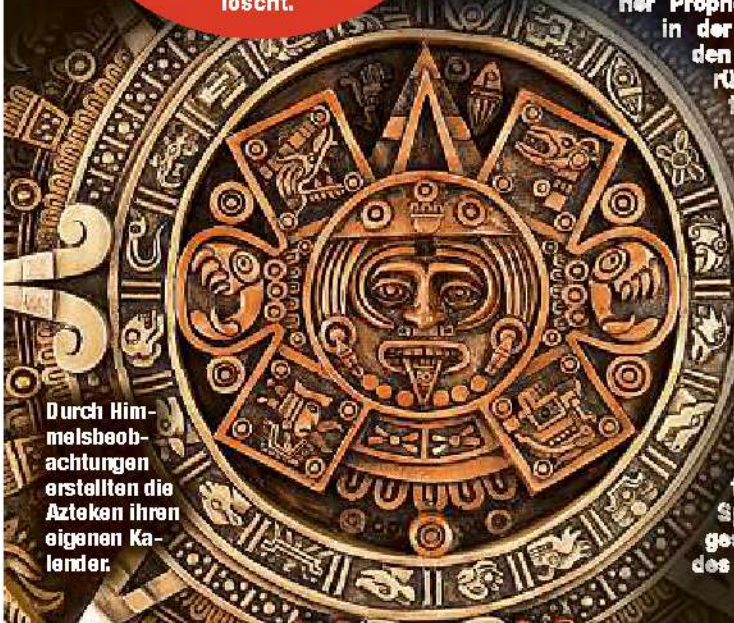
Von der Kultur blieb fast nichts erhalten

Tenochtitlán, einst blühende Metropole der Azteken, wurde im Zuge der spanischen Eroberung dem Erdboden gleich gemacht. Auf den Ruinen der Aztekenstadt bauten die Spanier das heutige Mexiko-City. Über den Ruinen des wichtigsten Tempels von Tenochtitlán („Templo Mayor“) steht heute die katholische Kathedrale. Das Regierungsgebäude steht auf der ehemaligen Residenz des Azte-

kenoberhauptes. Komplette wurde die indigene Kultur nicht vernichtet. So ist die Sprache der Azteken, Nahuatl, noch heute sehr lebendig und mit etwa 1,5 Millionen „Nutzern“ die meistgesprochene indigene Sprache in Mexiko. Ursprünglich bezeichnete sich das Volk der Azteken als „Méxica“, wovon sich der heutige Ländername Mexiko ableitet.



Über den Ruinen der Azteken-Hauptstadt liegt heute Mexiko-City.



Durch Himmelsbeobachtungen erstellten die Azteken ihren eigenen Kalender.

Foto: Imago, Archiv, Luis A. Ripoll

Foto: Archiv

Foto: 123RF

7 Tipps für Ihren Sonntag

Die Winterferien beginnen morgen, das Wetter lässt auf Frühling schließen, der Sonntag bringt Sonne satt - Zeit für einen Familienausflug. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag!

Frauenklamotte

DRESDEN - Im Kraftwerk Mitte kann „Frau“ heute von 14 bis 17 Uhr stöbern, schauen und kaufen, was das Portmonee hergibt. Der Fashionflohmarkt „Frauenklamotte“ bietet Kleidung, Schuhe, Schmuck, Deko und Accessoires. Eintritt: 3 Euro. Männer und Kinder frei.

Kamelienschau

KÖNIGSBRÜCK - Jeden Sonntag (bis Ende März) kann im Königsbrücker Schloss die Kamelienschau besucht werden. Von 10 bis 17 Uhr präsentieren die Mitglieder des Heimatvereins ihre Kamelienzucht und zeigen auch die bekanntesten Königsbrücker Kamelien: Schneeweißchen und Rosenrot. Eintritt frei.



Foto: 123RF



Spieletag

KÖNIGSTEIN - „Die Quacksalber von Quedlinburg“ ist ein Familienspiel, das im vergangenen Jahr mit dem Titel „Kammerspiel des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Dieses und zahlreiche weitere Strategie- und Gesellschaftsspiele können heute auf der Festung Königstein ausprobiert werden. Geöffnet: 9 bis 17 Uhr. Eintritt: 8/erm. 6/Familien 21 Euro.



Foto: 123RF

Reptilienbörse

CHEMNITZ - Die Terraristik- und Reptilienbörse in der Stadthalle (Theaterstraße 3) richtet sich an die Fans von Terrarientieren und bietet Reptilien, Echsen, Schlangen, Geckos, wirbellose Tiere, Nagetiere und mehr. Zu den Tieren gibt es die passenden Pflanzen, Fachliteratur und weiteres Zubehör, welches nach ausreichender Beratung gekauft werden kann. Geöffnet von 10 bis 15 Uhr. Eintritt: 7/erm. 5/Kinder 3/Familien 17 Euro.

Modellbahn-Ausstellung

LEIPZIG - Mit dem Chinesischen Frühlingsfest wird das chinesische Neujahr begrüßt. Im Werk II (Kochstraße 132) können die Besucher ab 14.30 Uhr Klängen der Kürbistföte und der Wölbrettzither lauschen, über Luft- und Kungfu-Akrobatik staunen sowie Scheinrennschnitte oder Kalligrafie ausprobieren. Das Konfuzius-Institut lädt auch zu kulinarischen Spezialitäten und einer Feuershow ein. Eintritt frei.



Operettenkonzert

WURZEN - Im Kulturhaus „Schweizergarten“ erklingen unter dem Motto „Frisch gestrichen“ Operettenmelodien von Paul Lincke, Franz Lehár und Carl Michael Ziehrer. Das Leipziger Symphonieorchester spielt Polkas und Märsche, und die Sopranistin Judith Österreichler singt Lieder aus „Die lustige Witwe“ oder „Frau Luna“. Tickets an der Tageskasse: 12 Euro. Konzertbeginn: 15 Uhr.

Märchenstunde

DRESDEN - Im Stadtmuseum (Wilsdruffer Straße 2) erzählt Lutz Reike ab 15.30 Uhr im Ferienprogramm „Märchen zum Sonntag“ für Klein und Groß das Märchen von der Nachtigall und dem falschen Prinzen aus der Zeit der Romantik. Teilnahme frei (lediglich der Museumseintritt von 5/erm. 4 Euro ist zuzahlen; Kinder unter 7 Jahre frei).



Foto: image

MORGENPOST am Sonntag Rätzel-Spaß

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!



Foto: dpa/Sebastian Kahmert



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

A B C D E F G H

Liebe Leser,

ein 3-D-Roboter soll künftig helfen, in Dresden Künstliche Intelligenz zu erforschen. Leider lässt er sich noch nicht für die Suche nach den sieben Fehler im rechten Bild einspannen - schade eigentlich!

Felder mit Fehlern im rechten Bild! Schreiben Sie die Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

MORGENPOST AM SONNTAG, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden; Kennwort: Bilderrätzel.

Auch Heinz Graf aus 02694 Großdubrau schaffte es ohne digitale Hilfe - er gewann unser Bilderrätzel vom letzten Sonntag - Gratulation. Die Fehler steckten in den Koordinaten B1, C7, C10, G11, D6, H2 und H6.

Möchten Sie auch mal 30 Euro „Finderlohn“ gewinnen? Dann finden Sie mindestens drei

Oder rufen Sie unsere Gewinn-Hotline an: Telefon 0137/8 66 44 55 (0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz). Am Telefon nennen Sie Ihren Namen, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer. Einsende- bzw. Anrufschluss ist Mittwoch, der 20. Februar. Viel Glück!



allerorts	sittsam	Stadt bei Dublin (Irl.)	Figur in 'Die Fledermaus'	japanische Währung	asiat. Staatenverbund (Abk.)	kurzer Arbeitsausstand	griech. Philosoph (Stoa)	Gebetsnische in der Moschee	japan. Politiker † 1909	ein Kohlenwasserstoff	Stelle	Ballspiel zu Pferd	Verzierung an Bauwerken	Strom durch Lüttich	ein Sedimentgestein	Einnahme	tatar. Volksstamm	Brennstoffe	Amaryllisgewächs	Männerkleidung	leichtathletisches Gerät	röm. Kupfergeld	flügelloses Insekt	dt. Landeshauptstadt	schlecht
Abendständchen	Beginn des bäuerl. Anbaus			Hochschulabsolvent	widerständig						einen Gegensatz enthalten		Tannenblatt			Fabelname für den Fuchs	Fischspezialität		14	Staudengewächse		Abendmahlbrot		Spaß	
Schild des Zeus	Museum in Paris	ein Trinkgefäß	Flüchtlingskolonien	Weltalter in d. griech. Antike			Ausdruck d. Überraschung		Werkstoff	Deckname	11		Musikstück	semit. Volksangehöriger			feierliches Gelübde	Hochgebirgspflanze	Kinderbausteine	Geliebte des Zeus	Mutterboden		13	österr. Schauspieler	
Teil der Kirche			französ. Verneinung	Eingang	Krähenvögel				offizieller Ratgeber	stehende Gewässer			englische Zustimmung		engl. Komiker (Mr. ...)	Sportruderboot		Bewohner des antiken Italiens	hartnäckig, verbissen				portug. Staatsmann	Mutter der Nibelungenkönige	
freimachen, öffnen			Kalb-, Ziegen- o. Schafleder	Drang				Gelübde	überlegt, unsichtig				Kochgefäße	Gliedmaße		Gleitschutz am Reifen	veraltet: jetzt		9				Düsseld. Flaniermeile (Abk.)		
Körperflüssigkeit	nordamerik. Indianerstamm	Wertpapier		naiv, dumm			griech.: Ja	Verbandmull		deutsche Vorsilbe		Erinnerung	Gezeiten		Lehre vom Frieden	Raffsucht	überbackene Speise	eine Rübensorte		Vorname der West †		Stadt an der Ems		Heilpflanze	
heiße Rumgetränke			franz. Departement	germanische Göttin			der Kosmos	Brotkörper	Pflanzenhalm			ein Druckverfahren	Wärmestrahlen					Sekundärrohstoffe (Kw.)	Frauenname						
		engl. Männername	Kfz-Z.: Kempten				Wachs-salbe	Bewohner von Laos			der Ältere	musikalisches Bühnenstück		niederl. Adelsprädikat		12	dicklich	schlechteste Schulnote					Startphase		
französisch: Straße	Lachsforelle								Nilinsel bei Assuan		lockerer Aufwurf m. Eiweiß		nigerian. Priesterfürstentum		Teil der ungar. Hauptstadt	Barkeeper		kleine Erdgeister	germanische Gottheit						
Flug beenden							Mangel	Inselstaat vor China	Fremdwortteil: vor			Zwerg der Edda	Langspieß (Mz)			unter Wasser setzen	dem Namen nach	Babyschnuller (ugs.)	ein Würstchen					Hauptstadt der Algarve	
Grasland	german. Gott des Lichts	laugenartige chem. Substanz	chem. Zeichen für Selen				Initialen der Allende	Fragewort		türk. Provinzhauptstadt	Wüstenfuchs			span.: Frau (Anrede)	leicht schwindelig			engl.: Eis	7	einflügelig		Teilbereich der Physik			
Gesichtshaartrachten							Anrede in England	Teil des Beins	folglich, demnach			geradlinig	ugs.: voll im Trend		Figurenbewegung b. Schach	schmale Vertiefung	schwäb. Herrscherhaus		ein Weißbrot	russ. Parlament					
				1	Männername	französisch: Jahr	Bratgefäß	Tagesanbruch	Emirat am Persischen Golf		med.: schleimig	poet.: helle Flamme				Palast des Sultans	große Partys								
Stadt in Baden-Württemberg		Insel der Circe in der Odyssee								Stockwerke	gewaltbereit		Ureinwohner v. Feuerland		Wasser-vogel	Hauptstadt Südkoreas		keimfrei	Unternehmensform		Papstname	int. Kfz-Z. Kolumbien		dt. Aktienindex (Abk.)	
Nord-europäerin							3							Sternschnuppe	Vermächtnis empfangen		ein Grieche	Holzraummaß				schal			
							Abk.: Royal Navy	Leim	Sohn Isaaks (A.T.)																
							Volksguppe auf dem Balkan	US-Bundesstaat		Gattin des Ägir		Fremdwortteil: Luft	Himmelsbrot im A.T.			Jagd-gewehr	Winzerbetrieb							Ablageordner	
Salz der Schwefelsäure		Männername	spanischer Artikel		Verwunderung	Frauenkurzname	aus-sätzig	Strick																	
Teigware	von über-großer Härte	Wohltäter				stark wünsch-			2	Freund von David im A.T.	Maul des Wildes			englisches Seebad	anständig, korrekt		best. Artikel (4. Fall)		Nachdruck				Stadt in Frankreich (Kw.)		
							Quantum (Mz.)	seem.: Schiffs-tau		italie-nisch: drei	rote Rübe	hinweisendes Wort		Augen-flüssig-keit	eine Back-ware (Kw.)		Mietauto mit Fahrer	ung.-dt. Tänzerin (Marika)†						Männername	
Gebühr	ein Insekt	bewältigen						ein Baustoff		Torwart (engl.)	Kohleprodukt			Vorname der Dagover † 1980		bunte Tanz-show	asiatische Raubkatze					TV-Mode-ratorin, (Linda)	Vorname des Autors Sperber		
europäischer Inselstaat			griech. Unheilsgöttin		unge-ordnete Menge	jüd. Haus-feier		persönl. Neigung	rostför-dernd						Doppel-ruder	ehem. Name von Tallinn		griech. Küsten-land-schaft	Protest-marsch (Kw.)						
Strom der nord. Unterwelt	Wertchip beim Roulette		Rufname des Sängers Cocker	religiöse Lehrer der Hindus		Grenz-pfahl, Grenz-stein	ge-brauchen		englisch: Asche	englisch: sein	Grazie	helles engl. Bier	Tresen		4		italie-nische Tonsilbe	Bücher-narr		roter Farbton				5	
antiker Name Trojas				Sühne, Sanktion					Auf-listung											Ästhet					
Erb-faktoren			Schiff der Kolumbusflotte			Figur aus Andersens Märchen		Kron-prinz																	



Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 16 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

CAR - CKE - DECK - DEL - DER - EGA - FE - HOE - IB - IK - IN - IR - LA - LI - LOH - NEN - OBER - REN - RUS - SA - SEN - SI - STA - STENS - TAK - TAL - TE - TE - TIK - TO - TO - TUE - TURN - VI - WIN

1. eine römische Gottheit
2. Eingeweihter (engl.)
3. Fußballwette (Kw.)
4. plast. Bildwerk
5. sich täuschen
6. strategisches Vorgehen
7. bäuerliche Anwesen
8. ehem. dt. Bundespräsident
9. Autor von ‚Nora‘
10. Farbüberzüge
11. honorieren
12. Parole d. Franz. Revolution
13. med.: Gelbsucht
14. kraftvoll
15. eine Schiffsebene
16. Babywickeltuch

Bei richtiger Lösung ergeben die ersten Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und die dritten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe.

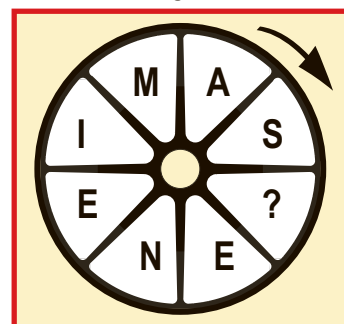
Symbolrätsel

Symbole = Zahlen

$$\begin{array}{c} \text{○} \text{○} \text{○} + \text{○} \text{○} \text{⑥} = \text{○} \text{○} \text{○} \\ + \\ \text{○} \text{○} \text{○} + \text{○} \text{○} \text{○} = \text{○} \text{○} \text{○} \\ + \\ \text{○} \text{○} \text{○} + \text{○} \text{○} \text{○} = \text{○} \text{○} \text{○} \end{array}$$

Wortrad

Lesen und ergänzen Sie!



Bastelrätsel

Tragen Sie die Begriffe an richtiger Position ein!

4 Buchstaben: AXEL, IRAK

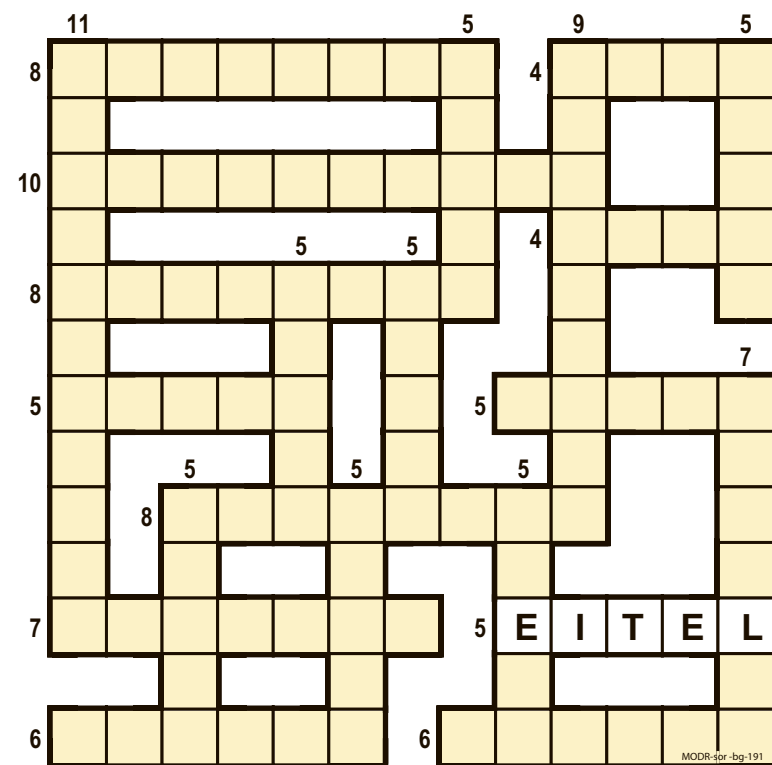
5 Buchstaben: EGEDE, EITEL, ELIAS, FAHRT, GNADE, IRRIG, LACKE, LAUNE, LEGAL, SINTI

6 Buchstaben: HEIZER, HUELSE 7 Buchstaben: GLAMOUR, TIROLER

8 Buchstaben: ADERLASS, BRONCHIE, GULLIVER

9 Buchstaben: AKTIONAER 10 Buchstaben: GEMAESSIGT

11 Buchstaben: BEGNADIGUNG

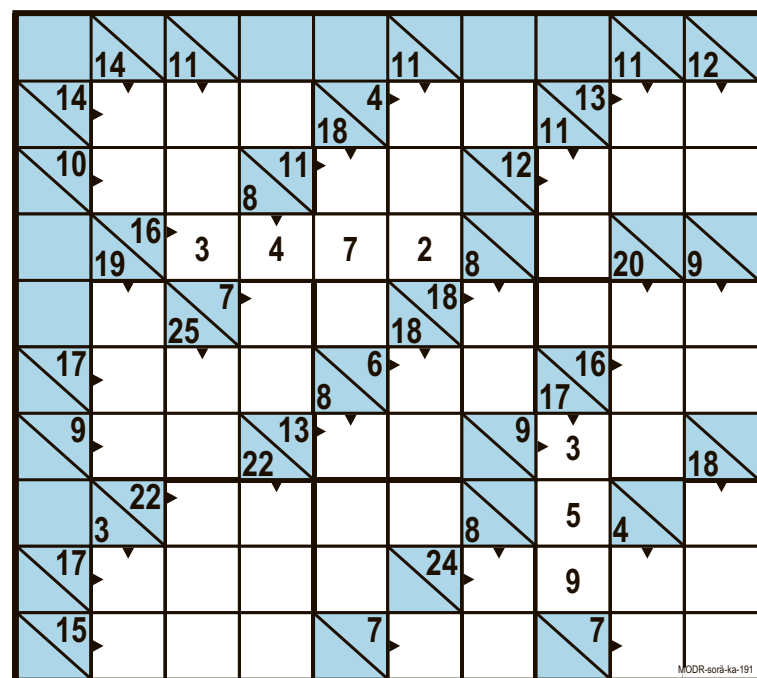


Kakuro

Kakuro sind wie Kreuzworträtsel zu lösen:

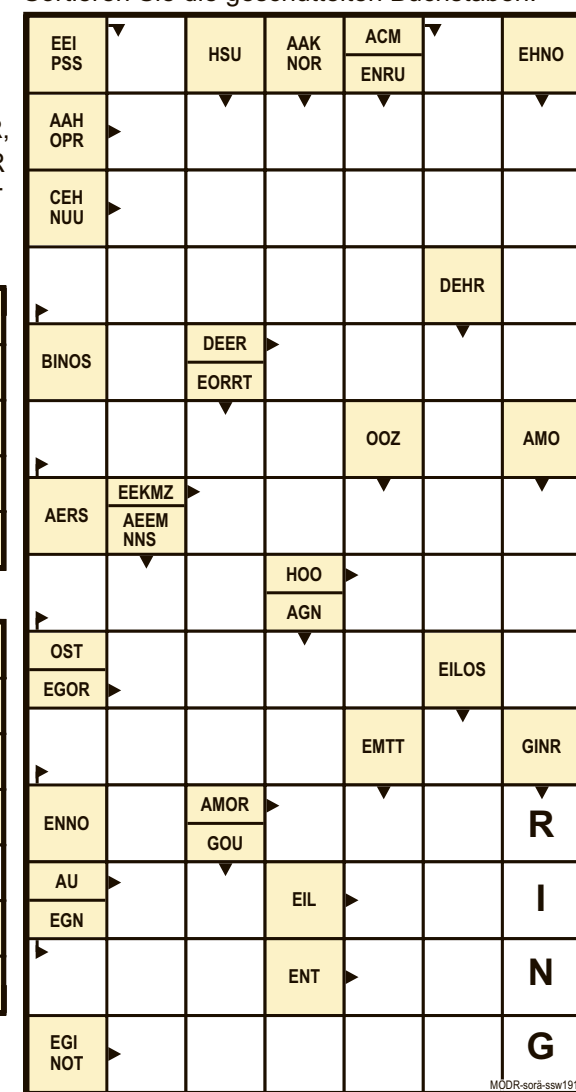
Die Ziffernsumme ist als Fragestellung in den Kästchen vorgegeben. Ziel ist es, die Positionen der Ziffern zwischen 1 - 9 herauszufinden, welche addiert die Ziffernsumme ergeben.

Achtung!!! Kakuro nach Sudoku Regeln. Keine doppelten Ziffern innerhalb eines Blocks, einer Zeile sowie einer Spalte verwenden!



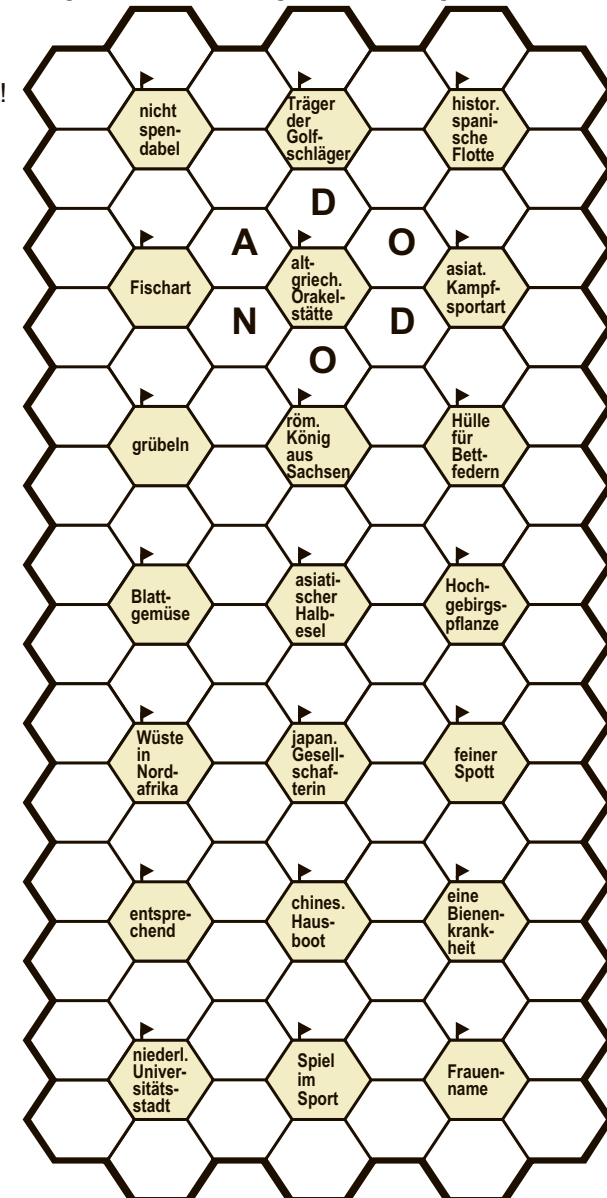
Schüttelschwede

Sortieren Sie die geschüttelten Buchstaben!



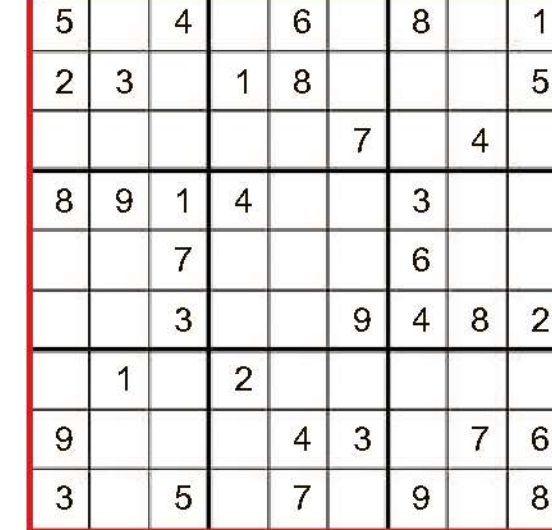
Wabenrätsel

Tragen Sie die Lösungen im Uhrzeigersinn ein!

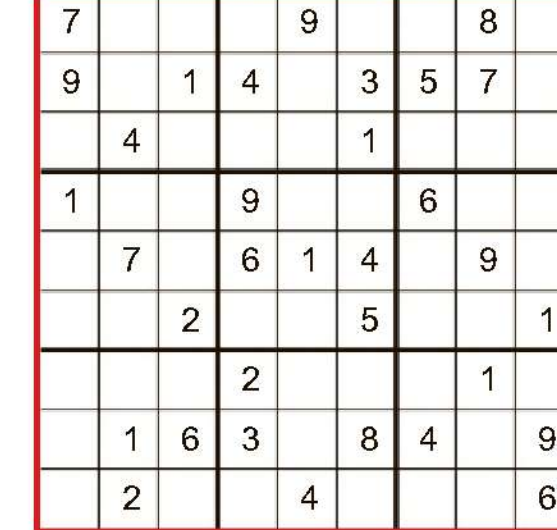


Sudoku

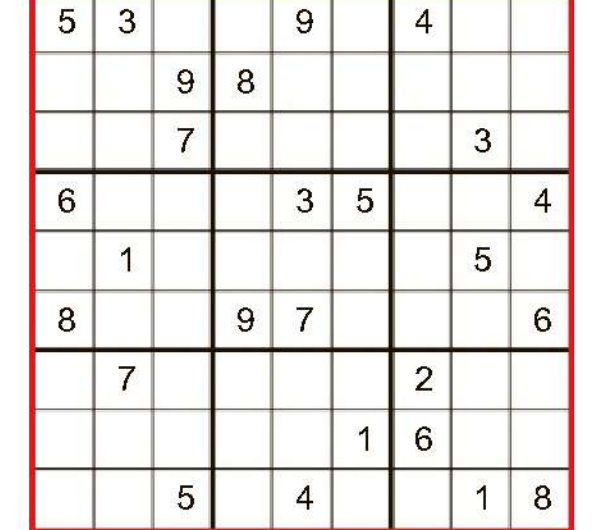
Jeder Block, jede Spalte und jede Zeile wird mit den Ziffern von 1-9 ergänzt. Jede Ziffer kommt je Block, je Spalte und Zeile nur einmal vor!



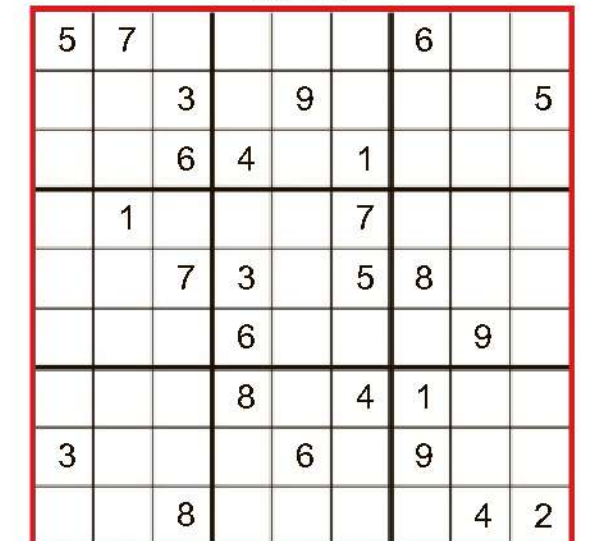
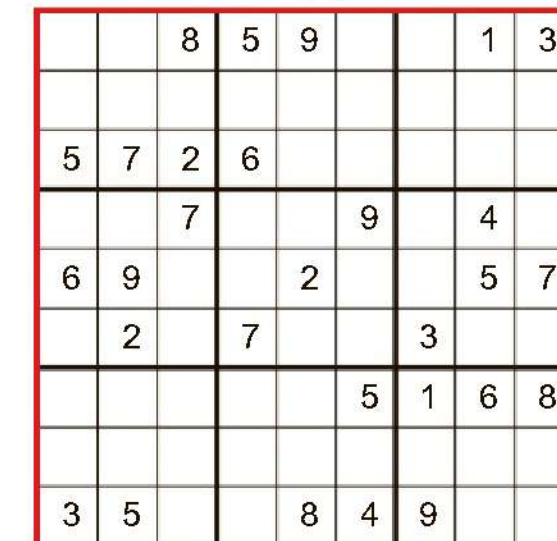
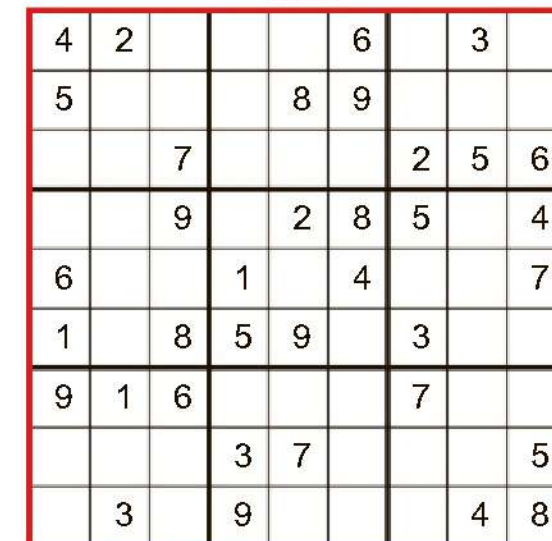
leicht

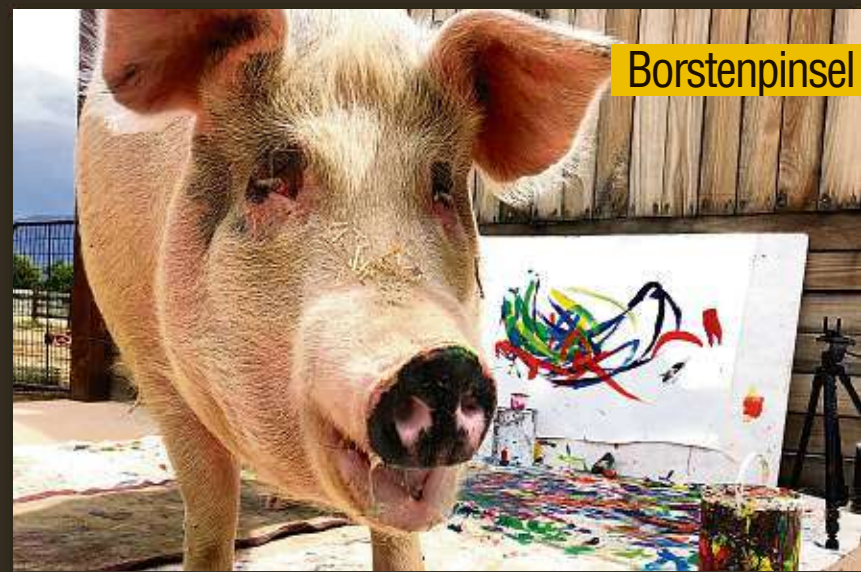


mittel



schwer





Borstpinsel

Foto: dpa/Joanne Laisson

FRANSCHHOEK/Südafrika - Täuscht der Eindruck, oder liegt ein gewisser Stolz im Blick von Hausschwein „Pigcasso“? Immerhin ist sie die einzige Sau weltweit, deren gemalte Bilder Preise von bis zu (umgerechnet) 2000 Euro erzielen. Etwas abstrakt scheint die mit der Nase fabrizierte Kunst ja zu sein, doch dem Käufer wird sie schon etwas sagen...



Spieltrieb

Foto: dpa/KEVIN STONE/Valentin Fauraud

SAO PAULO/Brasilien - Eine Woche lang treffen sich in Brasiliens größter Stadt wieder Gamer und Technik-Freaks zur sogenannten Campus-Party. Schräge Verkleidungen, wie dieses Wal-Kostüm, motzen das digitale Großereignis traditionell auf.



Unverwüstlich

Foto: dpa/Imago/MediaPunch

DETROIT/USA - Angeblich dutzende Male hat sich US-Sängerin Cher (72) schon unters Skalpell der Schönheitschirurgen gewagt. Und zumindest von Weitem betrachtet scheint die Lady die ewige Jugend tatsächlich gepachtet zu haben. Auf ihrer Welttournee trat sie diese Woche in Detroit auf - einer US-Metropole, die jahrelang für Verfall stand. Gegensätze ziehen sich halt an.



Auf Biegen und Brechen

LAUSANNE/Schweiz - Das Dehnen und Stretchen gehört für junge Tänzer zum Alltag wie Schlafen und Zähneputzen. Wer es - wie die hier Gezeigten - bis zum Finale des „Prix de Lausanne“ geschafft hat, einem international renommierten Wettbewerb für Nachwuchstänzer, der hat sich im Leben schon manchem Druck gebeugt. Ohne Disziplin, so viel ist klar, wären sie alle nicht hier. Hoffentlich zahlen die geschundenen Knochen es ihnen nicht irgendwann heim.

Foto: dpa/ZUMA Wire/Jordi Bokareu



Flatterhaft

LIVERPOOL/Großbritannien - Bislang hat wohl nur Englands Thronfolger Charles (70) seine Camilla (71) als Engel gesehen. Nach diesem Foto sind wir nun alle gezwungen, die himmlischen Wesen neu zu überdenken. Oder auch nicht - denn eigentlich sollen die gemalten Flügel nur den Wappenvogel der Stadt Liverpool symbolisieren. Camilla warf sich für den Fotografen mal kurz in Pose.

MADRID/Spanien - In Madrid begann diese Woche der Prozess gegen neun katalanische „Separatistenführer“. Den Politikern wird vorgehalten, mit dem Unabhängigkeits-Referendum 2017 „Rebellion“ betrieben zu haben. Lange Haftstrafen drohen den Angeklagten. In Barcelona, der Hauptstadt Kataloniens, wurde gegen den Prozess natürlich protestiert.

Befreier!?



Foto: dpa/Chris Pizzello

Ausgezeichnet



LOS ANGELES/USA - Ungläubig, ja nahezu hypnotisch beäugt Pop-Komiker „Weird Al“ Yankovic seinen soeben abgesehenen „Grammy“. Bereits zum fünften Mal durfte der 59-Jährige diese wichtigste Trophäe der US-Musikbranche entgegennehmen. Es sieht nicht aus, als habe er sich daran gewöhnt ...



Flammender Protest

Foto: dpa/Colprensa/Sergio Acero

BOGOTÁ/Kolumbien - Seit Wochen hält die politische Situation in Venezuela die Welt in Atem. Mit Nicolás Maduro (56) und Juan Guaidó (35) beanspruchten gleich zwei Männer das Präsidentenamt für sich. Jetzt schwappten die Proteste auch ins Nachbarland Kolumbien über, wo Maduro-Anhänger vor der US-Botschaft gegen eine Einmischung der Supermacht in dem Konflikt demonstrierten.

Uhrgemäßlich

NEW YORK/USA - Eigentlich galt ja das „Kleine Schwarze“ als zeitloser Klassiker der Damengarderobe. In diesem Fall, kombiniert mit all den Uhren obenrum, verbietet sich der Begriff „zeitlos“ allerdings. Designer Christian Cowan stellte diese Kreation auf der New York Fashion Week vor.



Foto: dpa/AP/Richard Drew

Diese Autos werden 30 - reif genug für ein H-Kennzeichen

Echt scharf, die jungen Alten!

Fahrzeuge mit dem magischen amtlichen H-Kennzeichen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei Auto-Liebhabern. Der in diesem Jahr 30 Jahre alt werdende Jahrgang atmete nicht nur den ganz

frischen Wind politischer Veränderungen wie den Mauerfall ein, sondern war von Anfang an dank Langzeit-Rostschutz nachhaltiger gegen vorzeitige Verschrottung geschützt als viele frühere Veteranen.

Allerdings hängt aktuell ein Damoklesschwert über der Szene, denn laut einem Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichts sind sogar Fahrverbote für alte Benziner der Klassen Euro 1 (ab 1993) und Euro 2 (ab 1997) zulässig. Vorerst jedoch werden viele Autos aus dem Jahr von den Vorteilen der H-Zulassung profitieren. Gleich ob vergessene Helden wie die damals erneuerten Fiat Uno und Ford Scorpio oder Frischluft-Superstars wie

Mercedes SL (R129) und Mazda MX-5. Der politische Wind of Change fegte vor 30 Jahren mit Sturmgewalt durch die Autolandschaft. Dort wirbelte er billige Ost-Modelle wie den tschechischen Škoda Favorit (Werbeslogan „Zum Küssen preiswert“), den sowjetischen Aleko alias Moskwitsch 2141 („Die Kraft des Ostens“) und auch den

Wartburg 1.3 mit VW-Viertaktmotor in den Westen Deutschlands, während er zugleich Opel den Weg frei machte für die Anfang 1990 startende Vectra-Fertigung in Eisenach. VW leistete derweil Pionierarbeit mit der Produktion des Polo im sächsischen Zwickau und Renault installierte für neue Modelle wie den R19 das erste flächendeckende Vertriebsnetz einer Westmarke in der DDR.



Für den Škoda Favorit war der Weg in den Westen frei.



Bei diesen Karossen geraten auch jüngere Semester ins Schwärmen.



Der Q45 galt nach eigenen Angaben als bestes Auto der Welt.

Die besten Autos der Welt

Das beste Auto der Welt kam übrigens seit Januar 1989 nicht mehr aus Süddeutschland oder Großbritannien, sondern aus Japan. Jedenfalls waren sowohl der Lexus LS 400 als auch der Infiniti Q45 unter diesem Anspruch

entwickelt worden. In Nordamerika gelangen den eigens gegründeten Nobeldivisionen von Toyota und Nissan mit dem Luxusliner-Duo auf Anheib Achtungserfolge, denen beide Hersteller in Europa noch heute nachlaufen.



Der Calibra präsentierte sich als Aerodynamik-Weltmeister.

Der Aerodynamik-Weltmeister

Vor 30 Jahren wurde zudem der Opel Calibra mit einem Luftwiderstandsbeiwert von cW 0,26 als „Aerodynamik-Weltmeister“ gefeiert. Mit den Genen eines Weltmeisters geboren wurde 1989 außerdem

ein Mittelklassemodell, das seine technischen Talente geschickt unter dem betont biederen Blechkleid verbarg. Der Subaru Legacy vereinte starke Boxermotoren und durchsetzungsfähigen Vierradantrieb.

Hubraum, nichts als Hubraum

1989 galt noch das Credo: Hubraum ist durch nichts zu ersetzen, außer durch noch mehr Hubraum und Zylinder. So entthronte das neue BMW 850i Coupé mit 220 kW/300 PS starker V12-Maschine den Mercedes 560 SEC, dessen 5,6-Liter-V8 nur 205 kW/279 PS freisetzte. Den erneuten Wechsel an der Spitze vollzog recht flott der 5,0-Liter-V8 große und 275 km/h schnelle Porsche 928 GT. Den Vogel schoss der mit 16-Zylindern und 6,0 Litern Hubraum monströse italienische Cizeta-Moroder V16T ab.



Foto: BMW



Revitalisierte Frischluft-Fraktion

Offen sein für Neues, lautete die Devise des Jahres 1989, und genau das nahm sich die Open-Air-Fraktion besonders zu Herzen. Nicht nur, dass der Mazda MX-5 den klassischen Roadster revitalisierte und der Mercedes SL (R 129) mit automatisch ausfahrendem Überrollbügel beeindruckte, auch der von vielen totgeglaubte Wankelmotor wagte sich erstmals in ein Großseriencabrio, den Mazda RX-7. Dieser Kreislaufkonkurrenzkonkurrenz mit frisch gemachten Sonnenkönigen wie dem ewig jungen Alfa Romeo Spider der Serie IV sowie dem Porsche 944 S2 Cabriolet. Aber auch der exotische Ford Capri aus „Down Under“, das Yugo Cabrio als billigster Luftikus der Welt, der Citroen AX Cabrio von EBS und Barral sowie die Bonsai-Sonnenbänke Suzuki Cappuccino und Suzuki Swift Cabriolet setzten sich in Szene.

Foto: Mazda

Ansporn durch Korea

Nach den Japanern enterten auch die Koreaner den alten Kontinent. Zwar dauerte es noch gut 20 Jahre bis zum endgültigen Durchbruch, doch die Kreativität aller Asiaten in der Konstruktion andersartiger Fahrzeugkonzepte spornte die europäischen Hersteller an, die Autowelt selbst neu zu vermessen.

So entstanden extravagante Designikonen wie der Citroen XM, rasante Businessjets nach Art des Opel Lotus Omega, schnelle Selbstzünder-Sparer in Form des ersten Audi 100 TDI.



Foto: Audi

Der „Feind“ im Posteingang

So schützen Sie sich vor fieseren Mails

Phishing-Mails sind tickende Zeitbomben: Wenn Ihre Zugangsdaten ausgespäht sind und Sie zudem noch zur Eile gedrängt werden sollen - die Mail besser löschen!



Von Uwe Blümel

Vorsicht, aktuell verschicken Betrüger E-Mails mit gefälschten Telekom-Rechnungen - mit Schadssoftware im Huckepack. Bloß nicht öffnen! Doch wie unterscheidet man lästige Ketten-, Werbe- und richtig gefährliche Spionage-Mails? Wir erklären, wann Sie skeptisch werden sollten.

Was verbirgt sich hinter den Begriffen?

- Spam (oder auch Junk) werden unerwünschte Mails genannt, die zum Beispiel für zwielichtige kostenpflichtige Abos oder Potenzmedikamente werben.
- Unter Phishing versteht man das gezielte Abschöpfen von persönlichen Daten über gefälschte

Websites. Dabei soll man auf Links in einer E-Mail klicken, die auf täuschend echt aussehende Seiten von Banken oder E-Mail-Anbietern verweisen und sich dort mit Benutzernamen und Passwort anmelden - schon hat man seine persönlichen Daten verraten.

Sichere Anzeichen für Spam oder Phishing

- Passen Mail und E-Mail-Konto zueinander? Haben Sie sich beispielsweise beim Onlinehändler Amazon mit einer T-Online-Mail angemeldet, bekommen aber eine mysteriöse Amazon-Mail auf Ihr Web.de-Konto geschickt, sollten die Alarmglocken schellen.
- Persönliche Anrede fehlt: Steht in der Mail nur „Sehr geehrte Damen und Herren“ oder „Sehr geehrter Nutzer“ ist schon Skepsis geboten. Von fast allen Shopping-Portalen oder Banken werden Sie in einer E-Mail mit Ihrem persönlichen Namen angesprochen.

oder Shop-Adressen besser immer manuell ein, auch wenn's länger dauert. Außerdem verschicken Banken und Behörden keine Mails, in denen Sie aufgefordert werden, Daten zu bestätigen oder Passwörter einzugeben.

- Absender checken: Nicht durch einen vermeintlich seriösen Absender täuschen lassen! Lassen Sie sich in Ihrem Mailprogramm die genaue Absender-Adresse anzeigen. Wenn dort beispielsweise Wortkombinationen wie „amazon-versender.de“ oder „paypal-anwalt.com“ zu finden sind, ist das ein sicheres Zeichen für Betrug.
- Auffällig viele Rechtschreib- und Grammatikfehler: Das liegt daran, dass Phishing-Mails oft von Computern automatisch mehr schlecht als recht ins Deutsche übersetzt werden. Wer die deutsche Sprache beherrscht, ist klar im Vorteil und erkennt die Mail als Betrugsversuch.

- Links nicht blind vertrauen: Vorsicht, wenn Sie auf Links in einer E-Mail klicken. Manchmal werden Sie auf eine fingierte Seite geleitet, wo Anmeldedaten abgegriffen werden sollen. Tipp: Geben Sie Ihre Bank-



Wenn man freizügig seine Daten preisgibt und dann sorglos mit der Enter-Taste bestätigt, ist es oft schon zu spät.

Nicht nur lästig, auch gefährlich!

Warum sind auch Spam-Mails gefährlich? Weil in ihnen manchmal gefährliche Viren oder Würmer versteckt sind. Klickt man auf einen Anhang, infizieren sie den Rechner. Meist ist Spam aber nur lästig.

Verschiebt man so eine unerwünschte Mail in den Spam-Ordner, „merkt“ sich das Programm den Absender und kegelt ihn künftig automatisch aus der Liste neu eingegangener E-Mails heraus.

Vor 50 Jahren läutete die Boeing 747 ein neues Reise-Zeitalter ein

So machte der Jumbo die Welt ein bisschen kleiner

Von Uwe Bittmel

Trotz eines Buckels, sperriger Ausmaße und dem wenig charmanten Spitznamen „Jumbo“ gilt sie als Königin der Lüfte: Die Boeing 747 schwingt sich seit genau 50 Jahren in den Himmel - Happy Birthday! Sie hat die Luftfahrt revolutioniert, Ticketpreise geschrumpft und die Welt damit ein Stückchen kleiner gemacht. Der Jumbo war lange das größte Passagierflugzeug der Welt und gilt für viele bis heute als das eleganteste. Doch seine Nachfolger stehen schon in den Startlöchern.

Mit der 747 wurde das Flugzeug endgültig zum Massenverkehrsmittel: Der Jumbo machte Reisen billiger, Flüge kürzer und Zwischenlandungen zum Auftanken seltener.



Entwicklung von Passagiermaschinen. Damit verdoppelte sich auch nahezu die Anzahl der Sitzplätze: In der ersten Boeing 747-100 fanden bis zu 550 Passagiere Platz. Im legendären „Buckel“ waren meist die Sessel der Business Class untergebracht. Am 8. Februar 1969 zeigte der wuchtige Jumbo, dass er fliegen kann und absolvierte seinen Jungfernflug am Boeing-Werk in Everett nahe Seattle.

In den Goldenen Fünfzigern sprühte eine neue Reisezeit. Schnell wurden die Flughäfen zu eng, die Flugzeuge zu klein. Die damals gängige Boeing 707 trumpfte zwar schon mit modernen Strahltriebwerken auf, aber in ihr fanden maximal 215 Passagiere Platz. Zu wenig.

Das fand auch Juan Trippe (†81), Gründer der US-Fluglinie Pan American (PanAm), Berühmt wurde der Dialog zwischen Trippe und dem damaligen Boeing-Chef Bill Allen (†85), als es um den Bau eines Riesenfliegers ging. Trippe: „Wenn Sie ihn bauen, kaufe ich ihn.“ Allen: „Wenn Sie ihn kaufen, baue ich ihn.“ Genau so kam es. Noch bevor überhaupt ein Jumbo abhob, hatte Trippe 25 der mächtigen Vierstrahler bestellt.

Boeing-Konstrukteur Joe Suter entwickelte mit der 747 innerhalb von nur vier Jahren ein wahres Meisterstück: Der viermotorige Jumbo hatte erstmals zwei Gänge - ein Quantensprung in der

Mit dem ersten PanAm-Linienflug von New York nach London begann am 12. Januar 1970 eine neue Epoche der Flugreisen. Denn vor dem Jumbo war Fliegen ein teures Vergnügen. Ein Lufthansa-Ticket von Düsseldorf nach New York kostete Ende der 1950er-Jahre 4 000 Mark - soviel wie ein nagelneuer VW Käfer! Heute gibt es die Strecke schon zu Preisen ab etwa 350 Euro.

Der Siegeszug der 747 begann genau vor 50 Jahren. Die Airlines gierten förmlich danach, eine Königin der Lüfte in ihrem Besitz zu haben.

Weil sie so effizient war und die Ticketpreise deshalb so tief wie nie gedrückt werden konnten - und aus Prestige. Bislang wurden insgesamt 1548 Maschinen ausgeliefert. Die prominentesten Jumbos fliegen den US-Präsidenten als Air Force One.

Allerdings wurde es bei den riesigen Dimensionen des Flugzeugs auch immer dann verhängnisvoll, wenn es krachte - so wie am 27. März 1977 auf dem Flughafen Teneriffa. In dichtem Nebel kollidierten zwei Jumbos. 583 Menschen kamen bei der verheerendsten Katastrophe der Luftfahrtgeschichte ums Leben. Spätestens seit Airbus die A 380 anbietet, wurde die Königin zur Ladenhüterin. Ausgerechnet zum 50. Jahrestag drohte die Einstellung der 747-Produktion. Doch dann kam im Januar die Erlösung in Form der Neubestellung einer 747-Frachtmaschine. Sie sicherte den Weiterbau. Stattdessen wurde am vergangenen Donnerstag das A 380-Programm beendet.

Doch die Riesenvögel drohen trotzdem auszusterben. Viele Fluggesellschaften haben sie ausgemustert, weil ihr Kerosinverbrauch in Zeiten steigender Spritpreise einfach zu groß ist. Die Zukunft gehört den Zweistrahlern. Lufthansa hält allerdings dem 747 die Stange und hat sich die 747-8 als modernstes Jumbo-Modell aller Zeiten zugelegt. Und auch als beliebte Frachtmaschine wird die Königin noch lange durch die Lüfte gleiten.

Die NASA transportierte sogar ihre Space Shuttles huckepack auf einer 747.



Boeing-Chief Bill Allen (†85)

Hob vor 50 Jahren erstmals in Everett ab: die erste Boeing 747-100.



PanAm-Gründer Juan Trippe (†81)



Am Buckel soll ihr sie erkennen: Die Boeing 747 ist das wohl berühmteste Verkehrsflugzeug der Welt. Die Lufthansa hat aktuell 32 Jumbo-Jets im Einsatz, davon 19 des modernsten Modells 747-8 (F.).

Abgehobene Pläne

Ein Riese der Lüfte

Die 747-400 mit dem verlängerten Buckel ist die meistproduzierte Jumbo-Variante. Sie ist 70,9 Meter lang, 19,4 Meter hoch und hat eine Flügelspannweite von 64,4 Metern. Die Maschine startet und landet mit 290 km/h. Dabei können insgesamt knapp 400 Tonnen in die Luft gehievt werden. Maximale Reisegeschwindigkeit: 988 km/h (Mach 0,92). In den Tanks haben knapp 217 000 Liter Kerosin Platz. Damit kann die Maschine ohne Zwischenzutanken 13 450 Kilometer fliegen - etwa die Luftlinie von Leipzig nach Darwin in Australien (Flugzeit: 19,5 Stunden)! Der Wendekreisdurchmesser einer 747 beträgt übrigens stolze 97 Meter.



In einer Boeing 747-400 sind sechs Millionen Teile und 274 km Leitungen verbaut.

Der Jumbo-Jet war ein Meilenstein der Luftfahrt-Geschichte. Die nächsten Revolutionen der Lüfte sind schon in Planung. So sollen im dreitägigen „Sky Whale“ (Himmelswal) aus Faserverbundwerkstoff bis zu 755 Passagiere Platz finden. Die Spannweite des 77 Meter langen Riesenfliegers beträgt 88 Meter. Er fliegt mit vier Hybrid-Turbinen, die mit Kerosin und Elektroenergie gespeist werden können. Seine Triebwerke sind schwenkbar, damit er auch bei kurzen Startbahnen ab-

heben kann. Im Falle eines Absturzes kann der „Sky Whale“ sogar die Flügel mit den gefährlichen Treibstofftanks abwerfen.

„Overture“ soll das neue Überschallflugzeug für 55 Passagiere heißen, quasi der Nachfolger der Concorde. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von rund 2300 km/h überbrückt es die Entfernung zwischen London und New York in lediglich 3,5 Stunden! Außerdem wird an angenehme-



Der Jumbo war gestern: So sieht der Sky Whale aus.

Weniger Lärm und CO2-Ausstoß: EasyJet hebt bald mit Elektromotoren ab.



Die „Overture“ von Boom.

ren Sitzen mit Schaumstoffedern nach dem Vorbild von Bettmatten gearbeitet. Sie sollen das Körpergewicht optimal verteilen.

Phänomenaler Ausblick: Die First Class Passagiere blicken im Sky Whale durch eine transparente Rumpfdecke.

Foto: Archiv

Treffpunkt

Sie sucht ihn

Schicke Lady Daniela, 47/170, lange Haare, steht mit beiden Beinen im Leben, weiß, was sie will, einen Mann, der Wintersport, Sauna, Möwen, Rotwein mag, spontan u. gefühlsvoll ist, das Leben liebt und sich e. richtige Partnerschaft wünscht. Tel. 0172/8451336, www.liebe-im-takt.de

Junggebl. Witwe, 79/1.66, sportl. Krankenschwester i. R. mag Natur u. Kultur. ☎ 0162/9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg, w9523

Monika 59, mit schönen, sanften Augen. Wer gibt mir Geborgenheit auf dem Weg in den Frühling? Neugierig? Dann hören Sie sich bitte mein Infoband an. ☎ 0351/44039994, www.partnerglueck.com

Partnerschaft auf Augenhöhe - PVA Kerstin Eger - Wir kennen alle unsere Klienten persönlich. Diskretion, Seriosität und langjährige Erfahrung sind Ihre Garantie. Nähere Info unter ☎ (0351) 2640550, www.pva-eger.de

Attrakt. Maria, 65/1.60, möchte nicht auf den Zufall warten, sondern dem Glück auf die Sprünge helfen. Bist du der Richtige für eine gemeins. Zukunft? ☎ 0162/9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg

Anna 36 J., bin zierlich u. sehr gefühlvoll, du musst kein Prinz sein, wenn du ein Herz voller Zärtlichkeit u. Treue besitzt, freue ich mich auf deinen Anruf, Infoband. ☎ 0351/44039996, www.partnerglueck.com

Lache Dich gerne an... Bin 65/164, jung gebl., sportlich, u. offen, mag Sonne, Wind, Ostsee, Berge, aktiv sein, Überraschungen, Tanz und mit Gefühl, Herz, Ideen. Lachst Du gern zurück? Freue mich auf Zuschr. m. Bild. ☎ 5605582A SZ Webergasse 1, 01067 DD

Tanja 48 J., bin liebevoll, mit dunklen, großen Augen. Wer gibt mir das Gefühl, geliebt u. gebraucht zu werden? Willst du mehr über mich erfahren, dann höre dir mein Infoband an. ☎ 0351/4400993, www.partnerglueck.com

Sonstiges

Sie, 74/155, schik., dkl., verw., noch fit, su. Herrn pass. Alters, der auch nicht mehr allein die Freizeit verbringen möchte, sondern an gemeins. Freizeitgest., wie Ausflüge in die Natur, aber auch Kultur, interessiert ist, Raum DD bevorzugt, keine PV. ☎ 5605780Z SZ 01055 DD

Er sucht sie

Hallo, nette Frau: Ich, Holger, 68/176, bin ein einf. Mann, humorvoll, ehrlich u. handwerklich. Äußerlichkeiten sind mir nicht das Wichtigste, sondern der Mensch. Ich fahre gern Auto u. Rad, liebe das Meer u. die Natur. Wenn du willst, lass uns alles gemeinsam erleben. Tel. 0172/8451336, www.liebe-im-takt.de

Wann hast Du das letzte Mal e. Mann, der Dir gefällt u. es ernst meint, online o. per Zufall kennen gelernt? Philip 31/190, ein richtig netter Mann, klug, topfit zum Leben, Lieben u. Anlehnen, mag Musik, Bewegung, fremde Länder u. sucht „Dich“ mit Hoffnung auf e. gemeins. Zukunft. Tel. 0172/8451336, www.liebe-im-takt.de

An eine jg. Frau! Bin Mario, 40/181, attraktiv erfolgreich mit Firma, solide, sportl., familiär, doch zu wenig Zeit für die Suche nach der Richtigen. Darum möchte ich Dich hier kennen lernen, wenn du auch Träume u. Ziele hast und gut im Leben stehst. Tel. 0172/8451336, www.liebe-im-takt.de

Krebs wird 70, gesch., 1.70, NR/NT, aus SFB, ohne Auto, viel per Rad unterwegs, spielt Theater (Statist), bin f. Zweisamk., gemeins. unternehmen, getrennt wohnen. Versuchen wir es. ☎ 0174-4680195 od. ☎ 5604488Z SZ 01055 DD

Partnerschaft auf Augenhöhe - PVA Kerstin Eger - Wir kennen alle unsere Klienten persönlich. Diskretion, Seriosität und langjährige Erfahrung sind Ihre Garantie. Nähere Info unter ☎ (0351) 2640550, www.pva-eger.de

Daniel 35 J., bin attraktiv, sportl. u. sehr romant. Suche kleine Prinzessin, die noch an die große Liebe glaubt. Neugierig? Dann höre dir mein Infoband an. ☎ 0351/44039997, www.partnerglueck.com

Gemeins. Freizeitgestaltung, getrenntes Wohnen. Wissenschaftler, 70/1.75, berufl. eng., mag Proj., Bibliotheken, Reisen, Wandern, gesunde Lebensweise. ☎ 0162/9120182, Hand in Hand, PF 010104, 01446 Radeberg

Daniel 42 J./1.75 m, NR, NT, berufstätig, mit Herz u. Verstand, su. Sie für gemeins. Zukunft mit allem was dazu gehört. Geteiltes Glück macht doppelt Spass. ☎ 5604725Z SZ 01055 DD

Charm. Er/60 sucht offene Frau zum Ausl. prick. Erotik, bin besuchbar auch tagsüber und offen für alles. Keine PV. DD, Pir, BZ, Neust./Sa. ☎ 0173/8269661, SMS, MMS, Tel. ☎ 5605837Z SZ 01055 DD

Symp. Handwerker, Witwer 78/1.77, volles Haar, sehr humorvoll, mag Wandern, Radfahren, Schwimmen, Natur u. Kultur. ☎ 0162/9120182, Hand in Hand, PF 1313, 02603 BZ

Zu jung für Kompromisse, zu alt für Oberflächlichkeiten. Er, Mitte 50, 1,86, solide, kreativ und humorvoll sucht liebreizende Sie für Leben zu zweit. ☎ 5605837Z SZ 01055 DD



Heitere Fünfminutengeschichten!

Vom Nichtstun und Bleibenlassen Brit Gloss | Softcover | 100 Seiten | 12,5 x 20 cm | € [D] 12,90

LESUNG: 8. März um 19 Uhr | Hotel Albergo Toscana, Bad Schandau. Karten in Buchhandlung „Saatgut“ Bad Schandau oder telefonisch reservieren unter 035 022-927 299. edition Sächsische Zeitung (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

Die etwas andere Lektüre

Yae Adler ist Ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten und als solche täglich mit Tabuthemen ihrer Patienten konfrontiert. Seien es Inkontinenz, Erektionsstörungen, Unfälle bei Sexualeizeug, Körpergeräusche - Frauen und Männer suchen bei ihr ärztlich Rat. Da geht es um Hautausschläge an sehr privaten Stellen, um Juckreiz am Po oder Probleme im Bett. Yae Adler, „Ich möchte meinen Leserinnen und Lesern helfen zu verstehen, was in ihrem Körper passiert. Am Ende der Lektüre werden Sie hoffentlich wissen: Sie sind nicht allein! Es gibt kein peinliches Leiden, was andere Menschen nicht auch quäl.“

Nach ihren Bestsellererfolgen die sich um das Älterwerden drehen, nimmt Monica Bittl nun die Partnerschaft unter die Lupe. Unglaublich komisch, ehrlich und charmant berichtet sie über die angängige Ehe. Nicht nur treten die Szenen der Ehepartner immer deutlicher zutage, auch ist mittlerweile klar, welche noch so banalen Situationen unweigerlich zum Streit führen. In derlich unterhaltsamen Alltagsgeschichten beleuchtet die Autorin die liebenswerten wie auch absurden Seiten die eine Partnerschaft mit sich bringt.

MORGENPOST Treffpunkt. Tickets - Reisen - Bücher - Anzeigenservice - Lotto - Paketversand - City Post. Morgenpost Treffpunkt Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, Mo - Fr 8-18 u., Sa 9-13 Uhr, Tel. 0371-2387 79-40/42, ta.chemnitz@ddv-edi.de

Guten Appetit! Wählen und Gewinnen www.augusto-magazin.de

MORGENPOST am Sonntag BEQUEM NACH HAUSE!

Jetzt 3 Monate testen & Kaffee gratis dazu! INFOS + BESTELLUNG: 0371 69066-3350 www.abo-mopo.de/kaffee

Bitte Coupon einlesen: Chemnitz Morgenpost, Abo-service, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz. Ich bestelle die Morgenpost am Sonntag für 3 Monate zum Vorzugspreis von 6,90 €. Wenn die Morgenpost am Sonntag mich nicht überzeugt, teile ich dies dem Mopo-Abo-service innerhalb der Testphase schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die Morgenpost am Sonntag zum jeweils gültigen Preis von derzeit 5,90 € monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich.

Kontakte

Super Sex! Marta GANZ NEU in Chemnitz! 0171-9577014. Sündhaft scharfe Rot-haarige mit großen Busen, gr. Nippel & Fell verw. m. sanften Massagen & prick. Erotik! ☎ 0176-52472390

Erfahrener Callboy... Verwöhnt Sie, Ihn & Paare jeden Alters! Vom guten Gespräch bis zur intensiven Intimität! ☎ 0172-6002703. >>> BLOND, SEXY ANIKA (23) <<<< blaue Augen, 1,65m, 50kg, OW 75B, 100% privat, diskret und ohne Stress >>>> ☎ 0151-43617118 <<<<< Attr., bld. Maus verw. dich mit Massage zärtlicher Erotik, viel Fantasie u. Einfühlungsvermögen ab 10 Uhr! Sen. wilk. 0371-4504265 + 0162-8833147

JUMI KINDERHILFE. Erotikmassagen *** Massagestudio *** Spezielle, chinesische Massagebehandlungen im niveauvollen Ambiente, nur Sa. 10-18 U. ☎ 0176-51855901. Telefonerotik Gerda (66) - ganz privat! 01520-7377 808

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG. KOFFER-SET 99,- € ab. 3-tlg. Reisekoffer-Set € [D] 115,00 mit SZ-Card € [D] 99,00 bestehend aus drei Koffern - Gr. S + M + L (auch einzeln erhältlich), ABS-Kunststoff, PC beschichtet, Alu Teleskopgriff, gummierte Zwiellingsrollen, mit abteilbarem Innenraum, Sicherheitszahlenschloss

SACHSEN IM GEPÄCK Die beliebten Foto-Reisekoffer erstmals mit Sachsen-Motiv. Der Hartschalenkoffer verfügt über ein niedriges Eigengewicht und ist dank seiner hohen Strapazierfähigkeit der ideale Reisebegleiter. Warten Sie nicht länger und holen Sie sich das Koffer-Set mit einer der schönsten Ansichten Sachsens für Ihren nächsten Urlaub oder als Geschenk für Ihre Lieben! Das Koffer-Set ist in allen SZ-Treffpunkten, unter Telefon 0351 48641827 oder www.editionSZ.de erhältlich. *Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

sz-Reisen* IMMER EIN ERLEBNIS. Veranstanter: SZ-Reisen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. GRIECHENLAND: Klassiker unter den Klassikern. Besuche Akropolis in Athen, Dessertweinprobe. PORTUGAL: Madeira & Porto Santo entdecken. Degenfisch- & Espetada-Mittagessen inklusive. DEUTSCHLAND: BUGA 2019 Gärten, Architektur und Autos. GROSSBRITANNIEN: Südengland: Bunt und blumig. Prächtige Schlösser & paradiesische Gärten. TSchechien: Prager Kulturkaleidoskop Die „Goldene Stadt“, glänzend komponiert. BUCHUNG & INFORMATION: TREFFPUNKT MORGENPOST, Rosenhof 11, Telefon 690663370 - REISEBÜRO SCHEIBNER TOURS, Stollberger Straße 131, Tel. 226427 - DÖHLER REISEN, Am Winkel 7, Tel. 84497290 - TEICHMANNS REISE-ECKE, Fürstenstraße 265, Tel. 725506 - DER ALTE CHEMNITZER, Hans-Ziegler-Straße 3, Tel. 723177 - MD Reisen Lufthansa City Center, Rathausstraße 7, Tel. 425051 - REISEBÜRO BERNBACHPLATZ, Reitbahnstraße 32, Tel. 6761051 - REISEBÜRO KNORR, Frankenberger Straße 62, Tel. 429642 - REISEBÜRO AM OPERNHAUS, Straße der Nationen 56, Tel. 690160 - REISELAND GMBH & CO. KG, im Kaufhand Chemnitz Straße 65, Tel. 266750 - alle Filialen von DER DEUTSCHES REISEBÜRO GMBH, Carl-von-Ossietzky-Straße 153, Tel. 742143 - oder im Reisebüro Ihrer Wahl

MORGENPOST

am Sonntag

DIREKT NACH HAUSE!

BEURER

Wetterstation mit Bilderrahmen „Show“ für Fotos à 10x15 cm, mit Analogwecker, ca. 18x18x4 cm
Art.-Nr. 5790824

Bestellen Sie jetzt die Morgenpost am Sonntag und wir bedanken uns mit dieser Prämie.



INFOS + BESTELLUNG:
0371 69066-3350 oder
www.abo-mopo.de/sonntag

Bitte Coupon einsenden: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Morgenpost am Sonntag für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis von derzeit monatlich 5,90 €.
Als Dankeschön erhalte ich folgenden Gutschein: Art.-Nr.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Morgenpost am Sonntag.

Name _____ Vorname _____ Geburtstag _____
PLZ _____ Ort _____
Straße/Hausnummer _____ Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

- jährlich (Ersparnis/Jahr 3 €) halbjährlich (Ersparnis/Jahr 1,50 €)
 vierteljährlich (Ersparnis/Jahr 0,80 €) monatlich

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN _____
Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC _____
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte senden Sie mir eine Rechnung.

X Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt mit der Beendigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

¹ Dieses Angebot gilt nur für die Städte Chemnitz, Zwickau und Freiberg. In Teilgebieten kann die Morgenpost am Sonntag nur per Post für monatl. 8,10 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Tel.: 0371 69066-3350.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.abo-sz.de/datenschutz

Widerrufsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. LA 620

^{*}Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Paare entdecken neue Freunde oder anregende Aktivitäten. Versuchen Sie unbedingt, Ihr Konto etwas mehr im Auge zu behalten.

STIER - 21.4. - 20.5.
Zögern Sie nicht, welche Lösung die beste ist, stellt sich erst später heraus. Kleine Schwächen Ihres Partner sollten Sie großzügig übersehen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Wenn Ihnen der Sport zu langweilig ist, gehen Sie ab und zu einmal tanzen. Bleiben Sie in Lauerstellung, es bahnt sich in der Liebe etwas an.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Ihre Vorstellungskraft und Überzeugung überträgt sich auch auf Ihr Umfeld. Wenn Sie richtig vorgehen, dann profitieren alle davon.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Ihr Immunsystem ist etwas schwach, gehen Sie mehr an die frische Luft! Sie glauben, den Partner zu kennen? Sie täuschen sich!

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Sie müssen keine Heldentaten vollbringen, um sich über Erreichtes freuen zu können. Auch kleine Erfolge verdienen es, gewürdigt zu werden.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Alles was andere sagen, lehnen Sie ab. Kein Wunder, dass Sie immer wieder auf Widerstand stoßen. Sie sollten bei sich etwas verändern.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Da Sie nicht in bester Form sind, sollten Sie sich auch nicht überfordern. In Ihrem Bekanntenkreis stoßen Sie auf eine aufschlussreiche Erkenntnis.

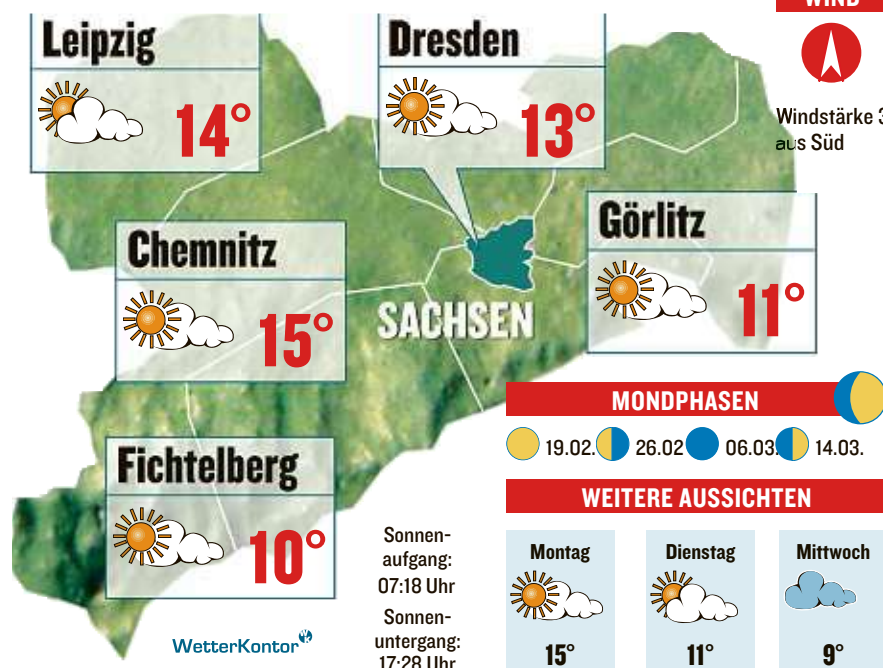
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Nutzen Sie jetzt Ihre Fähigkeiten, diese günstige Situation ist nur von kurzer Dauer. Praktische und kreative Fähigkeiten halten sich die Waage.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Sie dürfen träumen von der großen Liebe, sollten aber die Realität nicht aus den Augen lassen. Es wäre schade, wenn Sie den Überblick verlieren.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Schmerzhafte Erfahrungen in Ihrem Liebesleben machen Ihnen das Leben schwer. Loslassen und neu durchstarten heißt die Lösung.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Im Job schlagen sich mehr Kollegen auf Ihre Seite, als Sie denken. Sie sollten trotz Ablenkung Ihr Ziel ganz klar vor Augen behalten.

WETTER HEUTE



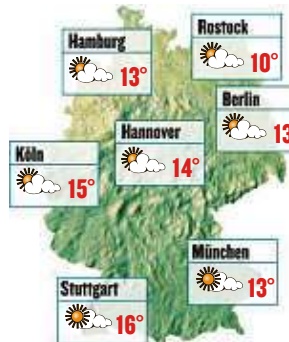
BIO-WETTER

Zurzeit sind nur wenige Beschwerden auf das Wetter zurückzuführen. Der Organismus wird entlastet. Davon profitieren vor allem Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Man fühlt sich heute ausgeruht und ist ausgeglichener, dadurch sind Konzentrations- und Leistungsfähigkeit erhöht.

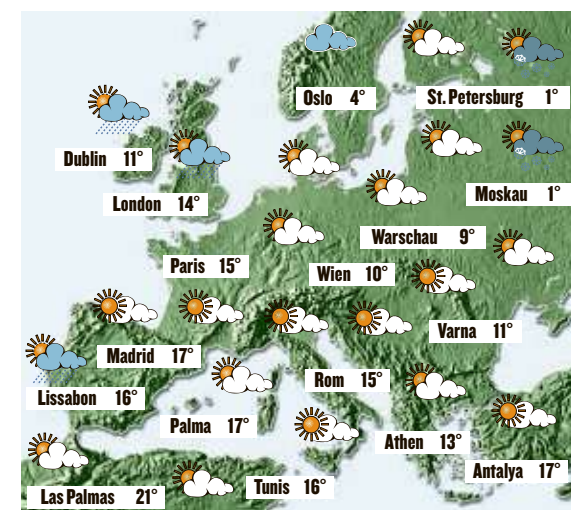
IN SACHSEN

Nach etwas Dunst oder Nebel am Morgen scheint die Sonne. Nur wenige Wolken ziehen vorüber. Es bleibt überall trocken. 11 bis 15 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd. Nachts sinken die Temperaturen auf 4 bis 1 Grad. Morgen erwartet uns sonniges und trockenes Wetter. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 15 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	11-13°
Deutsche Nordseeküste	4-6°
Deutsche Ostseeküste	3-6°
Algarve-Küste	17-19°
Westliches Mittelmeer	13-16°
Östliches Mittelmeer	12-18°
Kanarische Inseln	19-20°

Agadir	22°	wolkig
Amsterdam	13°	wolkig
Barcelona	16°	wolkig
Budapest	12°	sonnig
Dom. Republik	31°	Schauer
Izmir	13°	sonnig
Jamaika	31°	heiter
Kairo	18°	Schauer
Miami	30°	heiter
Nairobi	25°	wolkig
New York	4°	Schauer
Nizza	15°	wolkig
Prag	11°	wolkig
Rhodos	16°	sonnig
Rimini	13°	sonnig
Rio	32°	wolkig
S. Francisco	12°	Schauer
Zürich	11°	sonnig

Sudoku täglich in der MOPO

► Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

► In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

► Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

► Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

3	4	6	9	2	1	5	8	7
8	5	7	4	3	6	9	1	2
9	2	1	8	5	7	6	3	4
6	1	4	5	9	2	3	7	8
7	3	2	6	4	8	1	5	9
5	8	9	1	7	3	4	2	6
1	9	8	2	6	5	7	4	3
4	7	5	3	8	9	2	6	1
2	6	3	7	1	4	8	9	5

schwer

	3		7			4	1	
1						7	9	6
		7	6		9			
2	4		8			6		
		3			6		1	8
			1		4	5		
7	1	8						2
5	6		2				8	

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen So. 7 - Mo. 7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-12, 15-18 Uhr: Dipl.-Med. Renziehausen, Bahnhofstraße 52, Tel. 3812212; Dr. Blaß, Rosa-Luxemburg-Straße 28, Tel. 519495; Dipl.-Med. Ahmed, Lortzingstraße 121, Tel. 35509806

Kinderärztlicher Notdienst 10-13, 15-22 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, Tel. 3332267

Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: Dr. med. dent. Seidel, Zwickauer Straße 452, Tel. 8101337

Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Wiesner, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 24091040

Augenärztliche Bereitschaft 9-22 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, Tel. 33333947

HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dr. Adler, Ärztehaus Am Walkgraben 31, Tel. 364638
Apotheken: So. 8 - Mo. 8 Uhr: Apotheke im Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 54, Tel. 03722/500000; Lessing-Apotheke, Hainstraße 112, Tel. 4014063
Tierärztlicher Notdienst: TÄ Haase, Tel. 03726/2970

WITZ DES TAGES

Der Vater: „Verdammt, mein Sohn, jetzt rufe ich schon zehnmal nach dir und du hörst nicht, was soll bloß mal aus dir werden?“ Sohn: „Kellner!“



	1	5	2	6	9			
6				3	2			
	8			1	5	4		
	8	9		5	6			
9		1	5		3			
2	7		3	1				
3	1	6			7			
	4	7				5		
6	7	4	2	8				

leicht

Neue Bücher

Ferrante am Strand

Den großen Erfolg der Autorin ausnutzen, mag man sich beim Suhrkamp-Verlag zum Ziel gesetzt haben, jedenfalls wirft man in kurzer Folge nun schon den zweiten Roman aus dem Frühwerk der italienischen Autorin Elena Ferrante auf den Markt, die mit ihrer vierteiligen „Neapolitanischen Saga“ zur Bestseller-Autorin wurde. „Frau im Dunkeln“ heißt der Roman (von 2006), der an einem Sommertag am Strand spielt und von einer Endvierzigerin handelt, die unbeschwert die Sonne genießt, bis sich plötzlich ein Abrund ihres Lebens auf-tut. Fesselnd gut geschrieben. (22 Euro)



Wo 007 zur Welt kam

„Goldeneye“ ist der Titel des 17. James-Bond-Films und ebendort die Bezeichnung für ein satellitengestütztes Waffensystem. Entliehen ist der Name der Behausung des Bond-Erfinders Ian Fleming auf Jamaika. Zwei Monate im Jahr verbrachte Fleming dort, wo sämtliche Bond-Abenteuer entstanden. „Goldeneye“ lautet nun auch der Titel der Fleming-Biografie von Matthew Parker, Untertitel: „Wo James Bond zur Welt kam“. Ein überfälliges Buch. (Septimber, 26 Euro)

„Goldeneye“ ist der Titel des 17. James-Bond-Films und ebendort die Bezeichnung für ein satellitengestütztes Waffensystem. Entliehen ist der Name der Behausung des Bond-Erfinders Ian Fleming auf Jamaika. Zwei Monate im Jahr verbrachte Fleming dort, wo sämtliche Bond-Abenteuer entstanden. „Goldeneye“ lautet nun auch der Titel der Fleming-Biografie von Matthew Parker, Untertitel: „Wo James Bond zur Welt kam“. Ein überfälliges Buch. (Septimber, 26 Euro)

Eine alte Schuld

Menschen, die ein bürgerliches Leben führen, um Schlimmes aus der Vergangenheit zu verdrängen, das ist ein beliebtes Thriller-Motiv. Das auch die britische Autorin Ruth Ware in ihrem Buch „Wie tief ist deine Schuld“ verwendet. Isa, eine junge Frau und Mutter, erhält eines Tages einen Hilferuf ihrer alten Schulfreundin Kate, die noch immer an dem Ort lebt, wo die Mädchen einst ins Internat gingen. Furchtbares ist passiert damals. Als nun eine Leiche gefunden wird, kommt alles wieder hoch. Allemaal spannend. (dtv, 15,90 Euro)



Treffen mit Grass

In Günter Grass' Erzählung „Das Treffen in Telgte“ geht es vordergründig um ein Schriftstellertreffen zur Zeit des 30-jährigen Krieges und untergründig um die „Gruppe 47“, jene legendäre von Hans Werner Richter patriarchalisch geführte Schriftstellerverbindung, die zwischen 1947 und '67 regelmäßig zusammenfand. Steidl, der Stammverlag von Grass, hat das vor 40 Jahren erstveröffentlichte Buch jetzt mit einem Vorwort von Ingo Schulze in einer leinwandgebundenen Sonderausgabe neu herausgebracht. Moderner Klassiker in schmucker Aufmachung. (20 Euro)

Nach mehr als 40 Jahren endlich erschienen

Günter Kunerts (beinah) vergessener DDR-Roman

Misstrauen, Versorgungsmängel, Stasi und die Suche nach ein bisschen Glück: 1974/75 schrieb Günter Kunert einen kritischen DDR-Roman, der damals nicht an die Öffentlichkeit kam. Zufällig fand der Schriftsteller das vergessene Manuskript wieder. Nun, mehr als 40 Jahre später, ist es erschienen.

Der Roman ist ein intensives Zeitzeugnis auf mehreren Ebenen. Einmal wegen des Inhalts, einer bitteren Gesellschaftsanalyse am Schicksal eines sich selbst fremden Ehepaares. Aber auch wegen der Tatsache, dass Günter Kunert das 1974/75 entstandene Manuskript für sich behielt. Der SED-Staat hätte es wohl nie gedruckt, der Autor Ärger bekommen. „Ich habe mich eigentlich beim Schreiben an diesem Manuskript festgehalten, aber immer mit dem Wissen, ich kann das nicht veröffentlichen - in der DDR sowieso nicht und im Westen nur, wenn ich anschließend in der DDR gefilterte Luft atmen wollte“, sagte Kunert. Auf die Frage, ob er damit Gefängnis meine, antwortete der Autor: „Ja sicher!“

So erschien das Buch nicht. Ärger bekam Kunert 1976 trotzdem, aus anderem Grund: Er war einer der ersten Unterzeichner der Petition gegen die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann aus der DDR. 1979 durften der Dissident Kunert und seine Frau die DDR verlassen. Seitdem leben sie in Schleswig-Holstein auf dem Land. Am 6. März wird Kunert 90 Jahre alt.

Der Roman führt zurück in eine Zeit, die vergangen, aber für viele Bürger der ehemaligen DDR nicht überwunden ist. Viele der damaligen Probleme sind Geschichte, existieren nicht mehr. Etwa, wenn es um fehlende Reisefreiheit geht, um Versorgungsmängel oder die Stasi. Aber die Erinnerung daran ist mehr oder weniger frisch, umso mehr, da der Zusammenbruch des Systems anlässlich des 30. Jahrestags zu vielerlei Betrachtung motiviert.

„Die zweite Frau“ ist ein gesellschaftspolitischer Beziehungsroman. Die Ehe zwischen den Protagonisten Margarete Helene und Barthold, ist mehr Zweckgemeinschaft als Liebe orientiert an den Erfordernissen des real existierenden Sozialismus. Margarete Helene, die zunächst an die Versprechen des Sozialismus glaubte, verliert nach kritischen Äußerungen ihre Arbeit. Barthold, mit dem sie schon vorher liiert war, heiratet sie. Sie ist „Hausfrau“ und fühlt sich ihrem Mann, der Archäologe ist und philosophisch interessiert, nicht ebenbürtig. Misstrauen und Verlustängste quälen sie. Barthold wiederum fühlt sich im Kollegenkreis an seinem Institut unwohl.

Günter Kunert ist einer der produktivsten deutschen Autoren der Gegenwart. Sein Werk umfasst vor allem Lyrik, aber auch Essays, Reisebücher, Erzählungen, Kinderbücher, Theaterstücke und Filmdrehbücher. „Die zweite Frau“ ist sein zweiter Roman, der erste erschien 1967 unter dem Titel „Im Namen der Hüte“. Das mit feinem Humor geschriebene Buch ist nicht leicht zu lesen. Kunerts Stilistik ist anspruchsvoll.

Wie eine Prophezeiung auf das Wendejahr 1989 wirkt ein weiteres Montaigne-Zitat im Roman: „In dem Durcheinander, das bei uns seit dreißig Jahren herrscht, sieht jeder Franzose, in seinem Privatleben wie in der allgemeinen Politik, sich zu jeder Stunde vor die Möglichkeit gestellt, das sein Schicksal vollständig umschlägt.“ Viele DDR-Bürger haben es so erlebt. Günter Kunert ist einer von ihnen.

Matthias Hoenig, gg

Günter Kunert, geboren am 6. März 1929 in Berlin, zeigt sein Buch „Die zweite Frau“, erschienen im Wallstein-Verlag zum Preis von 20 Euro.

Für die Fotokamera tut Kunert so, als ob er begeistert in seinem Buch lesen würde.

Neues Album „Head Above Water“



Avril Lavigne trotz ihrer Krankheit

Eine schwere Krankheit wirft Avril Lavigne 2014 nach einer steilen Karriere völlig aus der Bahn. An diesem Freitag meldete sich die Kanadierin sechs Jahre nach ihrem letzten Album mit „Head Above Water“ zurück. Die 34-Jährige singt darauf mit viel Gefühl über die wohl schwerste Zeit in ihrem Leben.

die Haut, Gelenke und Nervensystem angreift, ans Bett gefesselt gewesen. Schon auf ihrer Comeback-Single „Head Above Water“ thematisierte Lavigne im vergangenen September ihren Leidensweg. Die Power-Ballade hatte sie noch während ihrer Krankheit geschrieben, als sie glaubte, sie werde daran sterben. „Gott, halt meinen Kopf über Wasser. Lass mich nicht ertrinken, es wird härter“, singt sie.

„Für mich als Songwriterin ist es wichtig, eine starke Botschaft zu haben. Es ist ein sehr wahrhaftiger Song, der die Menschen hoffentlich berührt und inspiriert“, sagte die 34-Jährige der Deutschen Presse-Agentur. Auch „Warrior“ schrieb Lavigne zu jener Zeit. Darin heißt es: „Ich bin eine Kriegerin. Ich kämpfe um mein Leben wie ein Soldat.“ Als Produzent an ihrer Seite stand bei beiden Liedern ihr Ex-Mann Kroeger, von dem sie sich vor vier Jahren getrennt hat.

Mit „Head Above Water“ ist Lavigne ein starkes Comeback mit eingängigen Popsongs gelungen - mal rockig, mal mit viel Herzscherz wie in „Tell Me It's Over“. Neben der musikalischen Verarbeitung erinnert auch ihre eigene Stiftung an die überstandene Krankheit. Dort sammelt die 34-Jährige Spenden für Patienten mit Borreliose und anderen Erkrankungen. Sie sagt: „Das Leben ist nicht einfach. Da ist es wichtig, dass Menschen zusammenkommen und sich gegenseitig helfen.“

Thomas Bremser



Frech und unkonventionell: Avril Lavigne (34) vor ihrer Krankheit.

„Psychogeology“ von Gemma Ray

Sound wie in Cinemascope

Die Suche von Popkrikern nach Vorbildern hat Gemma Ray schon manch ehrenvollen Vergleich eingebracht. Dabei beweist die Engländerin und Wahl-Berlinerin auch auf ihrem achten großen Album Eigenständigkeit.



Ihre Tremolo-Gitarre spielt sie auch mal mit einem Stahlmesser, unterlegt den satten Sound mit viel Hall und singt dazu mit dieser dunklen, voluminösen Stimme. Kein Zweifel: Gemma Ray gehört zu den derzeit besonders eindrucksvollen, eigenständigen Singer-Songwriterinnen.

Vergleiche mit Lana Del Rey oder Amy Winehouse hat sie gar nicht nötig - erst recht nicht jetzt, für ihr ausgereiftestes, bereits acht Studioalbum „Psychogeology“ (Bronzerat/Soulfood). Und doch tauchen Namen von (noch) bekannteren Sängerinnen immer wieder auf, wenn es um die Musik der 38-Jährigen geht - auch Adele, Nan-

cy Sinatra oder Dusty Springfield werden genannt. Ray nimmt es als Kompliment, zumindest aber mit Gelassenheit.

Die wieder in den „Candy Bomber Studios“ im ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof selbstproduzierte Platte pendelt zwischen den von Ray wohlbekanntesten Stil-Koordinaten: Fifties-Pop, orchestraler Folk noir, Girlgroup-Chöre im Stil der 60er („Dreaming Is Easy“), gar ABBA-Anklänge („In Colour“) - zehn tolle Cinemascope-Soundgemälde, Herzscherz ohne Kitsch.

Im Vergleich zu ebenfalls schon hervorragenden Alben wie „Island Fire“ (2012) und „Milk For Your Motors“ (2014) sind die neuen Lieder noch etwas prächtiger, bombastischer angelegt - ohne Gemmas große Stimme jemals zu verschütten. Am schönsten gelingt ihr der von einem wunderbar warmen Bass-Groove angetriebene Song „It's Only Loneliness“ - ein Karriere-Highlight. W. Herpell

CD-Tipps



Ada Morghe

Wer in den Abbey Road Studios in London sein Album aufnimmt, sucht wohl weniger die besondere Aufnahmetechnik (die es in anderen Studios auch gibt), sondern die Inspiration, die im besten Fall vom Ort ausgeht. Die deutsche Jazzsängerin Ada Morghe (Pseudonym der Schauspielerin Alexandra Helmig) hat's gut gepackt. Ihr Album „Pictures“ enthält neun Songs (in englischer Sprache), angesiedelt zwischen Soft-Jazz und Pop. Ein süffiger, lässiger Sound, der mit einem nicht angemessenen übersetzten englischen Adjektiv am besten beschrieben ist: smooth. (Sony Music)

Tedeschi Trucks Band



„Midnight in Harlem“ ist wahrscheinlich der schönste Song, den sie bisher gemacht haben. Ist auch kein anderer so beliebt. Nun haben Susan Tedeschi und Derek Trucks, kurz: die Tedeschi Trucks Band, ein neues Album am Start: „Signs“. Wunderbarer Folkrock in elf Songs, mal ruhig, mal temperamentvoll. Das Ehepaar Tedeschi/Trucks ist ohne Zweifel eine Klasse für sich, trotzdem bleibt festzustellen: Ein Song vom Zauber des „Midnight in Harlem“ ist ihnen diesmal nicht gelungen. (Fantasy/Concord/Universal)

Kalte Füße? Ohne mich!

Stiefel an oder aus? Und soll's ein Pulli sein oder doch lieber eine luftige Bluse? Bei dem Wetter eine schwierige Frage für Nathalie. Schließlich will die süße Dunkelhaarige in jeder Situation eine hinreißende Figur machen. Ach was, denkt sie sich schließlich. Stiefel müssen sein, denn kalte Füße sind nicht so prickelnd, wenn ihr Date ihr nachher an den Rest der Wäsche will.

MORGENPOST



17.2.2019



Auf diesen Anblick haben die Stahnsdorfer keine Lust mehr.

Sukrilles aus aller Welt

Wilder Westen im wilden Osten! Gemeinde will Wildschweine mit Pfeil und Bogen jagen

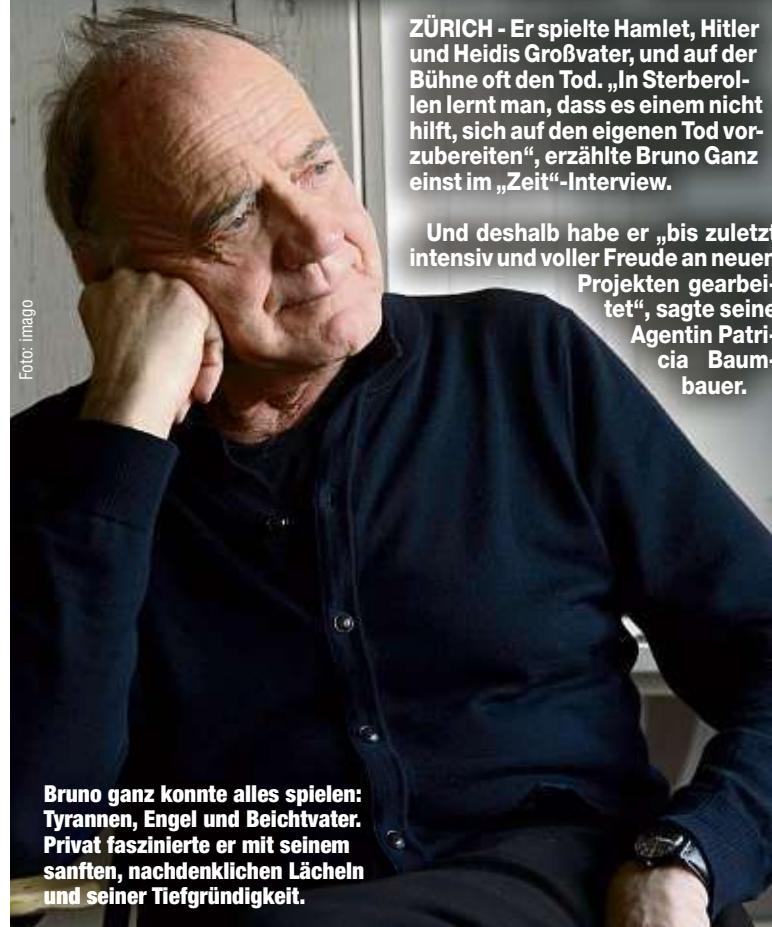
STAHNSDORF - Weil der Bürgermeister einer Gemeinde in Brandenburg die Nase voll von Wildschweinen hat, will er nun zu Pfeil und Bogen greifen. Zerwühlte Mülltonnen und Rasenflächen: Selbst den Friedhof verschonen die Tiere nicht. 60 bis 70 werden jährlich in dem Ort östlich von Potsdam gesichtet. Und

weil Jäger das Töten der Tiere mit Gewehr in dem dicht bewohnten Gebiet als zu gefährlich ablehnen, prescht Bürgermeister Bernd Albers (parteilos) nun mit der ungewöhnlichen Idee voraus. „Bundesweit wären wir die ersten“, sagt er. Und er weiß: Die Bogenjagd wird nach Angaben des Deutschen Bogenjagdverbands in 17 europäischen Ländern als zusätzliche waidgerechte Jagdform akzeptiert. Selbst in Madrid wür-

den Wildschweine mit Pfeil und Bogen erlegt. „Wir halten das Risiko innerorts für vertretbar“, so Albers. Eine alternative Möglichkeit sehe er nicht: Duftzäune hätten keinen Erfolg gebracht. Und Verhütungsspielen seien nicht praktikabel einsetzbar. Nun muss das Brandenburgische Landwirtschaftsministerium entscheiden, ob bald neben Wildschweinen Pfeile durch die Luft zischen. Von dort heißt es: Prüfungen laufen.

„Schauspieler von Weltrang“

Bruno Ganz stirbt mit 77 Jahren an Krebs



Bruno ganz konnte alles spielen: Tyrannen, Engel und Beichtvater. Privat faszinierte er mit seinem sanften, nachdenklichen Lächeln und seiner Tiefgründigkeit.

ZÜRICH - Er spielte Hamlet, Hitler und Heidis Großvater, und auf der Bühne oft den Tod. „In Sterberollen lernt man, dass es einem nicht hilft, sich auf den eigenen Tod vorzubereiten“, erzählte Bruno Ganz einst im „Zeit“-Interview.

Und deshalb habe er „bis zuletzt intensiv und voller Freude an neuen Projekten gearbeitet“, sagte seine Agentin Patricia Baum-bauer.

Sie verkündete gestern auch die traurige Nachricht: Bruno Ganz, einer der bedeutendsten Film- und Theaterschauspieler im deutschsprachigen Raum, ist tot. Er erlag am Sonnabendfrüh im Kreise seiner Familie einem Krebsleiden. Bruno Ganz wurde 77 Jahre alt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (63) würdigte Ganz als „einen großartigen Menschen und Schauspieler von Weltrang“. Kulturstaatsministerin Monika Grütters (57, CDU) bezeichnete Ganz als „eine Ikone des deutschsprachigen Theaters“. Der Schweizer Bundespräsident Alain Berset (46) schrieb auf Twitter: „Bruno Ganz spielte seine Rollen nicht, er lebte sie.“ Ganz entdeckte als Schüler die Bühne für sich, hatte erste Engagements in Göttingen und Bremen. In den 1970er-Jahren spielte der gebürtige Schweizer an der Berliner Schaubühne erste große Rollen, bevor der Film sein Metier wurde. Weltweiten Erfolg feierte er 2004: In dem Bernd-Eichinger-Straifen „Der Untergang“ brillierte Ganz als Adolf Hitler. Ein Fan twitterte gestern: „Danke, für viele großartige Kinomomente!“



Für seine Rolle als Hitler in „Der Untergang“ (2004) wurde Ganz weltweit in den höchsten Tönen gelobt.



Eine Hommage an seine Heimat: 2015 spielte Ganz den Alpöhi in der Schweizer Neufilm des Klassikers „Heidi“.



2000 verkörperte Ganz in einem 21-stündigen Mammut-Projekt den „Faust“.

Heute läuft der irrste Krimi des Jahres

So wird der Tukur-„Tatort“

WIESBADEN - Um 7.30 Uhr morgens klingelt das Telefon von LKA-Ermittler Felix Murot (Ulrich Tukur): Seine Assistentin Wächter meldet einen Banküberfall mit Geiselnahme. Murot ordnet die üblichen Routinemaßnahmen an, wickelt seine eigene Morgenroutine ab - waschen, rasieren, anziehen - und lästert am Tatort: „Geiselnahme.“

Kennste einen, kennste alle. In der Bank überredet Murot die Täter fast gelangweilt zur Aufgabe, wird aber - Bäm! - überraschend erschossen! Rund 13 Minuten sind da erst vorbei.

Erneut erwacht Murot schweißgebadet in seinem Bett. Das Telefon klingelt. Wächter meldet einen Banküberfall. Der

stauende Ermittler erlebt den Tag noch einmal: Bäm! Und wieder: Bäm! Und wieder... Ganz klar: Murot ist in einer Zeitschleife gefangen. Wie kommt das bloß? Und wie kann er wieder daraus entkommen?

Loht sich das Einschalten?

Unbedingt! Der „Tatort: Murot und das Murreltier“ ist vielleicht der verrückteste Krimi der Reihe, aber er funktioniert ganz vorzüglich. Wenn Tukur dabei ist, weiß man ohnehin, dass keine 08/15-Kost serviert wird. Das fanden nicht nur die Kritiker super, auch beim Publikum, das sogenannte „Experimente“ ja eher scheut, kamen die irren Murot-„Tatorte“ bislang bestens an. Der heutige legt nochmal eine Schippe drauf. Das titelgebende Murreltier verweist natürlich auf den Komödien-Klassiker „Und täglich grüßt das Murmeltier“ (1993), in dem Bill Murray als zynischer



Bäm! Murot (Ulrich Tukur) hat gelernt, dass Geiselnahme immer wieder erschossen wird.



Wenn man sowieso stirbt, ist Irrendwann alles egal: Murot greift auch mal in Schlafanzug und Bademantel zur Kettensäge.

Wettermoderator den gleichen Alptraum immer wieder erlebt. Wie Murray gibt Tukur eine farnose One-Man-Show, spielt mal verzweifelt, mal depressiv, mal dem Wahnsinn nahe. Das ist sehr lustig! Spannend auch zu erleben, wie jede einmal bekannte Situation immer wieder aufs Neue variiert wird. Ohne Details zu verraten: Der Film hält sein haarsträubendes Konzept konsequent durch, ohne jemals zu ermüden. Autor und Regisseur Dietrich Brüggemann legt nach seinem originellen Stuttgarter Stau-„Tatort“ ein absolutes Highlight vor, das sich über die ewige Krimi-Routine im Fernsehen lustig macht. Sein Vorschlag: Wie wär's mal ohne Leichen? Urkomische Idee für einen Krimi, in dem sehr oft gestorben wird. **hn**

MORGENPOST



Von „DSDS“ nach Hollywood: Annemarie Eilfeld (28) könnte schon bald in den USA musikalisch durchstarten. Einige Angebote hat sie in der Tasche.

„DSDS“-Sternchen begeistert Jacko-Produzenten

Annemarie Eilfeld startet in den USA durch

LOS ANGELES - Ein einziger Auftritt könnte ihr Leben verändern: Annemarie Eilfeld (28), Drittplatzierte 2009 bei „DSDS“, weilt derzeit in Los Angeles, um ihr neues Album aufzunehmen. Am Rande der Grammy-

Verleihung vor einer Woche durfte das Schlager-Sternchen auf einer Party auftreten - und beeindruckte offensichtlich hochkarätige Zuhörer.

Wie die 28-Jährige nun der „Gala“ verraten hat, gab sie dort unter anderem den Nena-Hit „99 Luftballons“ und eine deutsche Version von Pinks (39) Hit „Try“ zum Besten. „Das kam dort sehr

gut an, und bei ‚99 Luftballons‘ haben alle sofort mitgeklatscht. Nach meinem Auftritt gab es einige Angebote, die mein Team und ich nun erstmal prüfen werden.“ Von wem, das hat Annemarie nicht verraten. Aber: „Im Publikum saß unter anderem auch Quincy Jones (85). Da steckt einem schon der Atem.“ Ob Annemarie nun in Hollywood durchstartet? „Es bleibt spannend.“



Riesenschreck für Jennifer Aniston

Seit sie gemeinsam für die Erfolgsreihe „Friends“ drehten, sind Jennifer Aniston (50) und Courtney Cox (54) beste Freundinnen.

Privat-Jet muss notlanden

LOS ANGELES - Nach der großen Sause zu ihrem 50. Geburtstag vergangene Woche wollte Jennifer Aniston nun mit ihren Freundinnen nochmal in Mexiko kräftig auf die Pauke hauen. Doch das Wochenende begann für die illustre Reisegruppe mit einem riesigen Schreck.

Wie das US-Promi-Portal „TMZ“ berichtet, verlor

der Privat-Jet während des Starts einen Reifen - für Jennifer und ihre Freundinnen, darunter „Friends“-Kollegin Courtney Cox (54), ein Schock-Moment. Der Pilot entschied sich zur Rückkehr nach L.A., wo er den Flieger sicher landete. Die Damen stiegen in einen anderen Jet um und konnten doch noch nach Mexiko fliegen.

Alles Gute zum 98., Herbert Köfer!

BERLIN - Was macht der älteste aktive Schauspieler der Welt bloß an seinem Geburtstag? Na klar, er steht auf der Bühne. Herbert Köfer ist eben ein Vollblutschauspieler. Heute wird er 98 - alles Gute!

„Mein Publikum hält mich jung. Das gibt mir Kraft und Ansporn“, sagte Köfer der „Super Illu“. Und deswegen macht er einfach immer weiter, hat schon Aufträge für 2020 angenommen. Außerdem: „Meine Frau braucht mich. Mein Hund braucht mich. Ich bin glücklich. Mein Leben geht weiter.“



Sein Wunsch zum 98.: Herbert Köfer würde gerne einmal den „Hauptmann von Köpenick“ spielen.

SACHSENS GRÖßTER FACHMARKT FÜR AUTOTEILE – ZWEIRAD – CAMPING



AUSWAHL
ist unsere
STÄRKE

Röhrsdorfer Allee 5-7 ■ 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Tel. (0 37 22) 52 18-0 ■ Fax (0 37 22) 52 18-22/23
www.autoundfreizeit.com ■ info@autoundfreizeit.com

Auto&Freizeit GmbH

MORGENPOST

Sport

am Sonntag



Aue 2:1 auf St. Pauli

Hoch hinaus mit Hochscheidt

Hochscheidt lässt die Veilchen in der Hamburger Sonne strahlen

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



Das Führungstor für den FC St. Pauli! Christopher Buchtmann (1.) überwindet Aues Schlussmann Martin Männel.

HAMBURG - Ach, wäre nur 34 Spieltage lang St. Pauli! Der FC Erzgebirge hat bei seinem Lieblingsgegner wieder zugeschlagen, gewann nach einer bärenstarken Leistung mit 2:1 (1:1). Vor 29.546 Fans am ausverkauften Milerntor

St. Pauli - Aue
1:2

war Jan Hochscheidt mit seinem Doppelpack der Mann des Tages. Mit den ersten Sonnenstrahlen sind die Veilchen aufgeblüht!

Geht das schon wieder los? Das werden sich die 1500 mitgereisten Aue-Fans nach elf Minuten gedacht haben. Zunächst stand Emmanuel Iyoha nach einem 70-m-Pass von Aues Filip Kusic frei vor Robin Himmelmann, scheiter-

te aber an dessen starker Fußabwehr.

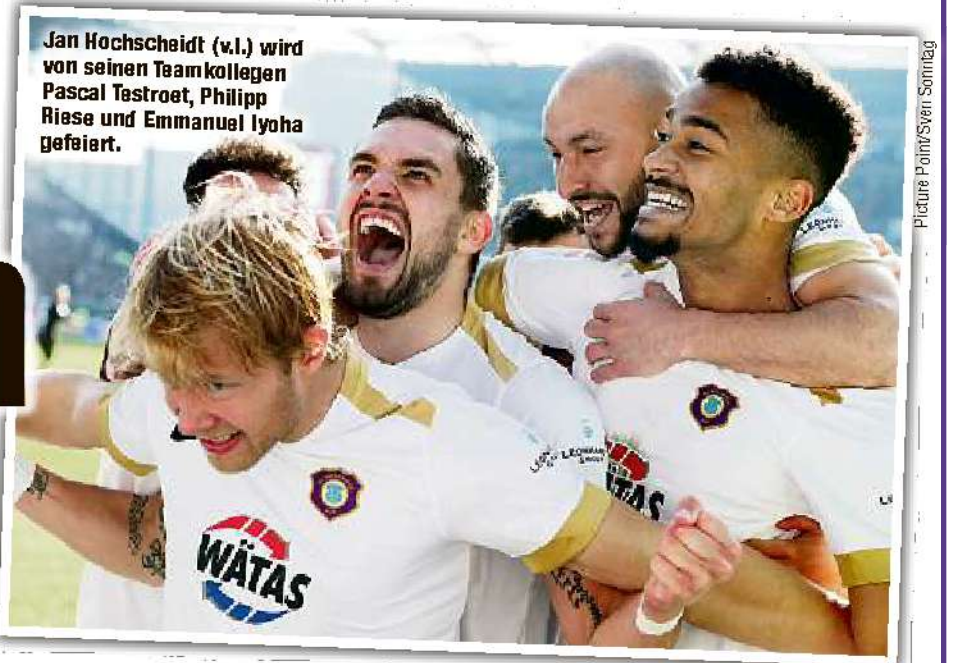
Im Gegenzug kombinierten sich die Paulianer durch, Sami Allagui spielte quer durch den Strafraum, fand den völlig freien Christopher Buchtmann (11.). Dessen Direktabnahme aus sechs Metern war weder scharf noch platziert, fand dennoch den Weg ins Tor - ein Geschenk!

Doch Aue schüttelte sich fünf Minuten, nahm dann den Kopf hoch, riss die Partie mehr und mehr an sich. „Wir haben vorher gesagt, egal, was passiert, egal, ob wir in Rückstand geraten, wir ziehen unser Spiel durch und das haben wir gemacht“, sagte Abwehrchef Dominik Wydra, der seine beste Saisonleistung zeigte. „Bis auf das Gegenteil standen wir gut und nach vorn haben wir guten Fußball gespielt, hatten starke Aktionen.“

So wie beim 1:1 (30.)! Emmanuel Iyoha flankte von rechts, Jan Hochscheidt

köpfte die Kugel wuchtig an die Lattenunterkante, blieb aber in der Situation und beförderte den Abpraller erneut mit dem Kopf überlegt in den Winkel.

Aue blieb nach der Pause im Spiel und zauberte eine Kombination auf den Rasen, an deren Ende ungläubiges Staunen übrig blieb: Pascal Testroet schickte Hochscheidt, der mit dem Kopf zu Iyoha weiterleitete. Er nahm den Ball mit der Brust runter und legte ihn über seinen Kopf in



Jan Hochscheidt (v.l.) wird von seinen Teamkollegen Pascal Testroet, Philipp Riese und Emmanuel Iyoha gefeiert.

Picture Point/Sven Sonntag

den Lauf von Hochscheidt, der aus 14 Metern volley abzog - 2:1 (49.), ein Traum von einem Tor! „Besser kann man so ein Tor nicht erzielen“, lobt Wydra.

Der stand dann in den letzten 20 Minuten mit seinen Männern in der Abwehr

im Fokus. Wydra agierte überlegen, sorgte zudem mit seinen langen Pässen immer wieder für Entlastung. Am Ende wurde es aber nochmal eng.

„Das war Kampf pur, der Wille, das Ergebnis zu verteidigen“, sagte der Öster-

reicher. Das 2:2 fiel zwar noch, aber es wurde zurückgepfiffen. „Ich köpfe, der Gegenspieler hat den Fuß zu hoch, trifft mich am Kopf. Foul ist Foul“, schmunzelte Wydra - und jubelte ausgelassen.
Thomas Nahrendorf



▲ „Erweist euch würdig“, forderten die Auer Fans per Spruchband von ihren Veilchen, ...

▼ ... woran sich die Spieler hielten, den FC St. Pauli mit 2:1 besiegt und sich nach dem Schlusspfiff bei ihren Anhängern bedankten.



Der Auer Ausgleich! Jan Hochscheidt (2.v.l.) trifft nach einem Lattenabpraller per Kopf.



Der Siegtreffer für die Veilchen! Jan Hochscheidt (Nr. 7) schließt eine wunderschöne Kombination der Auer erfolgreich ab. Pauli-Keeper Robin Himmelmann streckt sich vergebens.

Fotos (2): imago



Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag

Nach Kritik der Fans Coach Meyer will nichts von Genugtuung wissen



Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag

Coach Daniel Meyer während des Spiels an der Linie. Ruhig und gefasst beobachtet er das Geschehen auf dem Rasen.



Daniel Meyer umarmt Filip Kusic, freut sich mit seinen Jungs über den so wichtigen Erfolg beim FC St. Pauli.

Die Auer Spieler liefen mit einem breiten Grinsen durch die Mixed-Zone. Nach unruhigen Wochen haben sie geliefert, mit dem 2:1 auf St. Pauli den ersten Dreier des Jahres eingefahren. Eine Genugtuung! Auch für Trainer Daniel Meyer?

„Nein“, sagt er. „Das hat nicht viel mit Genugtuung zu tun. Ich habe mich einfach für die Jungs gefreut. Nach zwei Niederlagen und einem frühen Rückstand in Hamburg musst du erst einmal mit so viel Selbstver-

trauen zurückkommen und die Partie drehen“, sagte der 39-Jährige.

Aber gerade er stand in den letzten Wochen im Fokus der Kritik, die gerade von einigen Fans nach dem 0:3 gegen Ingolstadt geäußert wurde. „Ich habe das gar nicht so richtig wahrgenommen. Wir selbst hatten intern überhaupt keine Unruhe, haben konzentriert gearbeitet“, so Meyer. „Für die Spieler ist das sicher etwas schwerer, gerade für die jüngeren. Die schauen schon ab und an mal auf die Tabelle, lassen sich anstecken, werden

dadurch vielleicht unsicher. Dass sie es können, haben sie jetzt bewiesen.“

In der Tat. Den Nackenschlag nach dem 0:1 steckte Aue super weg. Zum dritten Mal in dieser Saison machten die Veilchen aus einem Rückstand noch einen 2:1-Sieg - und entfernten sich wieder etwas aus der Abstiegszone.

„Wir haben das gezentriert gearbeitet“, so Meyer. „Wir hatten das gut“, sagte Meyer. „Wir hatten mehr Torschüsse, mehr Ballbesitz, sind vier Kilometer mehr gelaufen. Daher war der Sieg verdient.“ nahro



Einzelkritik

1 = sehr gut 4 = ausreichend
2 = gut 5 = mangelhaft
3 = befriedigend 6 = ungenügend

Männer 2

Cacutalua 1 Wydra 2 Kusic 2

Rizzuto 3 Fandrich 2 Riese 2 Herrmann (bis 75.) 3 Baumgart (ab 75.) -

Testroet (bis 88.) 2 Zulechner (ab 88.) - Hochscheidt (bis 80.) 1 Samson (ab 80.) - Iyoha 2

Trainer: Meyer

Damit ist der Punkt für den HSV gesichert! Pierre-Michel Lasogga (l.) überwindet Heidenheims Keeper Kevin Müller. ▶

2. BUNDESLIGA - DER 22. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC St. Pauli - FC Erzgebirge Aue 1:2 (1:1)
SR: Badstübner (Windsbach) - Zuschauer: 29.546 - Tore: 1:0 Buchtmann (11.), 1:1 Hochscheidt (30.), 1:2 Hochscheidt (49.)

MSV Duisburg - 1. FC Union Berlin 2:3 (1:1)
SR: Gerach (Landau-Queichheim) - Zuschauer: 12.316 - Tore: 0:1 Zulfj (11.), 1:1 Nielsen (45.), 2:1 Fröde (56.), 2:2 Hartel (64.), 2:3 Andersson (89.)

1. FC Heidenheim - Hamburger SV 2:2 (1:1)
SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 15.000 - Tore: 1:0 Dorsch (16.), 1:1 Özcan (30.), 2:1 Glatzel (54.), 2:2 Lasogga (70.)

FC Ingolstadt 04 - VfL Bochum 2:1 (2:0)
SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 7.464 - Tore: 1:0 Kittel (31.), 2:0 Kittel (38.), 2:1 Janelt (72.)

SC Paderborn - 1. FC Köln 3:2 (0:1)
SR: Waschitzki (Essen) - Zuschauer: 15.000 - Tore: 0:1 Cordoba (38.), 0:2 Modeste (73.), 1:2 Tekpetey (80.), 2:2 Pröger (85.), 3:2 Ritter (90.+2) - Gelb-Rot: Kainz (Köln/89.) - wiederholtes Foul

SV Sandhausen - Darmstadt 98 1:1 (1:1)
SR: Koslowski (Berlin) - Zuschauer: 7.624 - Tore: 1:0 Schleusener (24.), 1:1 Kempe (34./Foulelfmeter)

Tabelle

Kiel - Greuther Fürth	heute, 13.30
Bielefeld - Magdeburg	heute, 13.30
Dresden - Regensburg	heute, 13.30
1. Hamburger SV	22 13 5 4 30:24 44
2. 1. FC Union Berlin	22 10 10 2 36:20 40
3. 1. FC Köln	21 12 3 6 53:28 39
4. 1. FC Heidenheim	22 10 8 4 37:28 38
5. SC Paderborn 07	22 10 7 5 53:35 37
6. FC St. Pauli	22 11 4 7 36:32 37
7. Holstein Kiel	21 9 8 4 39:28 35
8. VfL Bochum	22 8 6 8 32:31 30
9. Jahn Regensburg	21 7 8 6 33:33 29
10. Arminia Bielefeld	21 7 6 8 31:31 27
11. SpVgg Greuther Fürth	21 7 6 8 22:28 27
12. FC Erzgebirge Aue	21 7 4 10 27:28 25
13. Dynamo Dresden	21 7 4 10 26:33 25
14. SV Darmstadt 98	22 6 5 11 29:40 23
15. FC Ingolstadt 04	22 4 7 11 23:37 19
16. 1. FC Magdeburg	21 3 9 9 23:36 18
17. SV Sandhausen	22 3 8 11 23:32 17
18. MSV Duisburg	22 4 4 14 22:41 16

Der 23. Spieltag

Berlin - Bielefeld	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Heidenheim	Fr., 18.30
Köln - Sandhausen	Sa., 13.00
Bochum - Kiel	Sa., 13.00
Darmstadt - Dresden	Sa., 13.00
St. Pauli - Ingolstadt	Sa., 13.00
Regensburg - Hamburg	So., 13.30
FCE Aue - Duisburg	So., 13.30
Magdeburg - Paderborn	So., 13.30



▲ Pierre-Michel Lasogga (r.) jubelt mit Lewis Holtby.

Lasogga rettet Spitzenreiter HSV einen Punkt

Union klettert auf Platz 2

HEIDENHEIM/DUISBURG - Spitzenreiter Hamburger SV hat im Aufstiegsrennen der 2. Bundesliga einen erneuten Dämpfer hinnehmen müssen.

Durchs dritte Auswärtsspiel in Serie ohne Sieg mit dem 2:2 (1:1) beim 1. FC Heidenheim hat der HSV aber dennoch fünf Punkte Vorsprung auf den 1. FC Köln auf Relegationsplatz drei.

Köln fiel einen Tag nach seiner 2:3-Pleite beim SC Paderborn hinter Union Berlin zurück, das durch ein 3:2 (1:1) bei Schlusslicht MSV Duisburg den zweiten Aufstiegsplatz eroberte.

Der HSV geriet in Heidenheim durch Nicklas Dorsch (16.) und Robert Glatzel (54.)

zweimal in Rückstand. Berkay Özcan (30.) und Torjäger Pierre-Michel Lasogga (70.) retteten den Hamburgern wenigstens einen Punkt. Heidenheim hielt durch sein achtetes Spiel in Folge weiter Kontakt zur Aufstiegszone.

„Wir sind zweimal sehr gut zurückgekommen. Wir können daher mit dem Punkt zufrieden sein, auch weil Hei-

2. Liga

denheim einen sehr guten Lauf hatte und sogar Leverkusen im Pokal geschlagen hat“, betonte Özcan.

In Duisburg brachte Robert Zulfj (11.) Union in Führung, doch Havard Nielsen (45.) und Lukas Fröde (56.) drehten mit ihren Toren zwischenzeitlich das Ergebnis. Marcel Hartel (64.) und Sebastian Andersson (89.) bescherten den immer souveräner aufspielenden Berlinern vor 12.316 Zuschauern aber doch noch drei ganz wichtige Punkte.

Der FC Ingolstadt feierte gegen den VfL Bochum seinen dritten Sieg in den vergangenen vier Spielen. Matchwinner der Bayern war Sonny Kittel mit einem Doppelpack vor der Pause (31., 38.). Vitaly Janelt (72.) gelang nur noch das Anschlussstor - zu wenig.



Die Unioner freuen sich über Platz 2. Rechts Siegtorschütze Sebastian Andersson.

Großer Preis von Deutschland

TRACTOR PULLING

TOP INTERNATIONALES STARTERFELD

Greenmonster Team
Europa und Deutscher Meister 2018

06.04.2019

STÄRKSTER MOTORSPORT DER WELT

SACHSEN ARENA RIESA

TITAN MACHINERY CASE IH www.tractorpulling-riesa.de

Gaul & Antonitsch? So sieht Enochs' Plan für den zweiten Derbysieg aus



Bryan Gaul



ZWICKAU - Nur ein Sieg aus fünf Spielen - Zwickaus diesjährige Ostduell-Bilanz ist ausbaufähig. Der heutige Derbygegner FC Carl Zeiss Jena fügte dem FSV im Hinspiel per strittigem Foulelfmeter ein bitteres 1:2 zu. FSV-Coach Joe Enochs hat deswegen einiges zu korrigieren!



„Wir wollen die gute Leistung gegen Karlsruhe bestätigen und den ersten Sieg im neuen Jahr“, power Enochs. Beim 1:1 gegen den KSC am Dienstagabend nahm er fünf Spielerwechsel vor. Eine ähnlich große Rotation ist für heute Nachmittag nicht vorgesehen. Auf einer zentralen Position wird es aber Veränderungen geben. „Nico Antonitsch kommt zurück. Er ist für unsere Verteidigung wahnsinnig wichtig, was Stellungsspiel, Zweikampverhalten und Kopfballspiel betrifft“, gibt Enochs zu bedenken. Gegen Karlsruhe spielte Zwickau im 3-5-2-System mit Doppelsechs. Die gleiche Formation schwebt dem US-Amerikaner auch fürs Jena-Duell vor: „Im Mittelfeld besaßen wir eine Über-

zahl, standen in der Defensive aber auch stabil. Es ist gut, zwischen Vierer- und Dreierkette variieren zu können.“

Weil Antonitsch zurückkommt und Bryan Gaul nach halbjähriger Verletzungspause (Innenbandriss) gegen Karlsruhe einen perfekten Einstand feierte, steht Enochs vor der Qual der Wahl: „Bryan hat sich perfekt eingefügt, kann als Linksfuß in der Dreierkette auf Linksaußen spielen. Nico ist die Option für rechts.“ In der Mitte ist Kapitän Toni Wachsmuth gesetzt.

Die Abwehrachse Antonitsch-Wachsmuth-Gaul hat es so noch nicht gegeben, das muss aber nichts heißen! „Karlsruhe besaß mit Anton Fink und Marvin Pourie zwei sehr gute Angreifer, gegen die die Dreierkette immer sehr gut funktioniert hat“, meinte Gaul nach seinem Startdebüt gegen den KSC. Und Jena hat die letzten sechs Ligaspiele stets im 4-4-2 agiert... **Michael Thiele**



Joe Enochs

Splitter

Motivation pur

Coach Joe Enochs baut im Ostderby vor allem auf die Ex-Jenaer Davy Frick und Nils Miatke. „Beide sind durch ihre Vergangenheit besonders motiviert. Das wollen wir für uns nutzen.“ Frick spielte inklusive Jugend von 2007 bis 2011 an den Kernbergen, Miatke 2011/12. Zuletzt gegen Karlsruhe kamen beide in der zweiten Halbzeit ins Spiel.

357 Busfahrer

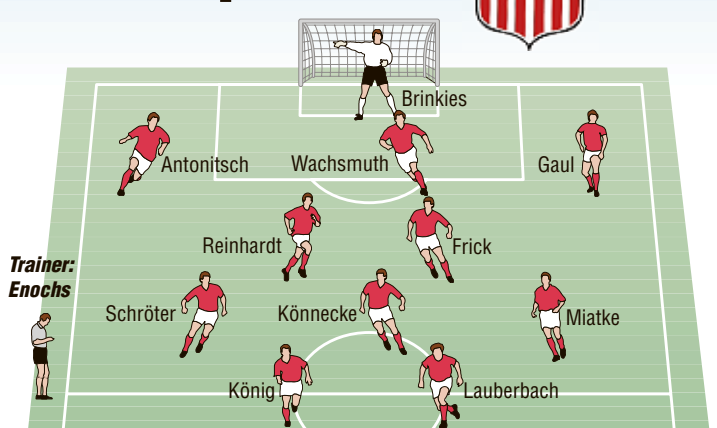
„ALLE(S) FÜR ZWICKAU“ - diese drei Worte zieren seit dem 5. Dezember den FSV-Mannschaftsbus. In den Buchstaben des Slogans stehen 600 Plätze zur Verfügung, die für 99 Euro (ein Name) bzw. 149 Euro (zwei Namen) gebucht werden können. Das „Mittfahrticket“ gilt für die aktuelle und kommende Saison und wurde bisher von 357 Fans „gebucht“.

zember den FSV-Mannschaftsbus. In den Buchstaben des Slogans stehen 600 Plätze zur Verfügung, die für 99 Euro (ein Name) bzw. 149 Euro (zwei Namen) gebucht werden können. Das „Mittfahrticket“ gilt für die aktuelle und kommende Saison und wurde bisher von 357 Fans „gebucht“.

Debütant

Marcel Gasteier aus Lahnstein (Rheinland-Pfalz) leitet das Derby. Der 29-jährige Polizist pfeift seit dieser Spielzeit in der 3. Liga und kommt auf vier Einsätze.

So spielt der



Nico Antonitsch (r.), hier im Luftkampf mit Erfurts George Kelbel, wird heute gegen Jena die rechte Abwehrseite der Zwickauer besetzen.

3. Liga

Unterhaching - W. Wiesbaden	1:2
Köln - Braunschweig	1:3
Großaspach - Uerdingen	3:2
Münster - Osnabrück	0:0
Halle - Lotte	0:0
Karlsruhe - Kaiserslautern	0:1
Meppen - Cottbus	3:0
Würzburg - Rostock	heute, 13.00
Zwickau - CZ Jena	heute, 14.00
München - Aalen	morgen, 19.00

1. VfL Osnabrück	24	13	9	2	33:18	48
2. Karlsruher SC	24	12	8	4	39:24	44
3. SV Wehen Wiesbaden	24	13	3	8	47:33	42
4. Hallescher FC	24	12	6	6	26:19	42
5. KFC Uerdingen	24	12	2	10	31:33	38
6. SpVgg Unterhaching	22	8	11	3	43:24	35
7. Preußen Münster	24	10	4	10	30:30	34
8. Würzburger Kickers	23	9	6	8	35:27	33
9. 1. FC Kaiserslautern	24	8	8	8	26:32	32
10. SV Meppen	24	9	4	11	34:34	31
11. Sportfreunde Lotte	24	7	10	7	23:26	31
12. FC Hansa Rostock	23	8	6	9	29:34	30
13. TSV 1860 München	23	6	10	7	33:27	28
14. Sonnenhof Großaspach	24	5	12	7	21:25	27
15. FSV Zwickau	23	6	8	9	26:26	26
16. Fortuna Köln	24	7	5	12	23:42	26
17. FC Carl Zeiss Jena	23	5	9	9	28:38	24
18. Energie Cottbus	23	6	5	12	28:39	23
19. Eintracht Braunschweig	24	5	8	11	29:43	23
20. VfR Aalen	22	3	8	11	26:36	17

3. LIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

- Hallescher FC - Sportfreunde Lotte** 0:0
SR: Rohde (Rostock) - Zuschauer: 6037
- SV Meppen - FC Energie Cottbus** 3:0 (2:0)
SR: Stegemann (Bonn) - Zuschauer: 7430 - Tore: 1:0 Proschwitz (25.), 2:0 Piossek (33.), 3:0 Piossek (57.)
- Fortuna Köln - Eintracht Braunschweig** 1:3 (0:0)
SR: Zorn (Freiburg) - Zuschauer: 3943 - Tore: 1:0 Dahmani (65.), 1:1 Nehrig (67.), 1:2 Hofmann (67.), 1:3 Feigenspan (84.)
- SG Sonnenhof Großaspach - KFC Uerdingen** 3:2 (1:1)
SR: Schultes (Betzigau) - Zuschauer: 1500 - Tore: 0:1 Beister (9.), 1:1 Janjic (35.), 2:1 Janjic (63./Foulelfmeter), 3:1 Röttger (67.), 3:2 Lukimya (77.)
- SC Preußen Münster - VfL Osnabrück** 0:0
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 11 752
- Karlsruher SC - 1. FC Kaiserslautern** 0:1 (0:0)
SR: Heft (Neuenkirchen) - Zuschauer: 17 901 - Tor: Schad (76.)
- SpVgg Unterhaching - SV Wehen Wiesbaden** 1:2 (1:1)
SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 3000 - Tore: 0:1 Schmidt (13./Foulelfmeter), 1:1 Schimmer (27.), 1:2 Lorch (49.)

Die nächsten Spiele

Aalen - Großaspach	Fr., 19.00
Osnabrück - Halle	Sa., 14.00
Cottbus - München	Sa., 14.00
Rostock - Meppen	Sa., 14.00
Braunschweig - Unterhaching	Sa., 14.00
CZ Jena - Köln	Sa., 14.00
Lotte - Karlsruhe	Sa., 14.00
Kaiserslautern - Zwickau	So., 13.00
W. Wiesbaden - Würzburg	So., 14.00
Uerdingen - Münster	Mo., 19.00
Aalen - Unterhaching	Mi., 19.00

Oberliga

Hohenstein-E. - FCI Leipzig	1:4					
1. FSV Luckenwalde	16	11	3	2	38:14	36
2. Chemie Leipzig	16	11	3	2	34:17	36
3. FC Intertab Leipzig	16	8	7	1	30:10	31
4. FC Eilenburg	16	7	5	4	29:18	26
5. FC Carl Zeiss Jena II	16	8	1	7	27:30	25
6. Wacker Nordhausen II	16	7	3	6	27:20	24
7. VfB Krieschow	16	7	3	6	20:18	24
8. Union Sandersdorf	16	7	1	8	21:21	22
9. Wismut Gera	16	5	6	5	21:23	21
10. VfC Plauen	16	5	5	6	25:22	20
11. Einheit Rudolstadt	16	5	3	8	20:25	18
12. Ludwigsfelder FC	16	4	5	7	18:21	17
13. VfL Hohenstein-E.	16	5	1	10	20:44	16
14. VfL 96 Halle	16	3	6	7	22:29	15
15. Askania Bernburg	16	4	2	10	17:30	14
16. SV BW Zorbau	16	2	4	10	15:42	10



Daniel Frahn

Dejan Bozic (r.) überwindet BAK-Schlussmann Pascal Kühn - einer seiner bislang 15 Treffer in der laufenden Regionalliga-Saison. Kommt schon morgen gegen den FC Rot-Weiß Erfurt Nummer 16 hinzu?

Campulka nutzt seine Chance, Bozic & Frahn das Prunkstück!

CHEMNITZ - Fast zweieinhalb Monate lang ruhte der Ball beim Regionalliga-Spitzenreiter Chemnitz FC. Morgen, 19 Uhr, geht es mit dem Heimspiel gegen Mit-Absteiger Rot-Weiß Erfurt wieder los. Hier ein Teamcheck.



Tim Campulka

Torhüter
In acht von 19 Punktspielen hielt Jakob Jakubov seinen Kasten sauber. Er ist die alte und neue Nummer eins. An diesem Status wird sich so schnell nichts ändern. Der in der Winterpause verpflichtete Joshua Mroß (22) reiht sich als neue Nummer zwei ein.

Abwehr
Auch hier bleibt alles beim alten. Der talentierte Deji Beyreuther (19/Leihgabe von Eintracht Frankfurt) verletzte sich in der Vorbereitung. Als Linksverteidiger wird wie in den letzten Punktspielen im alten Jahr Paul Milde fungieren. In der Innenverteidigung sind Niklas Hoheneder und Kostadin Velkov gesetzt. Auf der rechten Seite spielt „Mister Zuverlässig“ Pascal Itter.

Mittelfeld
Nach der Schulter-OP von Matti Langer

musste im zentralen Mittelfeld eine neue Lösung her. Den Platz neben Kapitän Dennis Grote eroberte sich Tim Campulka. Das 19 Jahre alte himmelblaue Eigengewächs nutzte die Gunst der Stunde, spielte sich mit soliden Auftritten und drei Testspiel-Toren in die Anfangsreihe. Der als Langer-Ersatz neu verpflichtete, erfahrene Liridon Vocaj sitzt gegen seinen Ex-Verein Erfurt auf der Bank. Auf den Außenbahnen sind keine Veränderungen zu erwarten: An Tobias Müller (rechts) und Rafael Garcia (links) führt aktuell kein Weg vorbei.

Angriff
Das Prunkstück der Himmelblauen! Daniel Frahn und Dejan Bozic haben jeweils 15 Tore auf dem Konto. Bleiben beide verletzungs-frei, werden sie auch in der Rest-Rückrunde gemeinsam stürmen und den CFC zum angepeilten direkten Wiederaufstieg schießen. **Olaf Morgenstern**

Regionalliga

Hertha BSC II. - Meuselwitz	2:1
Rathenow - Bischofswerda	1:0
Altglienicke - Neugersdorf	3:1
Nordhausen - Viktoria Berlin	abgesagt
Berliner AK - BFC Dynamo	heute, 13.30
Bautzen - Babelsberg	heute, 13.30
Leipzig - Fürstenwalde	heute, 13.30
Halberstadt - Auerbach	heute, 13.30
CheMNITZ - Erfurt	morgen, 19.00

1. Chemnitz FC	19	17	0	2	50:15	51
2. Berliner AK	19	12	3	4	39:22	39
3. Hertha BSC II.	20	11	5	4	39:25	38
4. FC Rot-Weiß Erfurt	19	10	6	3	37:17	36
5. Wacker Nordhausen	19	9	6	4	27:17	33
6. SV Babelsberg	19	8	3	8	31:24	27
7. Germania Halberstadt	20	7	4	9	27:27	25
8. 1. FC Lok Leipzig	19	6	7	7	23:22	24
9. Union Fürstenwalde	20	6	6	8	29:35	24
10. VSG Altglienicke	20	6	5	9	32:39	23
11. Viktoria Berlin	19	4	6	6	26:17	22
12. VfB Auerbach	19	6	4	8	21:27	22
13. Budissa Bautzen	20	6	3	11	13:27	21
14. Bischofswerdaer FV	20	6	3	11	15:31	21
15. ZFC Meuselwitz	20	6	2	12	31:41	20
16. BFC Dynamo	19	5	5	9	20:36	20
17. FCO Neugersdorf	19	5	4	10	20:38	19
18. Optik Rathenow	19	3	3	13	18:38	12

1. BUNDESLIGA - DER 22. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Hertha BSC - SV Werder Bremen
1:1 (1:0)

SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 49 627 - Tore: 1:0 Selke (25.), 1:1 Pizarro (90.+6)

VfB Stuttgart - RB Leipzig
1:3 (1:1)

SR: Zwyer (Berlin) - Zuschauer: 46 072 - Tore: 0:1 Poulsen (6.), 1:1 Zuber (16./Foulelfmeter). 1:2 Sabitzer (68.), 1:3 Poulsen (74.)

FC Schalke 04 - SC Freiburg
0:0

SR: Willenborg (Osnabrück) - Zuschauer: 58 271 - Rot: Serdar (Schalke/42. -grobes Foul) - Gelb-Rot: Günter (Freiburg - 90.+2/wiederholtes Foul)

VfL Wolfsburg - FSV Mainz 05
3:0 (1:0)

SR: Cortus (Röthenbach) - Zuschauer: 20 334 - Tore: 1:0 Arnold (4.), 2:0 Weghorst (70./Handelfmeter), 3:0 Knoche (76.)

TSG 1899 Hoffenheim - Hannover 96
3:0 (2:0)

SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 23 404 - Tore: 1:0 Joellinton (4.), 2:0 Belfodil (14.), 3:0 Demirbay (80.)

FC Augsburg - FC Bayern München
2:3 (2:2)

SR: Steinhaus (Hannover) - Zuschauer: 30 660 - Tore: 1:0 Goretzka (1./Eigentor), 1:1 Coman (17.), 2:1 Ji (24.), 2:2 Coman (45.+3), 2:3 Alaba (53.)

Tabelle

Frankfurt - Mönchengladbach heute, 15.30
Leverkusen - Düsseldorf heute, 18.00
Nürnberg - Dortmund morgen, 20.30

1. Borussia Dortmund	21	15	5	1	54:23	50
2. Bayern München	22	15	3	4	50:26	48
3. Borussia M'gladbach	21	13	3	5	41:21	42
4. RB Leipzig	22	12	5	5	41:19	41
5. VfL Wolfsburg	22	10	5	7	35:30	35
6. Eintracht Frankfurt	21	9	6	6	40:27	33
7. TSG 1899 Hoffenheim	22	8	9	5	44:32	33
8. Bayer 04 Leverkusen	21	10	3	8	37:32	33
9. Hertha BSC Berlin	22	8	8	6	35:32	32
10. Werder Bremen	22	8	7	7	37:33	31
11. 1. FSV Mainz 05	22	7	6	9	23:36	27
12. Fortuna Düsseldorf	21	7	4	10	25:39	25
13. SC Freiburg	22	5	9	8	29:37	24
14. FC Schalke 04	22	6	5	11	25:32	23
15. FC Augsburg	22	4	6	12	31:40	18
16. VfB Stuttgart	22	4	3	15	18:50	15
17. Hannover 96	22	3	5	14	20:47	14
18. 1. FC Nürnberg	21	2	6	13	17:46	12

Der 23. Spieltag

Bremen - Stuttgart	Fr., 20.30
München - Berlin	Sa., 15.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	Sa., 15.30
Freiburg - Augsburg	Sa., 15.30
Mainz - Schalke	Sa., 15.30
Düsseldorf - Nürnberg	Sa., 18.30
Hannover - Frankfurt	So., 15.30
Dortmund - Leverkusen	So., 18.00
Leipzig - Hoffenheim	Mo., 20.30

Poulsen per Doppelpack und Sabitzer lassen RB jubeln! Aber Weinzierl bleibt VfB-Coach



Kein Durchkommen für den VfB! „Bullen“-Verteidiger Ibrahim Konaté räumt vor Steven Zuber ab.

STUTTGART - RB Leipzig lässt sich einfach nicht bremsen. Beim VfB Stuttgart siegten die „Bullen“ verdient mit 3:1 (1:1).

Trotz der nächsten Niederlage setzt der VfB im Abstiegskampf weiter auf Trainer Markus Weinzierl. Der neue Sportvorstand Thomas Hitzlsperger schloss einen erneuten Trainerwechsel vor dem nächsten Spiel bei Werder Bremen am Freitag aus: „Ich bin optimistisch, weil ich viele gute Ansätze sehe. Das Ergebnis war das Einzige, das nicht wünschenswert war.“

Trotz eines couragierten Auftritts hatten die Stuttgarter in der 15. Bundesliga-Partie unter Weinzierl zum elften Mal verloren. „Über meine Zukunft mache ich mir überhaupt keine Gedanken, ich mache mir Gedanken über das Spiel“, sagte der 44-jährige Weinzierl: „Ich bewerte das Spiel ganz nüchtern unabhängig von meiner Person. Ich sehe eine klare Leistungssteigerung.“



Markus Weinzierl

Die Leistung gegen den Champions-League-Aspiranten aus Sachsen werteten die Schwaben eher als Mutmacher. „Ich habe keine Lust mehr zu jammern. Nach dem Spiel bin ich zu 1000 Prozent überzeugt, dass wir in der Liga

Stuttgart - Leipzig



bleiben“, sagte Kapitän Mario Gomez. „Wir waren gegen einen saustarken Gegner mindestens genauso gut. Wenn die Mannschaft die nächsten Wochen so spielt, werden wir bestehen.“

Als entscheidende Szene machten die Gastgeber den aus ihrer Sicht unstrittenen Freistoß in der 68. Minute aus. Leipzigs Marcel Sabitzer verwandelte ihn direkt zur 2:1-Führung und ließ VfB-Torhüter Ron-Robert Zieler dabei keine Chance. Yussuf Poulsen legte anschließend seinen zweiten Treffer nach (74.). Er hatte vor 46 072 Zuschauern auch schon zum 1:0 (6.) abgestaubt. Für den VfB glich

Steven Zuber per Handelfmeter zwischenzeitlich aus (16.).

RB führte früh. Nationalstürmer Timo Werner, ein früherer Stuttgarter, passte von der Torauslinie in die Mitte. VfB-Verteidiger Marc Oliver Kempf rutschte der Ball durch die Beine, Poulsen staubte ab. Der VfB bemühte sich und kam dank Videobeweis zum Ausgleich. Schiedsrichter Felix Zwayer schaute sich noch einmal die Szene im Strafraum an, wie Mario Gomez, Leipzigs Verteidiger Willi Orban an die Hand köpfte. Winter-Zugang Zuber verwandelte den folgenden Elfmeter zu seinem ersten Bundesliga-Tor für den VfB.

Die Leipziger starteten besser in die zweite Halbzeit. Die Stuttgarter rackerten aber - und hätten durch Santiago Ascacibar das 2:1 erzielen können. Doch der überzeugende RB-Torhüter Peter Gulacsi parierte den Schuss des Argentiniers. Auf der Gegenseite machten es die Leipziger besser. „Es war sicherlich keine Glanzleistung von uns, aber wichtige drei Punkte“, sagte RB-Trainer Ralf Rangnick.



Die RB-Torschützen unter sich: Marcel Sabitzer (l.) kommt zum Abklatschen, Yussuf Poulsen jubelt schon auf Knien.



Sein erster Streich! Yussuf Poulsen (l.) be-zwingt Stuttgarts Keeper Ron-Robert Zieler.

Nachrichten

Sala beigesetzt

PROGRESO - Fast vier Wochen nach dem Absturz einer Privatmaschine ist der argentinische Profi Emiliano Sala gestern in seiner Heimatgemeinde Progreso beigesetzt worden. Am Sarg mit den sterblichen Überresten des 28-Jährigen legten viele Menschen Blumen, Briefe und Bilder nieder. Zu den Trauergästen gehörten auch Vertreter von Salas letzten beiden Vereinen FC Nantes und Cardiff City.

Veh schlägt Alarm

KÖLN - Nach der 2:3-Pleite des 1. FC Köln beim SC Paderborn 07 hat Manager Armin Veh Alarm geschlagen. „Unser Ziel ist gefährdet“, sagte Veh mit Blick auf den angestrebten sofortigen Bundesliga-Wiederaufstieg. „Man kann nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, wenn man so ein Spiel verliert.“ Die Domstädter hatten eine 2:0-Führung durch drei Gegentreffer in den letzten zwölf Minuten noch verspielt.



Armin Veh

Ferguson-Rückkehr

MANCHESTER - Coach Sir Alex Ferguson kehrt für ein Wohltätigkeits-spiel in Erinnerung an den Sieg im Champions-League-Finale 1999 gegen Bayern München auf die Trainerbank von ManUnited zurück. Die Begegnung mit Klublegenden der Finalisten findet am 26. Mai, genau 20 Jahre nach dem damaligen Endspiel, im Old Trafford statt. 1999 hatten sich die Engländer in Barcelona durch Treffer von Teddy Sheringham (90.+1) und des aktuellen ManU-Coachs Ole Gunnar Solskjaer (90.+3.) mit 2:1 durchgesetzt. Mario Basler (6.) hatte für die Bayern getroffen.

Pizarro mit historischem Ausgleichstor

BERLIN - Claudio Pizarro hat Bundesliga-Geschichte geschrieben!

Der 40-Jährige sicherte Werder Bremen das 1:1 (0:1) bei Hertha BSC und avancierte mit seinem Freistoß-Treffer (90.+6) zum ältesten Bundesliga-Torschützen mit 40 Jahren und 136 Tagen der Bundesliga-His-

den schnellen Selke, der gegen seinen Ex-Klub den Vorzug vor Vedad Ibisevic erhalten hatte. Zunächst scheiterte Selke am Pfosten (22.), drei Minuten später traf der 24-Jährige nach erneutem Kalou-Zuspiel zum 1:0. Hertha wurde stärker, trat selbstbewusster auf und fand immer besser in die Zweikämpfe. In der 37. Minute hatten die Berliner Fans bereits den

Jubelschrei auf den Lippen, doch Spielmacher Ondrej Duda setzte einen Freistoß nur an die Latte.

Nach dem Wechsel investierte Bremen zwar mehr in die Offensive, aber erst Pizarro bewies seinen Torriecher.

Hertha-Coach Pal Dardai geknickt: „Wir hätten deutlicher führen müssen, haben es Werder am Ende zu einfach gemacht.“



Foto: imago

Berlin - Bremen



torie. Pizarro: „Ich bin sehr stolz auf mich und meine Mannschaft.“ Davie Selke (25.) traf für die Berliner zum 1:0.

Hertha verpasste den erhofften Sieg auf eigenem Platz und musste nach dem 3:0-Coup in der Vorwoche bei Borussia Mönchengladbach einen Dämpfer hinnehmen.

Vor 49 627 Zuschauern legte Hertha im Laufe der ersten Halbzeit einen Zahn zu. Salomon Kalou suchte verstärkt



▲ Der Held des Abends! Der 40-jährige Bremer Claudio Pizarro jubelt.

◀ Da schlägt der Ball hinter Hertha-Keeper Rune Jarstein ein, seine Vorderleute sind frustriert.

S04 schon wieder ganz schwach! So klappt das niemals gegen City



So eng wie in diesem Zweikampf zwischen Schalke Amine Harit (l.) und Christian Günther ging's im gesamten Spiel zu.



Auf beiden Seiten hagelte es Karten. Schiri Frank Willenborg zeigte hier Freiburgs Christian Günther (2.v.r.) Gelb-Rot.

Alexander Schwolow riss rechtzeitig die Fäuste nach oben. Schalke suchte vergeblich nach spielerischen Lösungen. Und die dann oft weit nach vorn geschlagenen Bälle fanden keine Abnehmer. Auch aus einem Missverständnis zwischen Dominique

Schalke - Freiburg



Schalke 04 tritt in seiner verkorksten Saison in der Bundesliga weiter auf der Stelle. Gegen den SC Freiburg reichte es in der Veltins-Arena nach einer erneut dürrigen Vorstellung nur zu einem 0:0.

Am Mittwoch im Champions-

League-Duell mit Manchester City muss sich S04 erheblich steigern, um im Achtelfinal-Hinspiel nicht unter die Räder zu kommen.

Allerdings musste der Revierklub nach der Roten Karte gegen Suat Serdar (42.) mehr als eine Spielhälfte mit nur zehn Spielern auskommen. Der ehemalige Main-

zer wurde nach einem überharten Einsteigen gegen Mike Frantz von Schiedsrichter Frank Willenborg zurecht vom Platz gestellt. In der Nachspielzeit sah Freiburgs Christian Günther wegen Foulspiels Gelb-Rot.

Den ersten Warnschuss gab Mark Uth (2.) ab, doch SC-Keeper

Heintz und Schwolow am Strafraum konnte Amine Harit kein Kapital schlagen.

Direkt nach der Pause geriet das Tor der nun dezimierten Schalke erstmals in Gefahr. Keeper Ralf Fährmann verhinderte mit einer starken Reaktion beim Kopfball des gerade eingewechselten

Jerome Gondorf den möglichen Rückstand. Die Freiburger waren in Überzahl nun mutiger. Am Ende hatte Schalke Glück, dass Fährmann gegen Vincenzo Grifo (62.) eine mögliche Heimleite verhinderte und dass der Referee nach einem Handspiel von Omar Mascarell einen für Freiburg bereits gegebenen Strafstoß nach Videobeweis (82.) zurecht wieder zurücknahm.

S04-Coach Domenico Tedesco ärgerte sich: „Wir haben zu wenig tiefe Laufwege gehabt. In den ersten 40 Minuten waren wir sehr, sehr ängstlich, haben uns eher für den Rückpass entschieden. Das müssen wir unbedingt verändern. Richtig aufgewacht sind wir erst zu zehnt, da hatten wir Ballgewinne, haben Zweikämpfe gewonnen, aber keine richtigen Torchancen. Deshalb ist das 0:0 leider okay.“



Der gebürtige Rieser und frühere Dynamo Maximilian Arnold (2.v.r.) bejubelte mit den VfL-Kollegen sein Tor zum 1:0.

Magerkost mit Dreierpack

WOLFSBURG - Mit dem ersten Heimsieg im Jahr 2019 hat der VfL Wolfsburg seine Europapokal-Ambitionen untermauert.

Das Team von Trainer Bruno Labbadia gewann gegen den FSV Mainz 05 mit 3:0 (1:0). Vor lediglich 20.334 Zuschauern erzielten Maximilian Arnold (4.), Wout Weghorst (70./Handelfmeter) und Robin Knoche (76.) die Treffer für die Niedersachsen.

Für den VfL war es der erste Sieg gegen Mainz seit Oktober 2014. Zuletzt hatten beide Teams sechs Mal in Folge Remis gegeneinander gespielt.

Die Wolfsburger erwischten einen perfekten Start und gingen bereits mit der ersten Chance in Füh-

rung. Arnold zog aus 17 Metern ab und traf flach ins rechte Eck.

Auch nach dem Seitenwechsel boten beide Teams weiter absolute Magerkost. Es passte zu der zerfahrenen Partie, dass ein Elfmeter-Pfiff mit mehrminütiger

Wolfsburg - Mainz



Verspätung für die Entscheidung sorgte. Nach dem besten Angriff der Partie über Josip Brekalo und Yannick Gerhardt scheiterte Weghorst an FSV-Torwart Müller. Danach spielte der Mainzer Jean-Philippe Gbamin den Ball

mit der Hand, was Schiedsrichter Benjamin Cortus zunächst aber nicht ahndete. Erst nachdem das Spiel bereits einige Zeit weitergelaufen war, überprüfte der Unparteiische die Szene am Monitor und entschied auf Strafstoß. Weghorst verwandelte sicher.

Damit war die Begegnung gelaufen. Mainz steckte auf, so dass die Hausherren das Ergebnis noch ausbauen konnten. Abwehrchef Knoche sorgte in seinem 150. Bundesligaspiel für den VW-Klub für den Endstand.



Dreimal schlug's im Kasten von Hannovers Keeper Michael Esser ein - er hätte durchaus noch mehr Gegentore kassieren können ...

Für 96 wird's immer enger! 1899 in Ballerlaune

SINSHEIM - Hannover 96 hat den seit 69 Wochen anhaltenden Auswärtsfluch in der Bundesliga erneut nicht besiegen können und einen Befreiungsschlag im Kampf gegen den Abstieg verpasst.



Hoffenheims Torschützen beglückwünschten sich gegenseitig. Ishak Belfodil (M.) gratuliert Joellinton.

Der Vorletzte verlor nach einem ganz schwachen Auftritt bei der TSG 1899 Hoffenheim mit 0:3 (0:2) und muss weiter um den Klassenverbleib bangen. Vor 23.404 Zuschauern trafen Joellinton (4.), Ishak Belfodil (14.) und Kerem Demirbay (80.) für die klar überlegene TSG.

Die guten Vorgesätze der Gäste, die in der Vorwoche mit einem 2:0-Sieg im Keller-

Hoffenheim - Hannover



duell gegen den 1. FC Nürnberg Hoffnung im Abstiegskampf geschöpft hatten, waren schnell dahin. Schon nach vier Minuten lag das Team von Trainer Thomas Doll, das nun schon 23 Auswärtsspiele nacheinander nicht gewinnen konnte, hinten. Julian Korb leistete sich in der eigenen Hälfte einen fatalen Fehlpas, Joellinton nahm die Einladung an. Hoffenheim kontrollierte die Partie nach

Belieben und sorgte mit Power-Fußball für Begeisterung auf den Rängen. Für das zweite Tor musste allerdings ein Standard herhalten. Eine Freistoß-Flanke von Demirbay lenkte Belfodil mit dem Hinterkopf an die Latteunterkante, von wo aus der Ball ins Tor sprang. Endgültig jubeln durfte der Stürmer aber erst zwei Minuten später, nachdem der Video-Assistent in Köln die Szene wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung des Schützen lange überprüft hatte.

Hannover agierte viel zu brav, um die TSG-Abwehr auch nur im Ansatz in Verlegenheit zu bringen. Lediglich bei einem Schuss von Kevin Wimmer (26.) ans Außenetz kam etwas Gefahr auf. Die Hausherren hatten alles im Griff und hätten die Führung noch vor der Pause ausbauen können, doch Demirbay (41.) traf mit einem feinen Distanzschuss nur die Latte.

Auch nach dem Wechsel ging es ausschließlich in eine Richtung - auf das Tor der Gäste. Nach 55 Minuten rettete erst die Latte bei einem Lupfer von Nico Schulz und dann 96-Verteidiger Wimmer auf der Linie beim Nachschuss von Belfodil. Besser machte's Demirbay ...

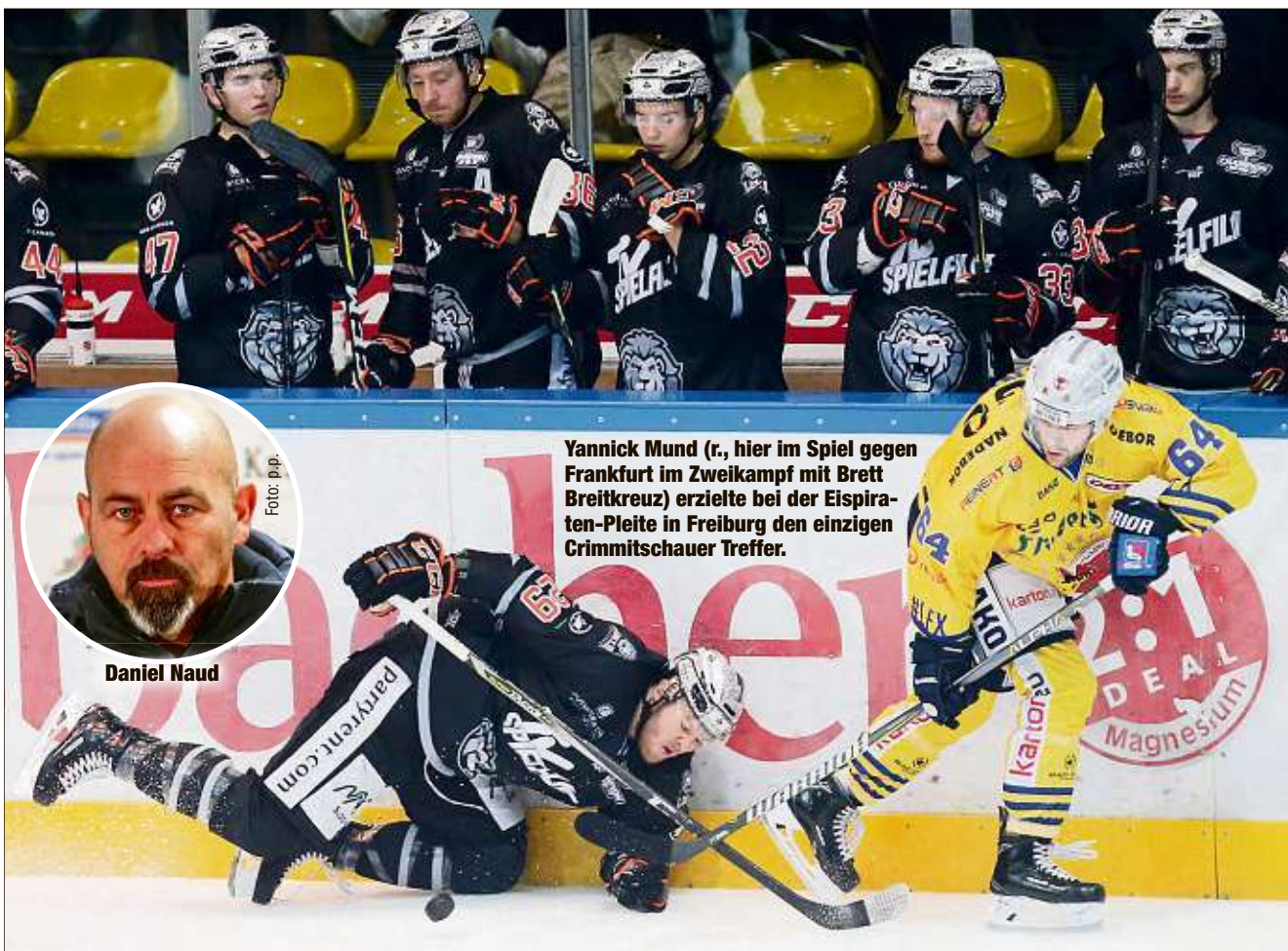
Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Direktor: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellg.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Publik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliana Morgenroth, Florian Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lüpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griesse (Ltg.), Uwe Bümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DVV Media SZ GmbH, Danni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/4840 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: Dresdner Verlagsgesellschaft Druck GmbH, Meißendorfer Str. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/24914222
Abos-Kundendienst: 0351/4864 2896 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: So, 5,80 Euro (per Bote) Inkl. Mo.-Sa. 25,80 Euro (per Bote) So, 8,10 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 13a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Wird 1:4-Pleite in Freiburg Zünglein an der Waage?



Yannick Mund (r., hier im Spiel gegen Frankfurt im Zweikampf mit Brett Breitmeyer) erzielte bei der Eispiraten-Pleite in Freiburg den einzigen Crimmitschauer Treffer.

Was für eine bittere Pille! Das 1:4 (0:1, 1:0, 0:3) beim Bis-dato-Schlusslicht Wölfe Freiburg bringt die Eispiraten vorm heutigen Heimspiel gegen die „Jokers“ aus Kaufbeuren zwar nicht in Zugzwang, könnte bei der Entscheidung zwischen Play-downs und Pre-Playoffs aber das Zünglein an der Waage gewesen sein.

„Man muss für diese Intensität bereit sein“, schenkte Coach Daniel Naud seiner Crew reinen Wein ein. In den letzten vier Spielen hatte nahezu alles perfekt funktioniert, diesmal nicht. Besonders problematisch: Drei Unterzahl-situationen nacheinander waren eine zu viel. „Mit dem dritten Powerplay



gerieten wir in Rückstand. Ab da ist es schwer gewesen“, so Naud. Antti Kaupilla (19.) schickte Freiburg mit 1:0 in die erste Pause - ganz nach Plan von Wölfe-Coach Jan Melichar: „Crimmitschau gewann die letzten beiden Spiele im ersten Drittel. Darauf waren wir vorbereitet.“ Die Führung spielte den Frei-

burgern in die Karten, auch weil die Eispiraten trotz des Ausgleichs durch Yannick Mund (24.) keine Taktik fanden, um deren schnelles Eishockey zu unterbinden. „Sie standen kompakt und haben dann auf Chancen gelauert“, resümiert Naud. Jannik Herm (in Wölfe-Überzahl/45.) und Ryon Moser (47./52.) besiegelten den Schiffbruch. Michael Thiele

Verstärkung!? Eislöwen holen Sirokovs

DRESDEN - Die Rückkehr von Verteidiger Georgijs Pujacs tut den Eislöwen gut. In Kaufbeuren machte der Lette beim 5:3-Sieg die Abwehr wieder stabil. Blockte

Schüsse, erzielte ein Tor und hatte sogar ein Geschenk aus Riga dabei!



Aleksjs Sirokovs (l.) wird Mittwoch 38 und beschenkt sich mit dem Wechsel nach Dresden. Ob's für die Eislöwen ein Geschenk wird, bleibt abzuwarten.

dem der Nationalspieler erst vergangene Woche in Südkorea aufrief. Der 37-Jährige, zuletzt bei Prizma Riga, wird vielleicht schon heute gegen Deggendorf sein Debüt geben. „Georgijs hat ihn wärmstens empfohlen. Aleksjs wäre der Spieler, den die Dresdner jetzt in der Endphase brauchen“, verriet Eislöwen-Sprecherin Eva Wagner. Wenn er soviel Biss wie Pujacs besitzt, mag das stimmen. Wie der 37-Jährige sich am Freitag bei den vielen Unterzahlspielen in die Schüsse schmiss, war

schon aller Ehren wert. Kurz vor der zweiten Pause musste der Lette sogar humpelnd das Eis verlassen, weil ihn ein Schuss ausknockt hatte. Aber er spielte weiter und erzielte die wichtige 3:1-Führung (43.) - Respekt! Sein lettischer Landsmann scheint ähnliche Qualitäten zu haben. Sirokovs ist ein klassischer Mittelstürmer, punktet aber eher als Passgeber und hat bereits im echten Boxing seine Spuren hinterlassen. Eishockey spielte er in den Top-Ligen Finnlands, Russlands, Weißrusslands und Tschechiens ... elu

DEL 2

Kaufbeuren - Dresden	3:5
Laus. Füchse - Heilbronn	3:2
Freiburg - Crimmitschau	4:1
Kassel - Bayreuth	6:1
Frankfurt - Bad Tölz	4:3
Deggendorf - Bad Nauheim	n.V. 2:1
Bietighcim - Ravensburg	4:1
1. Löwen Frankfurt	47 30 17 193:133 90
2. Lausitzer Füchse	47 29 18 161:139 88
3. Ravensburg Towerstars	47 30 17 198:150 87
4. EC Bad Nauheim	47 27 20 168:142 84
5. Bietighcim Steelers	47 27 20 188:147 83
6. ESV Kaufbeuren	47 27 20 164:144 80
7. Kassel Huskies	47 23 24 134:133 69
8. Dresdner Eislöwen	47 22 25 147:172 65
9. Heilbronner Falken	47 22 25 181:189 64
10. Eispiraten Crimmitschau	47 21 26 171:191 64
11. Bayreuth Tigers	47 21 26 148:176 59
12. Tölzer Löwen	47 17 30 132:179 52
13. EHC Freiburg	47 15 32 118:152 51
14. Deggendorfer SC	47 18 29 142:198 51

Der 48. Spieltag

Dresden - Deggendorf	heute, 16.00
Crimmitschau - Kaufbeuren	heute, 17.00
Bad Nauheim - Bietighcim	heute, 18.30
Ravensburg - Frankfurt	heute, 18.30
Heilbronn - Kassel	heute, 18.30
Bayreuth - Freiburg	heute, 18.30
Bad Tölz - Laus. Füchse	heute, 18.30

100:82! Niners mit starker Löwenjagd

KARLSRUHE - Die Löwen haben ausgebrüllt! Mit 100:82 (57:31) haben die Niners die Karlsruhe Lions in deren Höhle bezwungen. Gegen das ProA-Team der Stunde (zehn Siege in den letzten zwölf Spielen) zeigten die Chemnitzer Korbjäger eine ihrer stärksten Saisonleistungen. Angetrieben von Altmeister Virgil Matthews (22 Punkte), hatte die Orange Army nach sechs Minuten so viele Dreier (drei) versenkt wie im gesamten letzten Heimspiel gegen Hagen. Bereits mit einer deutlichen 15-Punkte-Führung (!) ging es in die erste Viertelpause (29:14). Weil die Niners weiter konzentriert zu Werke gingen, konnte es Lukas Wank acht Sekunden vor Ultimo sogar dreistellig machen.



Virgil Matthews

Mit 10-Tore-Mann Petreikis zum 9. Sieg!

LÖSSNITZ - Verdienter Arbeitssieg! Der EHV bezwingt den Vorletzten Wilhelmshaver HV mit 26:23.

Aue kam schwer in die Partie. Der glänzend aufgelegte Gäste-Torhüter Dennis Doden parierte in den ersten sechs Minuten vier Bälle. Bis zur 12. Minute lag sein Team vorn.

Mit dem 5:5-Ausgleich von Eric Meinhardt begann die beste EHV-Phase. Vilnius Rasmussen zeigte, dass auch die Gastgeber einen bärenstarken Mann zwischen den Pfosten haben. Vorn gingen die Bälle jetzt endlich rein. Benas Petreikis traf zum 8:5 (17.) - erstmals konnte sich Aue absetzen. Vor der Pause verarbeitete Meinhardt zwei Siebenmeter in Folge. Mit 14:12 ging es in die Kabine. Angeführt vom überragenden Petreikis, der seinen sechs Toren in Halbzeit eins weitere vier folgen ließ, setzten sich die Auer auf 18:14 (39.) ab. Danach ließen sie sich von der ruppigen und teils überhasteten Spielweise der Gäste etwas anstee-

cken. Zudem verwarf Meinhardt, der unter der Woche mit einer Grippe flach gelegen hatte, drei Siebenmeter - kommt nicht alle Tage vor.

Aue verpasste so die Vorentscheidung und musste extrem wachsam bleiben. Der WHV

verkürzte auf 21:20 (51.), doch der EHV konterte und zog auf 24:20 (56.) weg. Das war der neunte Sieg!



Foto: Frank Kruczynski

2. Handball Männer

N-Lübbecke - Hagen	28:27
Dormagen - Hüttenberg	21:20
HC Eibflorenz - Essen	25:29
EHV Aue - Wilhelmshaven	26:23
Balingen-Weilst. - Hamm-Westf.	30:22
Rhein Vikings - Emsdetten	26:35
Nordhorn-L. - Coburg	29:21
Rimpar - Großwallstadt	27:25
Ferndorf - Hamburg	26:22
Dessau-R. - Lübbecke-Schw.	heute, 17.00
1. HBW Balingen-Weilst.	22 18 1 3 638:556 37
2. HSC 2000 Coburg	22 16 1 5 641:568 33
3. HSG Nordhorn-Lingen	22 15 2 5 619:556 32
4. TuS N-Lübbecke	22 14 2 6 644:579 30
5. TuS Ferndorf	22 14 1 7 562:541 29
6. TUSEM Essen	22 13 1 8 679:637 27
7. ASV Hamm-Westfalen	22 12 3 7 596:572 27
8. VfL Lübbecke-Schwartau	21 11 1 9 516:504 23
9. Rimpar Wölfe	22 11 1 10 554:557 23
10. EHV Aue	22 9 4 9 615:630 22
11. TV Emsdetten	22 10 1 11 640:668 21
12. TV Hüttenberg	22 8 4 10 562:558 20
13. Bayer Dormagen	22 8 2 12 591:620 18
14. Eintracht Hagen	22 8 1 13 568:594 17
15. HC Eibflorenz	22 7 2 13 562:581 16
16. HSV Hamburg	22 8 0 14 584:610 16
17. Dessau-Roblauer HV	21 5 5 11 526:561 15
18. TV Großwallstadt	22 6 3 13 606:628 15
19. Wilhelmshaver HV	22 5 2 15 584:657 12
20. HC Rhein Vikings	22 2 1 19 529:640 5

Benas Petreikis (M.) zieht ab und erzielt einen seiner insgesamt zehn Treffer. Die Wilhelmshaver (v.l.) Daniel Andrejew, Kuno Schauer und René Drechsler können nur zuschauen.

Unser Jungwagen-Angebot! Hier sparen Sie richtig – bis 30% Preisvorteil!

5x Hyundai i10 Trend

1,0 l, 49 kW/67 PS, EZ 04–10/18, max. 7.500 km, schwarz, rot, silber, 6x Airbag, ABS + ESP, Klima, Sitz- + Lenkradheizung, Radio/MP3, AUX + USB, el. FH, ZV + Funk, el. Außenspiegel, Werksgarantie u. m.

UVP: ab 13.155,- € schon ab 9.895,- €

6x Hyundai i20 „Krauss Edition“

1,2 l, 62 kW/84 PS o. 1,0 l Turbo 74 kW/100 PS, EZ 07–12/18, max. 500 km, div. Farben, 6x Airbag, ABS + ESP, Klima, Rückfahrkamera, Navi über Smartphone, Sitz- + Lenkradhzg., Bluetooth, ZV + Funk, Tempomat + Limiter, Radio/MP3, AUX+USB, Werksgarantie

UVP: ab 16.695,- € schon ab 13.595,- €

6x Hyundai ix20 Classic Plus

1,4 l, 66 kW/90 PS o. 1,6 l, 92 kW/125 PS, EZ 04–09/18, max. 10 Tkm, div. Farben, 6x Airbag, ABS + ESP, Klima, akustische Einparkhilfe, Radio/CD/MP3, AUX + USB, NSW, ZV + Funk, el. FH, el. Spiegel/beheizt, Tagfahrli., Bordcomp., Werksgarantie

UVP: ab 18.985,- € schon ab 12.995,- €

4x Hyundai i30 Select Kombi

1,0 l Turbo, 88 kW/120 PS, EZ 05–09/18, max. 14 Tkm, div. Farben, 6x Airb., Klima, 4x el. FH, el. Spiegel/beheizt, Einparkhilfe hi., Radio/MP3, AUX + USB, NSW, LED-Tagfahrlicht, Bluetooth, Tempomat, Alufelgen, Spur-Assistent, Bordcomputer, Werksgarantie

UVP: 21.590,- € schon ab 14.695,- €

Hyundai Tucson Navi

1,6 l, 97 kW/132 PS, EZ 12/17, 19.990 km, schwarz, 4x Airbag, Navi + Rückfahrkamera, Sitzheizung, ZV + Funk, 4x el. FH, NSW, Tempomat, Alufelgen, Winterräder, Radio/AUX/USB, Bluetooth, Bordcomputer, Werksgarantie

nur 17.995,- €

Hyundai Kona Trend

1,0 l, 88 kW/120 PS, EZ 02/18, 8.500 km, orange, 6x Airbag, LED-Scheinwerfer, Navi über Smartphone-Anbindung, Rückfahrkamera, Sitz- + Lenkradheizung, Alus, Radio/MP3/AUX/USB, Abbiegelicht, Tempomat, NSW, Werksgarantie

UVP: 23.585,- € nur 17.595,- €

3x Mitsubishi L 200 Club Cab 4x4

2,5 l, 113 kW/154 PS, Euro 6, EZ 11/18, 250 km, silber, blau, weiß, Fahrer-/Beifahrerairb., 2 + 2-Sitzer, Zentralverr. + Funk, el. Fensterh., Radio/CD/MP3/USB, Klimaanlage, Allrad mit Untersetzung, 100 % Diff.-Sperr., Bordcomputer, Werksgarantie, EU-Fahrzeug

UVP: ab 28.995,- € schon ab 22.595,- €

4x Mitsubishi L 200 4x4 Doppelkabine

2,5 l, 133 kW/181 PS, Euro 6, EZ 11/18, 250 km, schwarz, braun, 4x Airb., ABS + ESP, Klimaautom., Chrompaket, DAB-Radio/MP3/AUX/USB, Navi-Anbindung, per Smartphone, Rückfahrkam., Licht- + Regensensor, Sitzhzg. vo., Bluetooth, Tempom., Chrompaket, Werksgarantie u. m.

UVP: ab 37.105,- € schon ab 27.995,- €

AUTOHAUS KRAUSS

Zwönitztalstraße 26 b · 09380 Thalheim · Tel.: 0 37 21-8 43 59
www.krauss-automobile.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 6,9–4,7; innerorts 8,2–6,0; außerorts 6,1–4,0; CO₂-Emission kombiniert 180–108 g/km; Energieeffizienzklasse D–C (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Fahrzeugabbildungen teilweise mit Sonderausstattung. Irrtümer, Änderungen, Abverkauf vorbehalten. 1 = ehem. unverbindliche Preisempfehlung des jew. dtsh. Importeurs inkl. 895,- € Überführungskosten. Teilweise EU-Fahrzeuge.



Kugelstoßerin Christina Schwanitz wurde ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht, deklassierte die Konkurrenz.



David Stori erzielt stieß in Leipzig persönliche Jahresbestleistung und sicherte sich seinen bereits siebenten Hallen-DM-Titel.

Gierisch, Schwanitz und Stori nicht zu schlagen!

LEIPZIG - Dreimal Gold, je einmal Silber und Bronze - überzeugender Auftritt von Sachsens Assen am ersten Tag des Hallen-DM-Heimspiels in Leipzig!

Den Auftakt machte Dreispringerin Kristin Gierisch. Mit 14,38 m unterstrich die Chemnitzer ihre tolle Form und ließ der Zweiplazierten Jenny Elbe (Dresden/13,76) keine Chance.

„Ich wollte endlich mal wieder einen Titel in der Halle gewinnen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so kurz nach dem deutschen Rekord wieder eine 14,38 springen kann. Schade, dass der fünfte Versuch ungünstig war, der wäre eine Bombe gewesen“, meinte Gierisch.

Leichtathletik-DM

Auch Christina Schwanitz (LV Erzgebirge) triumphierte trotz Erkältung klar, wuchtete die Kugel auf die Weltjahresbestweite von 19,54 Meter - satte 1,60 m mehr als Alina Kenzel (Waiblingen) auf Rang zwei. „Ich hatte nicht damit gerechnet, so gut zu stoßen. Ich bin ich mega happy, das motiviert mich für die EM“, freute sich die gebürtige Dresdnerin.



Foto: dpa/Sven Hoppe

Cindy Roleder

Gregor Traber (7,62). Die Medaillen-Bilanz komplettierte Rebekka Haase (LV Erzgebirge) mit Bronze über 60 m in 7,32 Sekunden. Gold sicherte sich Lisa Marie Kwayie (Berlin/7,19).



Dreispringerin Kristin Gierisch glänzte mit starken 14,38 m.

Denise siegt! „Wir haben es gerockt“

SOLDIER HOLLOW - In der gleißenden Sonne von Soldier Hollow/USA kamen Denise Herrmann und Franziska Hildebrand nach dem Verfolgungsrennen aus dem Strahlen gar nicht mehr raus.

perfekt. Dritte wurde die Finnn Kaisa Mäkäräinen. „Der Ausflug hat sich gelohnt“, meinte Hildebrand, für die es nach Rang drei im Sprint das zweite Erfolgserlebnis bei der WM-Generalprobe war. Herrmann, von Platz sieben gestartet, setzte sich

Biathlon

dank Bestzeit in der Loipe trotz zweier Fahrkarten im Stehendanschlag durch, überholte Hildebrand kurz vor dem Ziel. „Ich habe versucht, mich von Schießen zu Schießen zu hangeln. Die fehlerfreien Liegendeinlagen waren der Grundstein für den Erfolg“, freute sich die Ex-Langläuferin aus Oberwiesenthal.



Foto: dpa/Jan Wöhrns



▲ Denise Herrmann blieb gestern auch beim Schießen cool und wurde mit dem dritten Weltcup-Sieg ihre Karriere belohnt.

◀ Franziska Hildebrand komplettierte den deutschen Doppelerfolg.

Alle Favoriten weggefiedelt! Karl beim Heimspiel der erste Geiger



Karl Geiger überraschte in Willingen und flog zum zweiten Weltcup-Erfolg in seiner Karriere.

Damit hatte wohl keiner gerechnet! Karl Geiger (Oberstdorf) hat das Weltcup-Springen in Willingen gewonnen und damit seinen zweiten Karrieresieg nach Engelberg/Schweiz im Dezember gefeiert.

Skispringen

überzeugt hatte, sprang der Auer gestern mit 144 und 140 m (291,4) auf Rang sechs. Beim Heimspiel der Frauen in Oberstdorf verpasste Katharina Althaus den Sieg um umgerechnet 22 Zentimeter. Die All-



Foto: dpa/Daniel Karmann
Richard Freitag

gäuerin belegte nach Sprüngen auf 124,5 und 128 Meter sowie 270,1 Zählern Platz zwei, musste sich nur der norwegischen Weltcup-Gesamtführenden Maren Lundby (126/125,5 - 270,5) geschlagen geben.

Nach dem ersten Durchgang war Geiger noch Dritter, im Finale aber gelang ihm der weiteste Flug des Tages. „Das war auf jeden Fall einer der besten Sprünge, die ich je gemacht habe“, freute sich Geiger über seinen Coup. „Super, Karl war heute absolut klar im Kopf“, lobte Bundestrainer Werner Schuster.



Foto: image
Ganz knapp geschlagen! Katharina Althaus belegte in Oberstdorf Platz zwei.

„Ich bin zufrieden. Es war sehr knapp, aber ich habe ja morgen nochmal eine Chance“, sagte Althaus. Nach der Tagesbestweite im zweiten

Sprung hatte sie bereits beide Fäuste jubelnd in die Luft gerückt, dann fehlten 0,4 Punkte. Bundestrainer Andreas Bauer zeigte sich zufrieden. „Wir ha-

ben Maren wirklich herausgefordert. Es wurde letztendlich über die Windpunkte entschieden“, sagte Bauer und lobte ein mannschaftlich „tolles Er-

gebnis“, bei dem auch Juliane Seyfarth (Ruhla/6.), Carina Vogt (Degenfeld/8.) und Ramona Straub (Langenordnach/9.) in den Top Ten landeten.

Historischer 4. Slalom-Titel für Shiffrin

ARE - Einzigartig, diese Mikaela Shiffrin! Mit ihrem Triumph im Slalom und nun vier WM-Titeln nacheinander in dieser Disziplin stellte das US-Girl einen Rekord auf - überwältigt aber wurde sie vor allem von den Folgen einer plötzlichen, heftigen Bronchitis.

schied nach Platz sieben im ersten Lauf im Finale aus. Auch die als Führende in die Entscheidung gestartete Schweizerin Wendy Holdener patzte und fiel auf Rang 17 zurück. Lena Dürr (Germering) belegte Platz elf - mit 4,25 Sekunden Rückstand auf Shiffrin, die

WM Ski Alpin

„Auf halber Strecke ist mir der Sauerstoff ausgegangen und ich habe nur versucht, im Kurs zu bleiben“, berichtete die 23-Jährige nach ihrem historischen Erfolg vor Anna Swenn Larsson aus Schweden (+ 0,58 Sekunden) und der slowakischen Riesenslalom-Weltmeisterin Petra Vlhova (+1,03). „Ich habe so etwas noch nie erlebt, dass ich keine Luft mehr bekommen habe. Das war beinahe beängstigend.“

Christina Geiger (Oberstdorf) im Vergleich zum Großteil der Konkurrenz in einer anderen Liga unterwegs ist. „Brutal, da haben wir noch einiges zu tun“, meinte Dürr mit Blick auf den Abstand. Die krönte sich in Are/Schweden mit zweimal Gold (Super-G/Slalom) sowie Bronze im Riesentorlauf auch zur erfolgreichsten Athletin der WM. „Ich bin glücklich“, sagte Shiffrin - weinend vor Freude und Erleichterung.



Foto: dpa/Michael Kappler

4. Slalom-WM-Titel in Serie! Mikaela Shiffrin, gerade einmal 23 Jahre alt, eilt von Rekord zu Rekord.

Nachrichten

Ringwald Zweite

SKILANGLAUF - In Abwesenheit der Topstars aus Norwegen und Schweden ist Sandra Ringwald (Schonach) beim Weltcup in Cogne/Italien hinter Jessica Diggins (USA) auf Platz zwei gestürzt. Bei den Männern triumphierte der Italiener Federico Pellegrino.

Schöne auf dem Podest

WASSERSPRINGEN - Der Dresdner Karl Schöne (17) belegte beim Grand Prix in Rostock mit Tom Waldsteiner (16/Berlin) Rang zwei im Turm-Synchron. Die Chinesen Zhang Peng und Zhang Wenao siegten.

Silberne Selina

SNOWBOARD - Weltmeisterin Selina Jörg (Sonthofen) hat beim Weltcup in Pyeongchang/Südkorea im Parallel-Riesenslalom Platz zwei hinter Tschechiens Olympiasiegerin Ester Ledecka belegt.

Kraus wechselt

HANDBALL - Spielmacher Michael Kraus wird den Bundesligisten TVB Stuttgart mit sofortiger Wirkung verlassen und sich dem Ligakonkurrenten SG BBM Bietigheim anschließen. Der 35-Jährige erhält einen Vertrag bis Saisonende mit Option auf ein weiteres Jahr.

Draisaitl-Pleite

EISHOCKEY - Auch das 34. Saisontor von Leon Draisaitl zum zwischenzeitlichen 1:1 konnte die erneute Niederlage der Edmonton Oilers in der NHL nicht verhindern. Die Kanadier verloren bei den Carolina Hurricanes mit 1:3.

TV-Tipps

ZDF
10.15 - 17.00 Ski Alpin: WM in Are/SWE; Slalom Männer; Skispringen: Weltcup Frauen in Oberstdorf, Weltcup Männer in Willingen; 17.10 - 18.00 Sportreportage; 18.00 - 19.00, 22.00 - 23.30 Biathlon: Weltcup in Salt Lake City/USA, Single-Mixed-Staffel + Mixed-Staffel

Sport1
11.00 - 13.30 Fußball: Doppelpass - Talk; 15.00 - 16.45 Basketball: Pokal Männer, Finale Bamberg - Berlin in Bamberg; 16.45 - 17.00, 20.45 - 21.00 Fußball: Bundesliga aktuell; 17.00 - 19.30 Eishockey: DEL, Berlin - Krefeld; 19.30 - 20.45 Fußball: Die 2. Bundesliga

MDR
16.30 - 17.10 Sport im Osten; 22.10 - 22.30 Fußball: Bundesliga am Sonntag

RBB
22.00 - 22.20 Fußball: Bundesliga am Sonntag

Eurosport
08.00 - 10.30 Pferdesport: Masters of Hongkong; 10.30 - 12.15, 14.00 - 15.45 Ski Alpin: WM in Are/SWE, Slalom Männer; 12.15 - 14.00 Skilanglauf: Weltcup in Cogne/ITA, 15 km klassisch Männer; 15.45 - 17.15 Skispringen: Weltcup Männer in Willingen; 18.00 - 19.00 Biathlon: Weltcup in Salt Lake City/USA, Single-Mixed-Staffel; 21.45-23.30 Mixed-Staffel

Sky
07.00 - 10.00 Golf: European Tour in Perth/AUS; 10.45 - 12.45 Fußball: Wontorra - Talk; 13.00 - 15.30 2. Bundesliga: Konferenz + Einzelübertragungen; 13.00 - 18.00 Handball: Bundesliga Männer, Konferenz + Einzelübertragungen; 14.30 - 17.30 Fußball: Bundesliga, Frankfurt - Mönchengladbach; 15.25 - 18.00 Uhr live: Tennis: ATP-Turnier in Rotterdam/NED, Finale; 17.30 - 19.55 Fußball: Bundesliga, Leverkusen - Düsseldorf; 19.55 - 21.30 Sky90; 21.30 - 00.30 Golf: US-PGA-Tour in Pacific Palisades/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

120 Millionen Euro in den kommenden Jahren für den Spitzen- und Breitensport

Sachsen powert und buttert rein

DRESDEN - Nordische Kombination in Klingenthal, Rodeln in Altenberg, Shorttrack in Dresden - gleich drei Weltcups gab es neulich an einem Wochenende in Sachsen. Durch die Liveberichterstattung der Fernsehsender war das Werbung ohne Ende für die Standorte. Der Freistaat hat den Effekt erkannt, stockt seine Finanzen auf und fördert den Spitzen- und Breitensport in den kommenden zwei Jahren mit fast 120 Millionen Euro!

Zuvor gingen in Altenberg die Weltcups der Bob-Sportler und Skeletoni über die Bühne, die Skilangläufer waren in Dresden. Wöchentlich flimmert Sachsen durch die Wohnzimmer der Welt. Geht es nach unserem Innenminister Dr. Roland Wöllner, der gleichzeitig für den Sport zuständig ist, soll das so bleiben.

Es war schon etwas ungewöhnlich in Klingenthal beim Weltcup der Nordischen Kombinierer. Ministerpräsident Michael Kretschmer kam mit einem Scheck über 125 000 Euro, der zur Absicherung des Weltcups diente. Dann schob er nach: Der VSC bekam eine siebenstellige Summe, also mindestens 1 Million Euro, zur freien Verfügung. Nicht zweckgebunden, nein, zur freien Verfügung. Und dann solch eine hohe Summe! Der Freistaat powert und buttert rein in seine Winter-Filetstücke! Er hat erkannt, welche Wirkung der Sport erzeugt und hat eine neue Sportförderlinie auf den Weg gebracht.

„Gemeinsam mit dem Landessportbund werden wir weiterhin sowohl den Breiten- als auch den Spitzensport mit Taten und Geld unterstützen. Denn nur aus der Breite kann die Spitze er-



Vor zwei Wochen überreichte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (M.) einen Scheck über 125 000 Euro an den VSC Klingenthal. Er diente zur Absicherung des Weltcups in der Nordischen Kombination.

wachsen“, sagt Innenminister Wöllner: „Wir werden attraktive Angebote mithilfe moderner Sportstätten sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum erhalten und schaffen“, so Wöllner.

Politik

Darüber hinaus haben internationale Erfolge sächsischer Sportler - wie Kombiniierer Eric Frenzel (Geyer), die Bobsportler Francesco Friedrich (Pirna) und Nico Walther (Altenberg), Rodlerin Julia Taubitz (Oberwiesenthal) oder auch Skispringer Richard Freitag (Aue) - die Staatsregierung motiviert, „auch künftig Sportveranstaltungen von Weltrang in Sachsen auszutragen und finanziell zu unterstützen“, so Wöllner.

Davon gibt es auch in der kommenden Saison reichlich. Die besten Skispringer der Welt kommen im Dezember 2019 nach Klingenthal, die Skilangläufer im Januar wieder ans Elbufer nach Dresden. Höhepunkt ist jedoch die Junioren-Weltmeisterschaft in den nordischen Ski-Disziplinen im März kommenden Jahres in Oberwiesenthal. Erstmals überhaupt findet so ein bedeutendes Sportevent in Sachsen statt. Der Freistaat bezuschusst es mit 5 Millionen Euro.

Die Sportförderung in Sachsen beläuft sich im laufenden Doppelhaushalt auf die Rekordsumme von fast 120 Millionen Euro. Davon entfallen auf dieses Jahr insgesamt 60,3 und auf das nächste Jahr 59 Millionen Euro. Darunter befinden sich Mittel für den Landessportbund Sachsen und für Großsportveranstaltungen in Höhe von 28,7 Millionen Euro für dieses und 29,6 Millionen Euro für nächstes Jahr. Auf den Sportstättenbau

entfallen 23,1 Millionen Euro (2019) bzw. 24 Millionen Euro (2020). Das betrifft natürlich nicht nur die Wintersportarten, sondern auch den Sommer. „So geht sächsisch“ - ein Marketingslogan, der in die Tat umgesetzt wird. **Thomas Nahrendorf**



Auch dank Bob-Olympiasieger Francesco Friedrich (r.) aus Pirna will und wird Innenminister Dr. Roland Wöllner die Sportförderung ausbauen.

Auf der Heimschanze von Olympiasieger Jens Weißflog in Oberwiesenthal findet im März 2020 die Junioren-Weltmeisterschaft in den nordischen Ski-Disziplinen statt.



Im Januar verfolgten Tausende Zuschauer die Sprint-Weltcups am Dresdner Elbufer. 2020 soll das Event seine dritte Auflage erleben.

Fotos: dpa/Sebastian Kahmert, Lutz Hentschel, PR/brand-aktuell, imago